

InFORM

Das Mitarbeitermagazin der HPM AUSGABE 11/2020 - 11/2021

HPM

Die Handwerksgruppe

Hefthema
Netzwerk

Auf die Plätze: Portius heizt ein!

Die HPM in
Österreich

Klassenfahrt
ins Handwerk

Startups in die
digitale Zukunft

HPM in Zahlen

Ein starkes Netzwerk – mit starken Zahlen. Wir haben:

364 Baustellen auf denen mehrere HPM Gewerke gemeinsam aktiv sind

1.273 Menschen in dieser InFORM abgebildet, das sind ein Drittel unserer MitarbeiterInnen

186 MitarbeiterInnen mit über 30-jähriger Betriebszugehörigkeit

6.423 Jahre Tradition mit all unseren Firmen. Seit 4.403 v. Chr. aktiv

40.281 Jahre Berufserfahrung mit all unseren MitarbeiterInnen

Corona - Wir haben uns gut vorbereitet und meistern das gemeinsam im Netzwerk



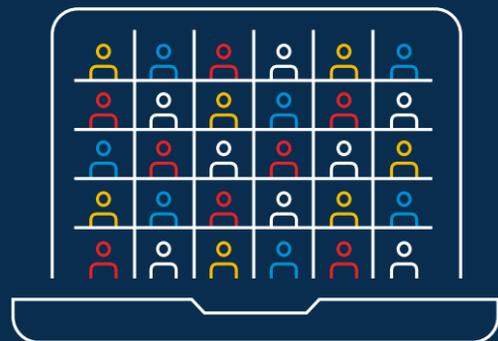
25.000 Masken wurden im März/April 2020 gekauft

Masken wurden im März/April 2020 gekauft

10.500 Masken wurden davon gespendet

Masken wurden davon gespendet

Der erste virtuelle HPM-Führungskreis hat mit 120 Personen an drei halben Tagen stattgefunden



Innerhalb von 6 Tagen wurden 285 Heimarbeitsplätze eingerichtet, weitere 210 folgten kurz darauf

Aktivitäten in Teams + Skype

23.850

2019

48.000

2020

150.000

2021 (Schätzung)

230.000

Schätzung der gesparten Reisekilometer wegen Corona

Entspricht etwa einer CO₂-Einsparung von

67t



Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter,

ein außergewöhnliches Jahr liegt hinter uns. Die Corona Pandemie stellt die Welt, wie wir sie kennen, auf den Kopf und uns alle vor neue Herausforderungen. Sie zeigt aber auch, welche Kräfte wir in schwierigen Zeiten mobilisieren können und wie wichtig und wertvoll Freundschaften und ein starkes Netzwerk sind. Ob im privaten oder beruflichen Umfeld.

Für mich privat war der 85. Geburtstag meines Vaters im Juli sehr bewegend. Er fand im kleinsten Familienkreis statt, war dadurch aber sehr intensiv. Die Familie rückt zusammen. Seit Mai 2020 arbeitet meine Schwester Nina bei uns im Cremon und meine älteste Tochter Louise hat in den Herbstferien eine Woche bei Rieck Malermeister gearbeitet – so richtig Baustellenluft und Familientradition geschnuppert.

Auch beruflich habe ich Grund dankbar zu sein. Unsere Handwerksgruppe ist bislang gut durch die Corona-Krise gekommen. Wir haben das Glück, weiter arbeiten zu dürfen. Und wir haben das Glück, dass Sie, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, weiterarbeiten wollen. Trotz vieler Einschränkungen.

Das Rad der Handwerksgruppe steht nicht still. So begrüßen wir 19 neue Firmen (S. 11- 26). Mit ihnen wachsen wir nicht nur um exzellente Betriebe, sondern auch um Persönlichkeiten mit Expertenwissen, das allen zugutekommt. Durch die Arbeit unserer Sparten, findet ein noch spezifischerer und stärkerer Wissensaustausch statt.

Verantwortungsvolle Weiterentwicklung zeigt sich an vielen Stellen. So ging Manfred Groth nach 44 Jahren Leben für MOBA FENSTER + TÜREN in den Ruhestand und übergab die Geschäftsführung drei jungen „alten Hasen“ (S. 28). Mit erfahrenen, jungen Führungskräften gehen auch die Geschäftsführung der Sparte H+E und die des Cremon schwungvoll ins neue Jahr (S. 40).

Der mit der Anzahl unserer Firmen gewachsene Dienstleister im Cremon hat 14 Abteilungen, die Sie zusammen mit den Zahlen, Daten und Fakten zur Gruppe auf den letzten 10 Seiten finden. Dazu gehört auch der Klapper mit unseren großartigen Firmen auf einen Blick.

Unsere familiengeführte Unternehmensgruppe mit ihren tiefen Wurzeln vor Ort hat sich in der Krise als belastbar und robust erwiesen. Sie, liebe MitarbeiterInnen als flexibel und engagiert mit richtig Freude an der Arbeit – was sich im ganzen Heft widerspiegelt. Ob beim Sprung ins Bällebad (S. 9) oder auf unseren vielen Baustellen (S. 51-76). Ein großer, großer Dank an Sie alle für Ihren unermüdlichen Einsatz. Lassen Sie uns weiter – mit Abstand – so eng beieinanderstehen. Wir meistern das!

Ihr

Philip Mecklenburg
Philip Mecklenburg

Inhalt

- 6 MEIN MOMENT**
- 11 HERZLICH WILLKOMMEN**
- 12 Opfermann
- 13 HPM Projekt- und Baumanagement
- 14 Otto Speetzen
- 15 Sander & Pielström
- 16 Bilicki / Gebäudeservice Dasenbrook
- 17 Netsystem
- 18 Firmengruppe Dierkes
- 20 Union Technik
- 22 Jennert Bau-Chemie
- 23 Kaul Klima & Kälte
- 24 Bajer Bau- und Schadstoffsanierung
- 25 Hellwig Modernisierung & Installation
- 26 Maler Kerger / Graner Wand und Boden
- 27 NEUES**
- 28 Aus den Betrieben
- 40 Gruppe und Sparte**
- 44 HPM Perspektiven
- 51 UNSERE BAUSTELLEN**
- 52 Weiss Oberflächentechnik
- 56 Die Malermeister Günter Mecklenburg / Egon Rohwer
- 57 Die Malermeister Mecklenburg Spezial und Gärtner Haustechnik
- 58 Gärtner Elektrotechnik
- 60 FET und moba
- 61 Hans Beyer
- 62 Die Malermeister Germann
- 63 Zillmer Elektrotechnik
- 64 Stiboy Malereibetrieb
- 65 Portius Haustechnik
- 66 Siebrecht Malereibetrieb
- 67 Busse Maler und Maurer
- 68 KTK
- 69 Flandergan Malerbetrieb und WETEC
- 70 Kraus Baudekoration
- 71 Kerger Baudienstleistungen
- 72 Birk Baudekoration / Steingässer
- 73 Maler Adam
- 74 Die Malermeister Beckert
- 76 Eugen Schwarz
- 77 WIR SIND HPM**
- 78 Jubiläum – wir gratulieren!
- 79 Unsere Jubilare und Rentner
- 84 6 Fragen an ...
- 86 Aus- und Weiterbildung
- 96 Buntes
- 98 Wir im Cremon
- 104 Die HPM im Rückblick
- 105 Unser Leitbild / Unsere Ziele 2025
- 106 Unser Netzwerk
- 108 HPM in Zahlen
- 109 HPM Die Handwerksgruppe in Kürze



Impressum
Herausgeber HPM Service und Verwaltung GmbH, Cremon 3, 20457 Hamburg, Telefon 040 30 38 32 0, Telefax 040 30 38 32 306, inform@handwerksgruppe.de, www.handwerksgruppe.de Redaktion Lukas Feuerherdt, Yvonne Gökay, Bastian Lux, Monika Sachau, Dominik Stadler Gestaltung Yvonne Gökay, Factor Design, Hamburg Schlussredaktion Natascha Mecklenburg, Johanna von Blanc Druck Druckzentrum Neumünster, Papier RecyStar®Polar, FSC® Recycled (100% recycelt), ausgezeichnet mit dem EU Ecolabel und dem deutschen Umweltzeichen Blauer Engel Ausgabe jährlich Auflage 14.000 Stück Fotos Bernd Gahlen (S. 52-55), Bernd Georg (S.10, 35, 70, 72, 86), Hans Werner Förster (S. 68), Thies Rätzke (S. 1, 3, 9, 12-25, 29, 30-31, 33, 34, 35, 36-37, 40, 42-43, 45, 50, 62-66, 69, 73, 74-76, 83-85, 93-95, 99-103), Monika Sachau (S. 6, 8, 10, 28, 57, 58-61, 67, 70-71, 87, 88), Birgit Schewe (S. 56), Steigenberger Hotels & Resorts (S. 57). Illustrationen Beschriftung Nord und creativ collection Verlag GmbH (S. 49), @elenabst (S. 50), Factor Design, Fullhaus (S. 34, 44), @gutetsk7 (S. 41), Jennifer Kania (S. 88), Steffen Mackert (S. 78), @treek (S. 26), @Trueffelpix (S. 45).



Mein Moment



Von wegen Kleiner!

Dass es kleine Männer nicht leicht haben – Papperlapapp, alles widerlegt. Sie haben weniger Psycho-Stress, sind ehrgeiziger und leben länger. Bezüglich seiner Größe steht Wladyslaw Druzgala auf einer Stufe mit Napoleon, Helmut Schmidt und Karajan. Und nur fürs Foto bei der DEKRA in Stuttgart auf einem Eimer. Man muss sich eben zu helfen wissen. Da gucken Andrzej Kedzior (links) und Jens Schubert.





DACH-Feier

Mit unbändiger Freude und wehender Österreich-Fahne wird der Schritt der HPM in das „A“ der DACH-Region gefeiert. Wo? Na, auf dem Dach! Ganz oben auf dem Cremon 3 in Hamburg. Michael Weinand, Gernot Kern, Martin Kanzian, Matthias von Bodecker und Philip Mecklenburg haben einen Traum und große Zukunftspläne: Seite 40. (DACH-Region steht für Deutschland, Österreich/Austria und CH/Schweiz).



Franz Mayer
Maler- und Lackierwerkstätten

„Das Klebeband bleibt draußen!“

Unvergessen, Loriots „Herren im Bad“. Hier die Neu-Interpretation „Maler im Bad“. Frank Hochbaum (l.): „Das Klebeband bleibt draußen.“ Helmuth Müller (r.): „Herr Hochbaum!“ Hochbaum: „Das Klebeband bleibt draußen!“ Müller: „Herr Hochbaum, ich bade immer mit diesem Klebeband.“ Hochbaum: „Nicht mit mir.“ Müller: „Ich kenne Sie ja erst seit heute.“ Hochbaum: „Wenn Sie das Band hereinlassen, lasse ich das Wasser heraus.“ Zum Glück ist gar keins drin. „Ach!“



Ab ins Bällebad!

Ein Selfie im rosa Bällebad? Das gönnen sich Andreas Klos, Torsten Plath, Michael Rösgen und Marian Urbanek von Flandergan mit Alina Brunkow, Berit Eckstein, Marvin Otto, Thomas Ratajczak, Björn Schwalbach, Tom Wolter und Sven Zinzus von WETEC Werbetechnik natürlich nicht jeden Tag. Nicht alltäglich war aber auch das gemeinsame Projekt im Düsseldorfer CALIDREAMS, Deutschlands erstem „Instagram-Fotostudio“. Weitere farbenfrohe Einblicke liefert unser Bericht auf S. 69. Bleiben Sie am Ball!

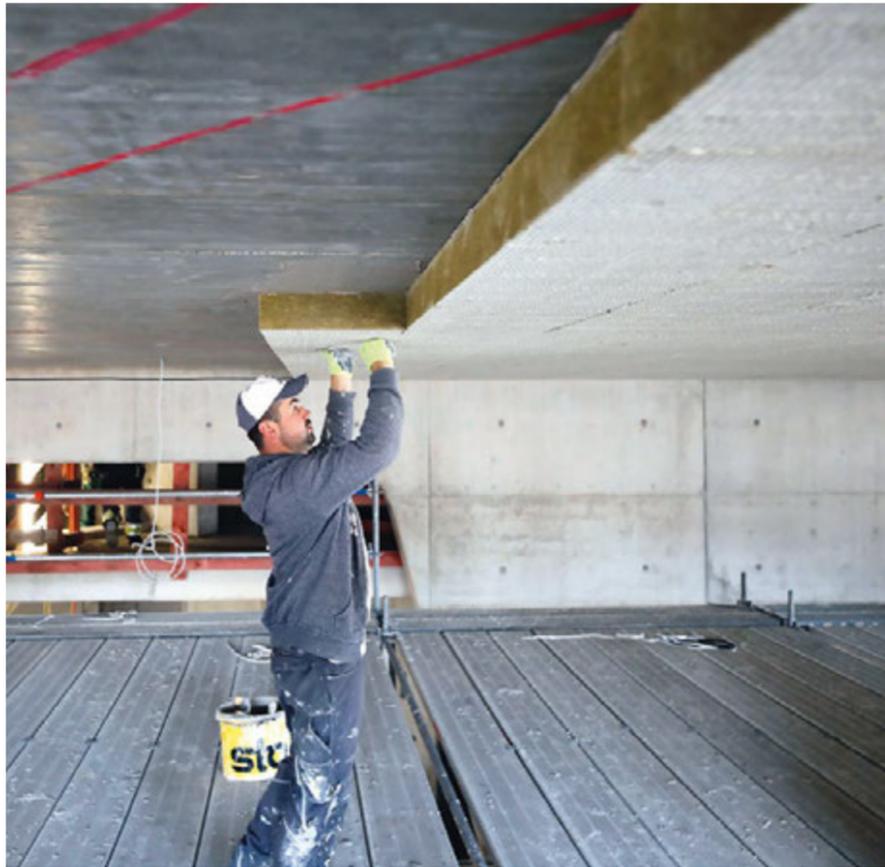
THE CALI DREAMS MUSEUM THE CALI DREAMS MUSEUM THE CALI DREAMS MUSEUM THE CALI DREAMS MUSEUM THE CALI DREAMS MUSEUM





Ein starkes Stück: PANDION DOXX

Ein Megaprojekt in jeder Hinsicht: Mit seiner Architektur in Form eines doppelten X und einer Fassade aus goldglänzenden Metallschindeln wird das Pandion Doxx das glanzvolle Highlight am Mainzer Zollhafen. Mit der Dämmung von 1.400 m² Deckenfläche in einem Stück geht das Projekt zudem in das Guinness-Buch der Rekorde von Firma Kraus Baudekoration ein. Hinzu kommt die Dämmstärke von 100 mm. Da hat Adnan Krukskic ganz schön was zu stemmen. Ein starkes Stück!



Tagsüber im Museum- besser als nachts!

Was „Nachts im Museum“ passiert, wissen wir. Die ausgestellten Exponate erwachen zum Leben und machen dem Nachtwächter Larry seinen Job zur Hölle. So würde es auch Semir Qaja (l.) und Jannik Obmann (r.) gehen. Wenn im Frankfurter Senckenberg Museum Riesenkrake, Vogelspinne und Langhalssaurier erwachen – gute Nacht! Da könnten auch Spritzpistole, Kelle und Spachtel nichts ausrichten.

Herzlich willkommen in der Handwerksgruppe!

Die HPM wächst kraftvoll weiter: Auf den folgenden Seiten begrüßen wir unsere neuen Firmen mit unseren neuen Kolleginnen und Kollegen.





Strahlende Gesichter beim TGA-Prof Opfermann:

In alfab. Reihenfolge: Kevin Andresen, Leif Behring, Eugen Berg, Tobias Beyer, Michaela Bunssen, Dimitri Cesnakov-Scheck, Malte Cramer, Dag Dennis Ehlers, Andre Fiedler, Florian Frahm, Heiko Freund, Cedric Hock, Björn Jürgensen, Thomas Koch, Anna Kristof, Jörg Lambach, Dr.-Ing. Hugo Leist (ganz links), Viola Leist (ganz rechts), Jürgen Lindner, Bernd Lorenzen, Nathalie Lukasiewicz, Anna Maria Lund, Sylvia Nielsen, Gerhard Oberneder, Lars Paulsen, MaikPaulsen, Sylke Petersen, Jan Petersen-Böhl, Hildegard Rachow, Philipp Niklas Schulz, Michelle Sick, Abdul Soliman, Stella Tovey, Daniel Wawryniuk, Thomas Zeiß.

Nordlicht am Handwerksgruppenhimmel

Die Flensburger Haustechnikfirma Opfermann

Ob einer der jüngsten Neuzugänge auch das dienstälteste Unternehmen der Handwerksgruppe ist? Mit dem Gründungsjahr 1847 liegt die Flensburger Haustechnikfirma Opfermann sicher ganz vorne.

Heizung, Lüftung, Sanitär – und mehr!

Unbestritten präsentiert sich Opfermann als Profi in Sachen Projektierung, Installation und Service. Zu den Leistungen gehören der Neubau und die Sanierung von Sanitären Anlagen oder der Einbau von energieeffizienten Heizungs- und Lüftungsanlagen. Aber auch Themen wie „CO₂-Ausstoß“ und „Trinkwasserhygiene“ gewinnen an Bedeutung. Die 36 Mitarbeiter zählende Firma begleitet vor allem größere, insbesondere öffentliche und gewerbliche Bauvorhaben – meist in enger Zusammen-

arbeit mit Architekten und TGA-Planern. Zu den Kunden zählen Hotels, Schulen, Schwimmbäder und Bundeswehrstandorte. Letzter namhafter Auftrag: die Installation von Heizungs- und Sanitärtechnik im Sylter „Fisch-Bistro Anna Gosch“.

Unternehmen mit Familiensinn

Bereits in dritter Generation lenkt die Familie Leist die Geschicke der Firma. Allen voran Geschäftsführer Dr.-Ing. Hugo Leist und seine Tochter Viola Leist, Prokuristin und kfm. Leiterin. Langjährig unterstützt werden die beiden von Joachim Kelmer, Prokurist und Projektleiter Sanitär, und seit kurzem von Installateur- und Heizungsbaumeister Sascha Heinemann. Wir heißen das strahlende Nordlicht herzlich willkommen und wünschen viel Erfolg!



Haustechnik: Heizung, Lüftung, Sanitär

SPARTE	
GEGRÜNDET	1847
UMSATZ 2021 <small>(Plan in Mio. Euro)</small>	4,0
MITARBEITER	36
AUSZUBILDENDE	6
FAHRZEUGE	19



Hamburger Spitzenteam für Projekt- und Baumanagement:

André Reitz, Georg Spiewak, Sina Dielenschneider, Lars Ehni, Martin Schnakenbek (hintere Reihe v.l.n.r.). Marek Tyburczy, Kerstin Müller, Hans Joachim Jeße, Milosz Witkowski, Hendrik Schröder, Michael Lestin (vordere Reihe v.l.n.r.). Liegend: Balu.

Generalisten und Netzwerker

Alles aus einer Hand – mit Profession und Plan

2019 starteten Geschäftsführer Hans Joachim Jeße und Prokurist Lars Ehni mit der neu gegründeten Firma HPM Projekt- und Baumanagement. Im Gepäck: langjährige Erfahrungen in eben diesem Bereich und ein starkes Team. Mit Hendrik Schröder als Projektleiter, dem Maurer- und Betonbaumeister Martin Schnakenbek als Bauleiter, Malermeister André Reitz als Projektleiter und Georg Spiewak als Fachbauleiter WDVS sind planerische und handwerkliche Kompetenz garantiert. Das Büromanagement sichern Sina Dielenschneider und Kerstin Müller.

Partnerschaftlicher Generalunternehmer

Alles aus einer Hand – diese Idee ist nicht neu, doch bei HPM Projekt- und Baumanagement findet sie zur Perfektion. Der

Kunde erhält alle für sein Bauvorhaben erforderlichen Leistungen als Gesamtpaket und hat dafür nur einen Ansprechpartner. Bei der Zusammenstellung der Teams setzt HPM Projekt- und Baumanagement auf Qualität und Strategie. Durch erstklassige Partnerbetriebe und projektbezogenes Lean-Management werden beste Qualität sowie finanzielle und terminliche Sicherheit gewährleistet.

Die Synergien der Handwerksgruppe

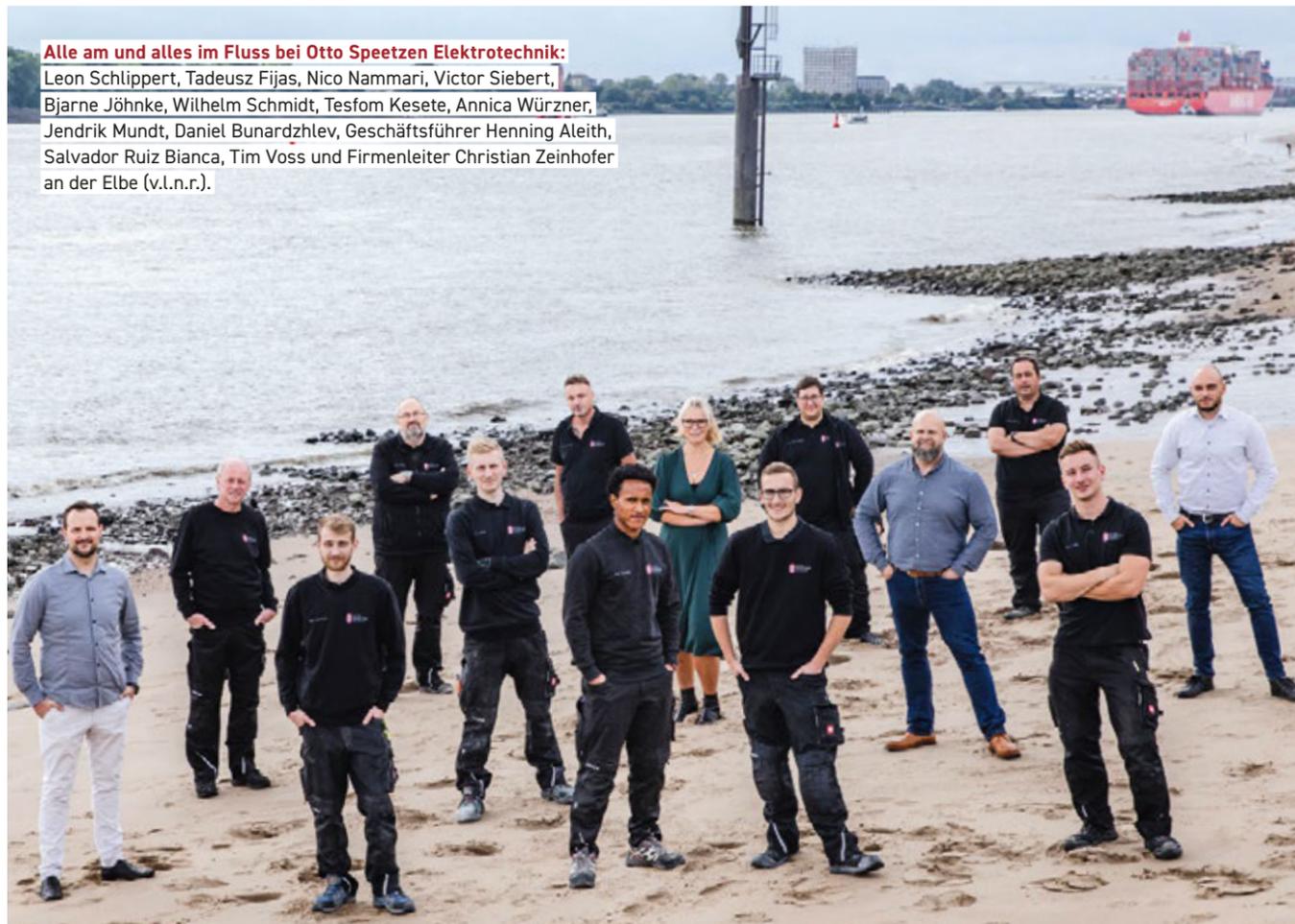
Exemplarisch für die hochprofessionelle Arbeit des Teams steht die Hüllensanierung für eine norddeutsche Wohnungsbaugenossenschaft. Hier wurden auch gleich die Synergien der Gruppe genutzt und fünf HPM-Betriebe mit ins Boot geholt. So geht Teamwork. Willkommen – und weiter so!



Projekt- und Baumanagement

Energetische Hüllensanierung, Innenausbau, Ladenbau, WDVS, Fassadensanierung

SPARTE	
GEGRÜNDET	2019
UMSATZ 2021 <small>(Plan in Mio. Euro)</small>	8,5
MITARBEITER	11
AUSZUBILDENDE	0
FAHRZEUGE	9



Alle am und alles im Fluss bei Otto Speetzen Elektrotechnik:
Leon Schlippert, Tadeusz Fijas, Nico Nammari, Victor Siebert, Bjarne Jöhnke, Wilhelm Schmidt, Tesfom Kesete, Annica Würzner, Jendrik Mundt, Daniel Bunardzhlev, Geschäftsführer Henning Aleith, Salvador Ruiz Bianca, Tim Voss und Firmenseiter Christian Zeinhofer an der Elbe (v.l.n.r.).



Mit Blick in eine strahlende Zukunft:
Stefan Göwe, Ali Sharifi, Firmenseiter Dirk Sengerhoff, Mehdinurla Kavak, Nikolai Aumann, Timo Lenz, Jens Petersen, Karsten Wrage, Sandra Isensee, Jens Schilakowski, Klaus Helmke, Heiko Beckmann, Aydin Yakar, Thomas Timm, Joao Pedro Cirino Reis, Rüdiger Schröder, Beatrice Hoff, Konstantin Welsch, Malte Werner, Yvonne Pingel, Ferdous Samadi, Peter Heinelt, Nicole Stripling, Daniel Jost, Rainer Blaffert, Andreas Woditzka, Nizam Zakarie und Geschäftsführer Henning Aleith in der Hamburger Hafen-City (v.l.n.r.).

Hanseatischer Neustart

Elektrotechnik von Otto Speetzen

In Hamburg vereinen sich seit jeher Tradition und Moderne. Sei es der Hafen, in dem hochmoderne Schiffe an- und ablegen oder die alten Speicher, in denen hippe Restaurants oder Startups eine Heimat gefunden haben. Ein Traditionsunternehmen, in dem jetzt ein richtig frischer, zukunftsorientierter Wind weht, ist auch Otto Speetzen Elektrotechnik. Der Betrieb wurde 1913 gegründet und fährt seit Oktober 2019 unter der Flagge der *HPM Die Handwerksgruppe*. Mit Christian Zeinhofer als Firmenseiter am Ruder.

Mit jungem Team in die Zukunft

Zur Unterstützung hat der erfahrene Elektrotechnikmeister ein Team aus acht hochqualifizierten Fachkräften angeheuert. Ergänzt durch drei Auszubildende nimmt er

Kurs auf die Zukunft. Im breit gefächerten Leistungsportfolio von Otto Speetzen befinden sich: Wohnungsinstallation, Gewerbeanlagen, Beleuchtungsanlagen, Netzwerktechnik und Elektromobilität.

Strangsanierung und Instandsetzung

Otto Speetzen Elektrotechnik bietet seinen Kunden alle Leistungen aus den Bereichen der Elektro-, Daten- und Kommunikationstechnik an. Darüber hinaus ist das Team auf die Strangsanierung von Wohnungen ebenso wie auf die Instandsetzung kompletter Gewerbeanlagen spezialisiert.

Wir begrüßen den Zuwachs im Winsberggring und wünschen allzeit gute Fahrt und immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel.



Elektroinstallation, Netzwerk- und Kommunikationstechnik

SPARTE	
GEGRÜNDET	1913
UMSATZ 2021 <small>(Plan in Mio. Euro)</small>	1,3
MITARBEITER	11
AUSZUBILDENDE	3
FAHRZEUGE	6

Handwerk vom Fach unter einem Dach

Sander & Pielström aus Hamburg

Schon vor 2 Jahren durften wir an gleicher Stelle die großartige Mannschaft von August Sander begrüßen. Seit November 2019 führt der Installateur- und Heizungsbaumeister Dirk Sengerhoff als Firmenseiter das Unternehmen. Mit der Übernahme der Pielström Haustechnik im Jahr 2019 trat ein weiterer toller Betrieb unter das Dach der Handwerksgruppe. Mit im Team: Dachdeckermeister Klaus Helmke.

Mit vereinter Kraft voraus

Um als Fachbetrieb die volle Bandbreite in den Bereichen Haus- und Dachtechnik anbieten zu können, entwickelten die beiden Meister gemeinsam mit Geschäftsführer Henning Aleith die geniale Idee, beide Firmen zusammenzulegen. Der Idee folgten Taten – Sander & Pielström war geboren.

Haus- und Dachtechnik für Hamburg

Viele Aufträge im Bereich Heiz-, Klima- und Sanitärtechnik erhalten die erfahrenen Haustechniker von Privathaushalten und Hausverwaltungen. So umfasst das Leistungsspektrum die Reparatur oder Neuinstallation von Sanitäranlagen, ebenso wie den Einbau energiesparender Heiz- und Klimatechnik. Der zweite Unternehmensschwerpunkt liegt im Bereich professioneller Dachdecker- und Klempnerarbeiten. Hier kümmert sich ein erfahrenes Team um den Bau von Steil- und Flachdächern, genauso wie um Abdichtungen, Sanierungen und Reparaturen.

Wir schicken ein herzliches Moin in den Winsberggring und wünschen Firmenseiter Dirk Sengerhoff und Team viel Erfolg!



Heiz- und Klimatechnik, Sanitärtechnik, Dachklempnerei und Dachdeckerei

SPARTE	
GEGRÜNDET	1907/ 1895
UMSATZ 2021 <small>(Plan in Mio. Euro)</small>	2,5
MITARBEITER	27
AUSZUBILDENDE	7
FAHRZEUGE	16



Hamburger Haussegen

BILICKI Haustechnik – neu bei HPM

Der Hamburger Haustechnikbetrieb ist bereits seit 1997 für seine Kunden im Einsatz. Was Privatkunden, Hausverwaltungen und das Gewerbe besonders begeistert: Firmenleiter Hendrik Felsch und sein Team bieten sämtliche Sanitär-, Heizungs-, Solar-, Dachdecker- und Klempnerleistungen aus einer Hand – im Neubau und bei Sanierungen. Mit der Ausführung eines Sanitär-Auftrags für einen Hamburger Logistikbetrieb unterstrich Bilicki erst unlängst seine Kompetenz im Bereich Komplettlösungen. In diesem Sinne: Freude, Glück & Sonnenschein sollen Euch willkommen sein!



Sanitär-, Heizungs- und Solartechnik, Bauklempnerei, Dachdeckerei

SPARTE		MITARBEITER	7
GEGRÜNDET	1997	AUSZUBILDENDE	4
UMSATZ 2021 <small>(Plan in Mio. Euro)</small>	0,8	FAHRZEUGE	4

Profes vom Fach – für Heizung, Sanitär und Dach:
 Stehend v.l.n.r.: Tim Stender, Hans-Jürgen Pöhls, Stefan Limberg, Hendrik Felsch, Andre Buchmann, Sandor Unger,
 Kniend v.l.n.r.: Lars Peters, Lukas Stender, Hulsch Roch,
 nicht abgebildet: Nick Bungarten.



Bremens Saubermänner

Für bestens gepflegte Gebäude

Seit 70 Jahren sorgt Maler Dasenbrook im Großraum Bremen für strahlend frische Farbwelten an und in Gebäuden. Dadurch sind den Geschäftsführern Thomas Hayeßen und Marco Glawion auch die Wünsche ihrer Kunden im Bereich der Gebäudereinigung wohl bekannt. Des Kunden Wunsch war ihnen Befehl: So wurde Dasenbrook Gebäudeservice gegründet und das Portfolio um den Bereich der professionellen Gebäudedienstleistung erweitert. Mit Nikolai Henkel als Bauleiter und einem super Team. Saubere Idee!



Unterhaltsreinigung, Glas- und Teppichreinigung, Reinigung nach Brand- und Wasserschäden, Objektbetreuung, Materialwirtschaft

SPARTE		MITARBEITER	9
GEGRÜNDET	2020	AUSZUBILDENDE	0
UMSATZ 2021 <small>(Plan in Mio. Euro)</small>	0,9	FAHRZEUGE	4

Strahlendes Lächeln für eine blitzblanke Zukunft:
 Marcus Ay, Marco Glawion, Michael Kuck, Marvin Glawion,
 Andre Grabeleu, Nikolai Henkel, Sebastian Krampe,
 Thomas Hayeßen, Benjamin Bartsch.



Die wuppen was – das Team von NETSYSTEM:
 Von links nach rechts: Oliver Känner, Kay Blocksiepen, Heike Schmidt, Cornelia Vossmann, Nico Luig, Ralph Minden, Phillip Psurek, Adam Chanou, Fabian Hogrebe, Sebastian Stolarczyk, Zekrija Akjifi, Minela Moco, Darijo Safradin, Lukasz Kucko, Müslüm Taskiran, Ivan Sipic, Dariusz Kopacki, Zeljko Mican, Nikola Urošević, Przemysław Piotrowicz, Sinisa Nad, Gerald Beuler.

Bahn frei für NETSYSTEM

Der Wuppertaler ITK-Profi – neu bei der HPM

Mit dem Bau der Hochschwebebahn bewiesen die Wuppertaler bereits in den 1890er Jahren ihre Innovationsfreudigkeit. Dass sich an der Begeisterung für leistungsfähige und nachhaltige Lösungen vor Ort nichts geändert hat, zeigt der ITK-Experte NETSYSTEM. Seit über 20 Jahren begleitet das 40 Mitarbeiter große Unternehmen seine Kunden bei der Beratung, Planung, Projektierung und Realisierung von Unternehmensnetzwerken.

Nachhaltige Lösungen für mehr Effizienz
 Mit dem Einsatz innovativer Informations- und Telekommunikationstechnologie (ITK) sowie der Entwicklung nachhaltiger Lösungen sorgt NETSYSTEM für mehr Effizienz und höhere Wettbewerbsfähigkeit bei Großkonzernen, dem Mittelstand und der

öffentlichen Verwaltung. Zum Leistungsspektrum des 40-köpfigen Teams zählen Enterprise Networking, Unified Communication, IT Security, Videosecurity/CCTV, Energiemanagement und IT-Services.

Stark in Forschung und Entwicklung
 Neben spannenden Projekten wie dem Re-design des Rechenzentrums für die RheinEnergie AG, engagiert sich NETSYSTEM auch im Bereich Forschung und Entwicklung. Mit Projekten wie „BOB“, einem batteriebetriebenen Oberleitungsbus in Solingen oder „Gute Schule 2020“ setzen Geschäftsführer Ulrich Neuhaus und die Prokuristen Markus Bönninger und Sebastian Stolarczyk starke Akzente. Wir freuen uns über diesen bahnbrechenden Neuzugang – willkommen in der HPM!



Informations- und Telekommunikationslösungen (ITK)

SPARTE	
GEGRÜNDET	1998
UMSATZ 2021 <small>(Plan in Mio. Euro)</small>	6,0
MITARBEITER	40
AUSZUBILDENDE	1
FAHRZEUGE	10



Fünf Firmen - ein Team:
 Alekses Anoskin, Mamadou Bah, Nicolea-Gavria Balea, Johann Bernhardt, Martin Bingel, Jörg-Michael Brinkmann, Stefan Brochtrup, Lars Dewald, Sebastian Diekmann, Ulrich Dierkes, Mario Dobrzanski, Marvin Engelmann, Markus Esser, Marcel Fottner, Viktoria Gergics, René Gerres, Maciej Haba, Julian Heldt, Daniel Herold, Lina Koepke, Angelika Krauß, Marion Krekeler, Ralf-Dieter Lapsin, Peter Lawnik, Ingo Lieder, Jaroslaw Lukosch, Dominik März, Samantha-Lee Meißner, Andree Mostowski, Chantal Müller, Hans-Peter Müller, Sylvia Oschem, Dirk Petzel, Dennis Pittelkow, Lars Prothmann, John Read, Michael Ruzicka, Garnet Salomon, Brigitte Scheele, Tobias Schiebel, Kristian Schiebel, Tobias Schulte, Florian Schulz, Marcel Joachim Schymetzek, Georg Skwirut, Andre Stiebitz, Frank Strenger, Frank Strenger, Mike Stump, Christopher Teuber, Nicole Theis, Sven Wagner, Thomas Wand, Krzysztof Warzecha, Yasmin Werner, Markus Werner, Jasmin Wrede, Mike Zorn.

Handwerksgruppe begrüßt Firmengruppe

Wir freuen uns über die 79 neuen „Kumpel“ der Firmengruppe Dierkes

Man kennt sich schon etwas länger. Seit vielen Jahren arbeiten die Dortmunder HPM-Betriebe harmonisch neben den Mitbewerbern der Firmengruppe Dierkes in Dortmund und im Raum Nordrhein-Westfalen. Zudem besteht eine langjährige Kundenbeziehung zwischen der Firmengruppe und unserer Firma dieWertschöpfer. Das gute Nebeneinander, geprägt durch gegenseitigen Respekt und Fairness, ist jetzt ein Miteinander. Am 15. Mai 2020 ist die Firmengruppe Dierkes unter das Dach der HPM getreten.

Eine Gruppe aus fünf spezialisierten Einzelfirmen

Das 1925 von Josef Dierkes gegründete Unternehmen ist heute eines der größten lokalen Marken im Malerhandwerk. Gründersohn Helmut Dierkes baute die

Firma des Vaters ab 1950 erfolgreich aus. In dritter Generation machte Ulrich Dierkes aus dem einstigen Malerbetrieb das, was er heute ist: Eine Firmengruppe aus fünf spezialisierten Einzelfirmen mit 79 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.



Die Renovierungs-Profis der Ulrich Dierkes GmbH realisieren unter der fachmännischen Leitung von Geschäftsführer Thomas Wand klassische Malerarbeiten im Innen- und Außenbereich. Unterstützt wird Thomas Wand durch Maler- und Lackierermeister René Gerres und sein 11-köpfiges Team.



Die Außen-Profis der Dierkes Objekt GmbH um Geschäftsführer und Malermeister Lars Prothmann und Bauleiter Jaroslaw Lukosch führen anspruchsvolle Fassadensanierungen im großen Stil aus.



Die Kreativ-Profis um Geschäftsführer Martin Bingel und seinen Vorarbeiter Jörg Vering sind spezialisiert auf kreatives Raumdesign und Instandhaltung.



Die Sanierungs-Profis um Geschäftsführer Jörg Brinkmann sind Spezialisten für Wasser- und Brandschadenssanierung, die Renovierung von Treppenhäusern und Wohnungen sowie die Graffiti-Entfernung.



Die Verwaltungs-Profis um die Geschäftsführer Ulrich Dierkes und Tobias Schulte sorgen für die betriebswirtschaftlichen

Strukturen der Unternehmen der Firmengruppe Dierkes.

Stark im Team, stark in der Ausbildung

Mit der Firmengruppe Dierkes hat die HPM ein Schwergewicht im Malerhandwerk mit großer Fassadenkompetenz dazugewonnen – Wohnungsbaugenossen-schaften wie Vonovia, Vivawest und LEG finden sich im Kundenportfolio.

Doch nicht nur das: Die Gruppe investiert durch ihr großes Engagement in Sachen Ausbildung auch außerordentlich in die Zukunft der Branche. Die aktuell 17 Auszubildenden haben sogar einen professionellen Trainer: Maler- und Lackierermeister Peter Müller. In diesem Sinne - Anpfiff und Applaus für unseren großartigen Neuzugang in Dortmund.



Maler- und Lackierarbeiten, Fassadensanierung, WDVS, Instandhaltung, Wasser- und Brandschadenssanierung

SPARTE

GEGRÜNDET **1925**

UMSATZ 2021 (Plan in Mio. Euro) **12,7**

MITARBEITER **79**

AUSZUBILDENDE **17**

FAHRZEUGE **20**



Läuft bei uns – das Team der UNION TECHNIK:

Erste Reihe von links (v.v.n.h.): Geschäftsführer Volker Mauritz, Heinrich Stellmach, Sonja Neugebauer, Marcus Kremin, Dirk Schreiber, Elmar Bockermann, Horst Hilscher;
 zweite Reihe links (v.v.n.h.): Ismail Bilgin, Eduard Scharnowski, Christian Ley, Frank Wallerius, Karl Daniel Silfverberg, Frank Kreutz, Hans Dieter Bender, Marius Tobera;
 dritte Reihe links (v.v.n.h.): Bettina Müller, Nils Rama, Bernd Ralf Hamann, Stephan Küppers, Nadine Waldmann, Katrin Pischel, Jennifer Gerwat, Jennifer Wientzek;
 vierte Reihe links (v.v.n.h.): Guido Rettinghausen, Susanne Becker, Eric Lindner, Kerstin van Schingen, Jan Gemuend, Mario Esser, Andreas Uerkwitz;
 fünfte Reihe links (v.v.n.h.): Lara Soethe, Michael Kretschmann, Monika Blümmel, Sabrina Kolodziej, Susanne Maaß, Ioannis Tsekmetzis, Dariusz Buczek, Sebastian Schadwill;
 sechste Reihe links (v.v.n.h.): Ramona Jancsovcics, Petra Karch, Mirko Meyer, Michael Wiescher, Mustafa Tekin.

Super Plus: Full-Service rund ums Tanken

Union Technik aus Duisburg arbeitet jetzt unter dem Dach der HPM

Nicht nur unter den Automobil-Fans in der HPM herrscht Jubel, als die Nachricht vom Neuzugang der UNION TECHNIK bekannt wird: „Endlich mal Kollegen mit Benzin im Blut!“ Kein Wunder – die Wurzeln des Top-Unternehmens liegen in der Mineralölindustrie. Genauer gesagt in der technischen Abteilung des Kraftstoffpioniers Eller-Montan-Company.

Vom selbstständigen Dienstleister zum technischen Full-Service-Anbieter

Mit der Ausgliederung der Abteilung vor über 40 Jahren beginnt der Aufstieg von UNION TECHNIK. Vom Dienstleister für Mineralölproduzenten und Distributoren zum technischen Full-Service-Anbieter für die Mineralölindustrie, Filialisten, die Industrie und Gewerbeimmobilieneigen-

tümer. Der Firmensitz befindet sich in Duisburg, eine Niederlassung in Hamburg.

Effiziente Tankstellentechnik: Planung, Bau und Instandhaltung

Schon aus der Firmengeschichte leitet sich eines der wichtigsten Geschäftsfelder des Unternehmens ab: UNION TECHNIK ist der Ansprechpartner, wenn es um die Planung, den Bau und die Revitalisierung von Tankstellenprojekten geht. Von der Zapfsäule über den Shop-Bereich bis zu den Sanitäranlagen.

Zur Planung und Umsetzung der Tankstellenprojekte kommt der große Bereich „Maintenance Services“. Dank eigenem Fachpersonal und vorhandener Infrastruktur kann die Instandhaltung und

-setzung von technischem Tankstellenequipment mit eigenem Fachpersonal durchgeführt werden. Entwässerung, Prüf-, Wartungs- oder Behördenmanagement – kein Problem: UNION TECHNIK liefert seinen Kunden alles aus einer Hand.

Full-Service rund um die Uhr

Auch im wachsenden Shop-Bereich der Tankstellen liefert das Unternehmen entsprechende „Convenience Services“. Von der Wartung der Klima- und Kälteanlagen bis hin zur professionellen Software-Betreuung von Kassen- und Management-Systemen. Im Sinne des Full-Service-Gedankens sind Geschäftsführer Volker Mauritz und sein Team an Servicetechnikern rund um die Uhr für ihre Kunden im Einsatz: jederzeit – 24/7.

Technisches Gebäudemanagement und Contract Management

Auch das Gebäudetechnik-Knowhow des Unternehmens hat sich stetig weiterentwickelt. Wissen, das jetzt im Technischen Gebäudemanagement von Gewerbe- und Industrieimmobilien zum Tragen kommt. Dazu gehören Dienstleistungen wie die Objektbetreuung, aber auch Energiemanagement und Energieoptimierung. Der Bereich Contract Management umfasst administrative Services, vom Prüf- und Schadensmanagement bis zur Instandsetzung.

UNION TECHNIK macht elektromobil

Dem steigenden Bedarf an Ladesäulen für Elektroautos hat UNION TECHNIK längst Rechnung getragen. Heute bietet

das Unternehmen den Anschluss, die Montage und die Inbetriebnahme von Ladesäulen inklusive Service- und Instandhaltungsarbeiten. Als Partner führender E-Mobilitätsfirmen wie E.ON oder innogy SE liefert UNION TECHNIK Ladelösungen im Homebereich, ebenso wie Schnellladesysteme auf Autobahnraststationen. Angesichts der aktuellen gesellschaftlichen und politischen Situation sieht UNION TECHNIK im Bereich E-Mobilität ein enormes Wachstumspotenzial für das eigene Unternehmen, aber auch andere HPM-Betriebe.

Willkommen in der Handwerksgruppe

Wir wünschen Geschäftsführer Volker Mauritz und dem gesamten Team einen tollen Start in der Handwerksgruppe: Ihr seid für uns jetzt schon Super Plus!



Tankstellentechnik, Technisches Gebäudemanagement, Contract Management, E-Mobilität

SPARTE	
GEGRÜNDET	1970
UMSATZ 2021 (Plan in Mio. Euro)	36,0
MITARBEITER	165
AUSZUBILDENDE	6
FAHRZEUGE	120



Bodenständig im besten Sinne:

Hintere Reihe von links: Stefan Mittas, Joachim Jennert, Klaus Kleindienst, Ferat Senyer, Darko Grgac, Andres Arias Garcia, Dimitrios Saraglis, Joao Cerqueira Da Silva Pinto, Ahmet Sen, Ugur Cinaro, Hüseyin Ünsal, Jürgen Maisch.
 Vordere Reihe von links: Manfred Weber, Georgios Butjakakis, Stylianos Vasileiou, Ioannis Lyroudis, Sabine Drodofsky, Silke Richter, Hulusi Cakan, Karin Fanczi, Steffen Buchholz, Janus Skoczylas, Tibor Fanczi.



Cooler Team – die Mitarbeiter der Kälte- und Klimatechnik Kaul:

Salvatore Barone, Markus Bleicher, Blazej Jarmolowicz, Daniel Dieser, Justus Ehrler, Dennis Eichhaus, Najim El Maimouni, Leon Frankenberger, Stilianos Georgaledakis, Can Dominique Grollmusz, Jürgen Kaul (erste Reihe, ganz links), Damir Kenef, Jerome Kiser, Stefan Kneller, Josephine Kolb (erste Reihe, Zweite von links), Alexander Lieder, Maximilian März, Christian Rattke, Sascha Reise, Jonas Roßkopp, Muhammad Saleem, Tahir Kevin Schmidt, Tobias Schmitt, Andy Wella, Elena Yalaza, Nader Zaoui, Walter Zumpfe.

Darauf steht die Industrie

Jennert Bau-Chemie aus Fellbach

Mit dem 60. Firmenjubiläum und dem Anschluss an die Handwerksgruppe hat Geschäftsführer Joachim Jennert gleich doppelten Grund zum Feiern. Gegründet hat den Betrieb Vater Heinz Jennert, der dafür seine Erfahrungen aus der Handelsvertretung für chemische Produkte nutzte.

passende Beschichtungslösung. Das Leistungsspektrum umfasst:

- Sanierung von Industrieböden
- Bodenbeschichtungen
- Bodenversiegelungen
- Bodenimprägnierungen
- Tiefgaragen und Parkhäuser

Böden für alle Anforderungen

Heute ist das Unternehmen mit Sitz in Fellbach bei Stuttgart ausgewiesener Spezialist für die Beschichtung und Sanierung von Nutzflächen im gewerblichen und industriellen Bereich – und damit eine echte Kompetenzverstärkung für die Handwerksgruppe im Raum Baden-Württemberg. Ob im Neubau oder bei der Sanierung, die Jennert Bau-Chemie bietet für die unterschiedlichsten Anforderungen die

Top-Kunden in Baden-Württemberg

Die Qualität der Beschichtungen hat sich herumgesprochen. So zählen Unternehmen wie die Daimler AG, Dehner Gartencenter, Westo Bau oder der Sportausrüster Decathlon zu den zufriedenen Kunden. Für letzteren beschichtet Jennert in Süddeutschland die wachsende Zahl an Shops. Wir wünschen Joachim Jennert und dem 24-köpfigen Team alles Gute! Ihr seid ein echter Gewinn für die HPM!



Bodenbeschichtungen für Industrie und Gewerbe

SPARTE	
GEGRÜNDET	1960
UMSATZ 2021 <small>(Plan in Mio. Euro)</small>	3,1
MITARBEITER	24
AUSZUBILDENDE	0
FAHRZEUGE	11

Prima Klima aus Rüsselsheim

Kälte- und Klimatechnik KAUL

Seit über 50 Jahren sorgt die Firma Kaul für gepflegte Wohlfühltemperaturen im Rhein-Main-Gebiet. Von Vater Heinrich Kaul 1968 als Einzelunternehmen aus der Taufe gehoben, erfolgt die Gründung der heutigen Kälte- und Klimatechnik Kaul GmbH mit Sohn Jürgen im Jahr 1993. Heute steht Jürgen Kaul an der Spitze eines Betriebes, der sich auf die Installation und Wartung von Kälteanlagen sowie die Planung, den Bau und die Wartung von Anlagen im Bereich Klimatechnik spezialisiert hat. Tatkräftige Unterstützung erhält Kaul von Ehefrau Josephine Kolb, die sich um Marketing und Fakturierung kümmert.

Kälte- und Klimatechnik plus Heizung

Zur Produktpalette zählen Split-Klimasysteme, DAIKIN VRF-Systeme, Wärme-

pumpen, Kältelösungen für die Lebensmittelindustrie und Kaltwassererzeuger für verschiedene Anwendungsbereiche. Um Projekte noch umfänglicher ausführen zu können, soll das Dienstleistungsportfolio des Unternehmens künftig um den Bereich Heizung ergänzt werden.

85 % Gewerbe und Industrie, 15 % Privat

Die Aufträge stammen zu rund 85 % aus dem gewerblich-industriellen Sektor, zu rund 15 % von privaten Auftraggebern. In beiden Fällen erfreut sich der Betrieb einer großen Zahl an Stammkunden. Viel Potenzial steckt derzeit in der Sanierung von Büro- und Gewerbegebäuden und in Aufträgen für VRF-Klimasysteme. Wir freuen uns über diesen coolen Neuzugang und wünschen dem Team einen super Start!



Split-, VRF- und zentrale Klimasysteme, Wärmepumpen, Gewerkekälte, Kaltwassererzeuger

SPARTE	
GEGRÜNDET	1968
UMSATZ 2021 <small>(Plan in Mio. Euro)</small>	5,2
MITARBEITER	24
AUSZUBILDENDE	6
FAHRZEUGE	18



Besser mit Bajer:
Erste Reihe kniend, v.l.n.r.: Gregor Schlothane und Michael Kübler, Mitte: Daniela Schlothane,
Zweite Reihe stehend, v.l.n.r.: Andras Walter, Felix Lorenz, Ulrich Vollmer, Marcel Strozum, Miroslav Peric.

Tief durchatmen

Bajer Bau- und Schadstoffsanierung

Am 1. September 2020 fiel der Startschuss für die Bajer Bau- und Schadstoffsanierung. Der Firmensitz des neuen HPM-Betriebes befindet sich im Karlsruher Stadtteil Grünwinkel.

Sanierung und Wiederherstellung

Das hoch spezialisierte Unternehmen widmet sich der Sanierung von schadstoffbelasteten Gebäuden und Gebäudehüllen, etwa durch Asbest, Formaldehyd oder Pentachlorophenol (PCP). Aber auch die Behebung von Brand- und Wasserschäden, die Bereiche Gebäuderevitalisierung, Abbruch, Rückbau und Entkernung im Bestand sowie das Projektmanagement gehören zum Leistungsportfolio des neuen Unternehmens. Besonders interessant für die Kunden: Der Betrieb bietet den

Rückbau und die Wiederherstellung als Komplettpaket. Der Auftraggeber erhält die gesamte Sanierung aus einer Hand, damit hebt sich Bajer deutlich ab.

Neues Geschäftsfeld für die Region von Peter Berger

Einen der beiden Geschäftsführungspositionen übernimmt Regionalleiter Peter Berger. Unterstützt wird er von zwei Profis aus dem Sanierungsbereich: Prokurist und Malermeister Gregor Schlothane wird sich vorrangig um die kaufmännischen Belange kümmern, Prokurist und Bautechniker Michael Kübler verantwortet die technische Projektleitung. Wir wünschen dem gesamten Team der Bajer Bau- und Schadstoffsanierung einen guten Start. Auf geht's, Karlsruhe!



Bau- und Schadstoffsanierung

Gebäude- und Schadstoffsanierung, Sanierung von Brand- und Wasserschäden, Rückbauten und Wiederherstellung

SPARTE	
GEGRÜNDET	2020
UMSATZ 2021 <small>(Plan in Mio. Euro)</small>	2,5
MITARBEITER	8
AUSZUBILDENDE	0
FAHRZEUGE	3



Bestens aufgestellt: Hellwig Modernisierung & Installation
Antonio Miccoli, Andreas Brücklmeier, Ivana Slunjski Cacic, Pavel Litcanu, Jörg Weiß, Jens Weiß, Milaim Elshani, Michaela Vogelsang, Jawad Faizi, Guido Rettig, Cosimo Miccoli, Harry Hellwig, Syed Hussaini, Vasilios Ntoumas, Alessandro Miccoli, Thomas Kolter, Denis Greif, Yonus Nazari, nicht auf dem Bild: Andrea Richter.

Macht München modern

Unser neuer Sanierungs-Experte Hellwig

Bereits in dem von Vater Klaus Hellwig 1972 gegründeten Unternehmen stehen alle Zeichen auf Sanierung. Über die Jahre wird das Leistungsportfolio dann immer umfangreicher – zu den professionellen Abbruch-, Maurer-, und Verputzarbeiten kommen der Trockenbau oder auch die Durchführung statischer Maßnahmen hinzu.

Neuer Name – komplettes Programm: Sanierung, Gas, Wasser, Heizung, Sanitär

Mit einer Beteiligung und der späteren Übernahme der Firma Holzer & Adloff ergänzt Geschäftsführer Harry Hellwig sein Angebot um die Bereiche Gas-, Wasser-, Heizungs- und Sanitärinstallationen. 2020 werden die Betriebe zusammengelegt und firmieren jetzt unter dem neuen Namen „HELLWIG Modernisierung & Installation“.

Mit diesem „Alles aus einer Hand“-Paket punktet HELLWIG bei Baugenossenschaften wie bei privaten Auftraggebern.

Spezialität des Hauses: Badsanierung

Zu den wichtigsten Geschäftsfeldern des Unternehmens zählen Bad-Komplett-sanierungen. Hier ergänzen sich das Sanierungs-Knowhow und die langjährige Kompetenz im Bereich Fliesen perfekt – ein Bereich, der schon lange zu den Aushängeschildern der Münchner Firma zählt. Ein beeindruckendes Beispiel dafür ist die Verkleidung der Eingangshalle im Münchner Sofitel-Hotel mit großformatigen Fliesen. Wir freuen uns auf Harry Hellwig und sein tolles Team und schicken herzliche Willkommensgrüße in die Isarmetropole. Mit Euch wird München noch moderner!



Altbausanierung, Fliesenverlegung, Badkomplettsanierung, Gas- und Wasserinstallation, Sanitäre Anlagen, Heizung

SPARTE	
GEGRÜNDET	1972
UMSATZ 2021 <small>(Plan in Mio. Euro)</small>	2,5
MITARBEITER	16
AUSZUBILDENDE	1
FAHRZEUGE	11



Start frei für das Team von Maler Kerger:

Vorne, v.l.n.r.: Zlatomir Nedelkovic, Samet Kocak, Ahmet Akpinar; mittlere Reihe stehend, v.l.n.r.: Peter Kuta, Mag. Ing. Gernot Kern, Martin Kanzian, Roland Heiden; auf dem Dach, v.l.n.r.: Faruk Kocak, Anthony Saric, Marko Ivic.

Servus Wien

Maler Kerger neu in Österreich

Mit Maler Kerger ist die HPM jetzt auch in Österreich vertreten. Kunden des Wiener Malerbetriebs profitieren vom Erfahrungsschatz des Vollblutmalermeisters Martin Kanzian und seinem top motivierten 10-köpfigen Team. Vor allem Gewerbebetriebe und die öffentliche Hand schätzen den hochwertigen Innenanstrich, die exklusiven Dekorationstechniken und professionellen Stuck- und Fassadenarbeiten. Wir begrüßen Geschäftsführer Martin Kanzian und seine Mannschaft mit einem herzlichen Servus!



Wand- und Deckenanstrich, exklusive Dekorationstechniken, Stuckarbeiten, professionelle Fassadenbeschichtung

SPARTE		MITARBEITER	11
GEGRÜNDET	2020	AUSZUBILDENDE	0
UMSATZ 2021 <small>(Plan in Mio. Euro)</small>	4,0	FAHRZEUGE	3



Machen Wände schön und Boden gut:

Vorne, v.l.n.r.: Michael Sterba, Martin Kanzian, Mag. Ing. Gernot Kern; daneben stehend, v.l.n.r. Peter Kuta, Mwaffak Hamad; hinten, v.l.n.r.: Helmut Sorger, Manfred Bürger, Rainer Kell, Roland Heiden, Oskar Hablas, Albert Nottny.

Beste Wiener Melange

Die Firma Graner Wand und Boden

Ein Teil Kaffee, ein Teil heiße Milch – was wären Wiens Kaffeehäuser ohne ihre Melange. Eine ebenso perfekte Mischung aus Maler- und Bodenbelagsarbeiten serviert die in Wien ansässige Firma Graner. Im Rahmen von Sanierungen und beim Erhalt von Altbauten liefern Firmenleiter Roland Heiden und sein Team perfekte Wand-, Decken- und Fassadenanstriche. Mit im Angebot: professionelle Bodenlegearbeiten. Das wissen auch Kunden wie das Hotel Intercontinental und die Raiffeisen Landesbank Wien-NÖ zu schätzen. Wir sagen: Grüß Gott, Servus, Willkommen bei der HPM!



Malerarbeiten im Innenbereich, Fassadenanstrich und -sanierung, Bodenbelagsarbeiten inklusive Bau der Unterkonstruktion

SPARTE		MITARBEITER	8
GEGRÜNDET	1982	AUSZUBILDENDE	0
UMSATZ 2021 <small>(Plan in Mio. Euro)</small>	1,5	FAHRZEUGE	4

NEUES

38 Aus den Betrieben
Profiverstärkung
für unser Netzwerk

43 Gruppe und Sparten
Servus Wien – Die
HPM in Österreich

44 HPM Perspektiven
Mit zwei Startups in
die digitale Zukunft

Großer Abschied...

Mit gutem Gefühl ging Manfred Groth nach 44 Jahren in den Ruhestand. Er verließ seine moba bestens aufgestellt für die Zukunft.

LÜBECK Mehr als vier Jahrzehnte hat Manfred Groth für moba Fenster + Türen alles gegeben, 33 Jahre führte ihn sein täglicher Weg in das markante Gebäude am Herrenholz 18 in Lübeck. So fällt ihm der Abschied in der zur Festhalle umfunktionierten Produktionshalle auch sichtlich schwer. Unter Standing Ovations betritt Manfred Groth die Bühne – bis zur letzten Minute hatte er an seinem Schreibtisch gesessen. Nach einer kurzen Reise durch 44 Jahre Firmengeschichte ergreifen die drei neuen Geschäftsführer das Wort und danken im Namen des gesamten Teams ihrem Chef. Ein Chef, der

sich immer und für jeden Zeit genommen hat, nie unfair oder aufbrausend und mit Herz und Seele moba war. Der Schriftzug „Liebe“, den Philip Mecklenburg zum Abschied überreicht, bringt die Sache auf den Punkt. Denn nur mit der Liebe zur Arbeit, zum gesamten Team und zu jedem Projekt, so Philip Mecklenburg, sei der Erfolg der moba Fenster + Türen möglich gewesen. Danke Manfred!

Die Erfolgsgeschichte wird fortgesetzt
Die Erfolgsgeschichte soll hier nicht enden. So verlässt Manfred Groth „seine moba“ bestens aufgestellt für die Zukunft.



„Manfred im Korb“ mit Blumenstrauß:
Das Büroteam dankt im Namen aller durch die Blume.



Heavy Metal Luftgitarre!
Das Team Metallbau mit Manfred Groth.



Präzision auf lange Sicht:
Dafür steht das 100 Mitarbeiter starke Unternehmen aus Lübeck seit 1965.



Das neue Stabbearbeitungszentrum BAZ:
2020 ging das neue BAZ an den Start.
Effizienzsteigerung dank neuester Technik.

und weiter geht's mit voller Kraft!

Die drei neuen Geschäftsführer – Steffen Blumstock, Guido Schneeberg und Ronald Kröning – sind schon viele Jahre in leitender Funktion im Unternehmen tätig. Sie haben für die Zukunft klare Ziele definiert. Neben dem neuen Bearbeitungszentrum sollen weitere Modernisierungen folgen: Die Hallen und Büros werden renoviert und mit energiesparender Licht- und Wärmetechnik ausgestattet, gemeinsam mit der Sparte wird die Branchensoftware (ERP) erneuert, die Prozesse im Unternehmen werden optimiert. Und schließlich stehen 100 qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hinter dem neuen Führungstrio. Wir wünschen viel Erfolg.



Mit einem starken Führungstrio in die Zukunft:
Guido Schneeberg, Steffen Blumstock und Ronald Kröning (v.l.n.r.).

REGIONALLEITUNG

Top besetzt, bestens vernetzt!

Henning Aleith, Björn Jürgensen und Vincent Schuch sind die neuen Regionalleiter in der Sparte Haus- und Elektrotechnik, Michael Apel ergänzt die Regionalleiter in der Sparte Maler Fassade Ausbau. Wir sprachen mit ihnen über erfolgreiche Integrationen, Synergien, Herausforderungen und Trends.



Themen, indem ich gemeinsam mit dem Geschäftsführer eine Bestandsaufnahme mache: Wodurch wurde der Erfolg erreicht oder verhindert? Was ist das Kerngeschäft? Wie sind die internen Strukturen und Abläufe? Was sind die Stärken und Schwächen der Mitarbeiter? Dann arbeite ich mit dem Geschäftsführer und den Mitarbeitern heraus, welche Maßnahmen, mit welchen Prioritäten ergriffen werden.

„Unser Erfolgsrezept: Die Stärken des neuen Betriebes erkennen und gezielt fördern.“

Mitarbeiterförderung ist Ihnen, wie man weiß, ein besonderes Anliegen ...

HENNING ALEITH: Ja, wir nutzen dafür zum Beispiel das neue Aus- und Weiterbildungscamp am Winsbergring in Hamburg, mit dem wir uns alle einen echten Herzenswunsch erfüllt haben.

Guter Nachwuchs – im Handwerk ein Dauerthema. Wie gestalten Sie denn die Azubi-Suche, Herr Jürgensen?

BJÖRN JÜRGENSEN: Wir veranstalten einmal im Jahr den „Probier-dich-aus-Tag“, an dem Schüler und Schülerinnen in die Welt des Handwerks eintauchen können. Wir versuchen natürlich die Jugendlichen für Elektrotechnik, insbesondere für neue und zukünftige Technologien zu begeistern.

Spielen neue Technologien in Ihren Betrieben eine wichtige Rolle?

BJÖRN JÜRGENSEN: Ja, zum einen wollen wir unseren Kunden erstklassige Leistungen im Bereich der „gängigen“ Haus- und Elektrotechnik bieten, zum anderen müssen wir uns bereits jetzt mit den Technologien der Zukunft auseinandersetzen.

Können Sie uns da ein Beispiel nennen?

BJÖRN JÜRGENSEN: Im Bereich der Elektromobilität installieren und warten wir E-Ladestationen. Hier sind wir „Qualitätspartner e-Mobility“ der deutschen Firma MENNEKES® – einem der weltweit führenden Hersteller von elektrischen Steckverbindungen und Wegbereiter der Elektromobilität. Wir beschäftigen uns aber auch schon mit dem Einsatz von Brennstoffzellentechnik. Im Haustechnikbereich stellen zum Beispiel die noch wenig bekannten, aber bereits verfügbaren Brennstoffzellenheizungen eine sehr saubere und energieeffiziente Lösung dar.



Björn Jürgensen: Der Elektroniker und Elektrotechnikmeister ist seit 2018 bei der HPM und verantwortet die Kieler Firmen Gärtner Elektrotechnik, Gärtner Haustechnik sowie Georg Opfermann in Flensburg.

Wissen, was Björn Jürgensen bewegt:

- Motto: „Geht nicht, gib’s nicht – wir sind Meister im Probleme lösen!“
- Top-Branchen-Trends: HCL-Beleuchtungssysteme, Elektromobilität, Brennstoffzellentechnik.
- Projekt 2020: SlowDown-Hotel in Travemünde, bei dem 2020 fertiggestellten Projekt wurden 90.000 m Elektroleitungen und 20.000 m Datenleitungen verlegt.

„Wir installieren E-Ladesäulen, widmen uns aber auch schon der Brennstoffzellentechnik.“



Vincent Schuch: Der Energieanlagen-elektroniker, Elektromeister, Betriebswirt und FH Bachelor of Arts Wirtschaft & Management verantwortet die Hamburger Firmen Zillmer Elektrotechnik und Elektro Sachgau sowie den in Bremen ansässigen Betrieb Elektro Strohschein.

Wissen, was Vincent Schuch bewegt:

- Motto: „Ich netzwerke, also bin ich.“
- Top-Branchen-Trend: „Retrofit“- dabei werden alte Maschinen mit neuen Steuerungen ausgerüstet und fit gemacht.
- Projekt 2020: Mitarbeiter binden, Mitarbeiter finden. Beste Beweise: die geringe Fluktuation in Schuchs Betrieben und sein großes Engagement bei Azubi-Projekten wie dem „FC St. Pauli Doppelpass“.

Herr Schuch, das diesjährige Leitthema der InFORM lautet „Netzwerk“. Inwieweit sind die Regionalleiter mit der Sparte Haus- und Elektrotechnik vernetzt?

VINCENT SCHUCH: Ich denke, da kann ich jetzt für uns alle sprechen: Ausgezeichnet! Die Spartengeschäftsführer Gerald Beuler, Klaus Bludau, Oliver Känner und Daniel Schmitt, sowie die Geschäftsführer von HSG, KTF, der KÖHL GmbH und wir, die drei neuen Regionalleiter, tauschen uns einmal in der Woche intensiv aus. Dank „Microsoft Teams“ funktioniert das wirklich ganz hervorragend.

Profitieren Sie von diesem Netzwerk auch konkret auf Projektebene?

Absolut. Wir nutzen die Stärken der einzelnen Betriebe und spielen diese ganz gezielt, projektbezogen aus. Zum Beispiel haben wir die Brandschutz- und Sicherheitstechnik von Elektro Strohschein aus Bremen bei Projekten von Elektro Sachgau, Zillmer Elektrotechnik und Portius + Schulenburg eingesetzt, während wir bei Zillmer Elektrotechnik die Schaltschränke für Gärtner Elektrotechnik, die KÖHL GmbH, Portius + Schulenburg und Kurt Pagel gebaut haben. Damit schaffen wir Synergien, von denen wir vor Jahren noch geträumt haben. Dazu kommt der rege Informationsaustausch mit dem Cremon. Das ist wirklich Handwerksgruppe pur!

„Ein Betrieb baut die Schaltschränke, der andere liefert die Brandschutztechnik.“

Björn Jürgensen hat mir übrigens erzählt, dass er den Informationsaustausch auch zwischen den Betrieben fördern möchte. Da würden sich dann unsere Fachkräfte treffen, Erfahrungen austauschen, voneinander lernen und nachher wird zusammen gegrillt. Auch das ist Netzwerken. Ich finde das eine tolle Idee, das sollten wir unbedingt weiterverfolgen.

Herr Apel, ist Netzwerken auch in der Maler Fassade Ausbau-Sparte (MFA) ein Thema?

MICHAEL APEL: Wir arbeiten derzeit am Aufbau eines Netzwerkes mit Fachplanern, geschulten Bauingenieuren und Fachfirmen. Der Grund ist die steigende Nachfrage nach Komplettleistungen am Markt. Das bedeutet, unsere Kunden wollen Leistungen aus verschiedenen Bereichen und Sparten bündeln und gemeinsam vergeben. Zum Beispiel Sanierungsleistungen und Haustechnikleistungen. Der Vorteil für den Auftraggeber ist klar: Er erhält alles aus einer Hand, hat nur noch einen Ansprechpartner, reduziert seinen Koordinationsaufwand und profitiert von höherer Sicherheit.

„Kunden wollen mehr Leistungen aus einer Hand. Dafür müssen wir uns in der HPM strategisch organisieren.“

Was bedeutet das für die HPM-Betriebe?

MICHAEL APEL: Was die Erträge betrifft, sind Komplett-Pakete ein interessanter Ansatz. Um gebündelte Leistungen anbieten zu können, sollten wir uns in der HPM entsprechend aufstellen, um das Netzwerk dynamisch im Markt zu etablieren.

Wie wird das Ganze organisiert?

MICHAEL APEL: 2019 wurde dafür der Fachbereich ProBau ins Leben gerufen. Mit an Bord sind mehrere Geschäftsführer, Prokuristen und Projektleiter aus der Sparte MFA sowie dem Projekt und Bau-management. „Wir rocken das!“



Michael Apel: Der Industriekaufmann und Malermeister ist seit 2019 bei der Handwerksgruppe. Er verantwortet die Geschäfte bei der K-T-K GmbH in Warstein und leitet den Fachbereich ProBau.

Wissen, was Michael Apel bewegt:

- Motto: „Es ist nicht die Frage, ob die Digitalisierung kommt, sondern wie schnell und wie gut wir darauf vorbereitet sind.“
- Top-Branchen-Trend: „Alles aus einer Hand“: Kunden bündeln ihre Aufträge und vergeben diese als Komplett-Paket.
- Projekt 2020: Sanierung von Parkhäusern, inklusive Planung und Steuerung aller Gewerke.

Spartenturbo: Arbeitskreise und Fachbereiche

Im Zuge der Spartenorganisation hat jede Sparte Arbeitskreise gegründet. Ihr Ziel: fokussiert die Sparten nach vorne bringen.

Auf die Frage, worin der Vorteil einer Spartenorganisation liegt, antwortete Philip Mecklenburg vor einem Jahr: "Innerhalb jeder Sparte haben wir ähnliche Prozesse und Themen – wir können zielgerichtet einen Wissensaustausch ermöglichen". Gesagt, getan.

Für den fokussierten Wissensaustausch wurden im letzten Jahr in jeder Sparte Arbeitskreise und Fachbereiche gebildet. Den Aufschlag machte die Sparte Maler Fassade Ausbau. Auf die unterschied-

lichsten Bereiche spezialisierte MitarbeiterInnen bringen ihr geballtes Fachwissen an einen Tisch, entwickeln Abläufe, innovative Vorgehensweisen und Prozesse.

Die Themen: Von Aus- und Weiterbildung bis zur Branchensoftware

So bunt wie unsere Handwerksgruppe sind auch die Themen. Die Ergebnisse werden ganz im Sinne der Gruppe allen zur Verfügung gestellt. Insofern wirken die Arbeitskreise und Fachbereiche wie ein kleiner Turbo – nicht nur für die Sparte.

Das Beste aus den Sparten gebündelt in Arbeitskreisen und Fachbereichen.



100% Fair

Die Initiative, die Bewusstsein für faires Handwerk schafft.

An die Werte, die für jede HPM-Firma selbstverständlich sind, halten sich in Deutschland längst nicht alle Handwerksbetriebe: Legale Arbeitsplätze, tariflicher Mindestlohn, Rechtssicherheit. Aus diesem Grund hat die Malerinnung Rhein-Main die „Initiative Faires Handwerk“ gestartet, der sich Mitglieder anschließen können. Damit verpflichten sich diese u.a. zu den genannten Werten. Unsere Firmen Klein, Kerger und Birk sind dabei.



Bartels setzt eins drauf

Neben den Bereichen Elektro- und Blitzschutztechnik bietet Bartels jetzt auch alles rund ums Dach.



Wo wir sind ist oben: Steffen Viola, Wolfgang Wübbenhorst (v.l.n.r.).

OLDENBURG Nach 35 erfolgreichen Jahren in den Bereichen Elektro- und Blitzschutztechnik ergänzt die Firma Bartels ihr Leistungsportfolio um die Bereiche Dachdeckerei und Klempnerei. Ein Team rund um Dachdeckermeister Steffen Viola übernimmt Dacheindeckungen von Neubauten, energetische Sanierungen, genauso wie Reparatur- und Abdichtungsarbeiten von Steil- und Flachdächern. Selbstverständlich werden auch alle Klempnerarbeiten an Privat-, Gewerbe- und Industrieobjekten durchgeführt. Die Monteure sind vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geprüft, was höchste Qualitäts- und Sicherheitsstandards garantiert. In diesem Sinne: Alles Gute fürs Dach!

Wie der Vater, so die Söhne

Vater und Sohn in einem Betrieb, das kommt hin und wieder vor. Aber Vater mit zwei Söhnen – hier sind sie, die Webers!

NÜRNBERG Die Malerei wurde Christian (r.) und Kevin (l.) in die Wiege gelegt. Wenn der Vater einen Stuckateurbetrieb hat, bleibt es kaum aus, dass die Söhne das Handwerk früh erschnuppert. Dass es ihnen so gut gefällt und sie in Papas Fußstapfen treten, ist nicht selbstverständlich, aber Fakt. Fakt 2: Die drei Webers kennen jeden HPM-Betrieb des Standortes Nürnberg. Als Andreas Weber 2006 seine eigene Firma aufgibt und als Meister bei Ul-

haas beginnt, ist Sohn Christian schon bei Franz Mayer in der Ausbildung. 2011 wird Andreas Betriebsleiter bei Gebhardt und Marx, wo Sohn Kevin 2015 als Stuckateur beginnt. Seit 2016 ist Andreas Prokurist bei Krust und Schübel, Kevin folgt ihm. Heute arbeiten alle drei unter einem Dach. Während Christian als Maler rundum happy ist, zieht es Kevin 2018 an die Meisterschule. Sein Ziel: In Papas Fußstapfen treten, was sonst? Familienbande par excellence. Toll!



Krust und Schübel
PUTZ + STÜCK

Putz, Stuck, Trockenbau, WDVS (Wärmedämmverbundsystem), Fassadenrenovierung, Altbausanierung

SPARTE



MITARBEITER

14



Hamburg auf Gesundheitskurs!

HAMBURG Wir wollen etwas für die Gesundheit unserer Mitarbeiter tun. Dieser Beschluss führte 2018 in den Firmen um Regionalleiter Klaus Bludau zur Gründung der „AG Betriebliches Gesundheitsmanagement“. Zur Umsetzung ihres Pla-

nes wählte die AG die BKK Mobil Oil zum Partner, die mit „Move up“ und diversen Fitness-Angeboten ordentlich Schwung in die Region bringt. Rund 450 MitarbeiterInnen aus 18 Firmen können in den Studios von FitX kostenlos trainieren, Ergonomie-

beratung und „Bewegte Pause“ fitten die Büroteams und die Azubis wissen nach einem Gesundheitstag, dass die gesündesten Burger, die selbst gemachten sind. Nächstes Ziel der AG: Weitere Regionen mit ins Boot holen. Für eine gesunde HPM.



FITTES KNIE - WIR ZEIGEN WIE

KIEL Timm Sörensen (r.) weiß, wovon er spricht: Als Athletiktrainer von Holstein Kiel hilft er den „Störchen“ bei Kniebeschwerden und sorgt durch gezieltes Training dafür, dass Verletzungen möglichst gar nicht erst entstehen. Sein Know-how hat er in Zusammenarbeit mit der IKK-Sportpädagogin Anke Fuchs und Günter Mecklenburg Malermeister-Prokurist Philipp Reinhold (l.) auf drei Videos gebannt. Mit Übungen fürs Fitness-Studio, für Zuhause und am Arbeitsplatz. Unbedingt ansehen, unbedingt mitmachen! <https://malermecklenburg.de/news/knie-gymnastik-videos.html>.



WIR FEIERN UNSERE JOB-RADLER

BUNDESWEIT Grandios: Zwei Jahre nach Einführung unseres JobRades sind schon 130 Kolleginnen und Kollegen umgestiegen – oder besser gesagt, aufgestiegen. Sie leben dadurch gesünder, sehen mehr von ihrer Umwelt und: „Nichts ist vergleichbar mit der einfachen Freude, Rad zu fahren“, stellte schon John F. Kennedy fest. Am meisten Freude haben:
1. Feroment aus Gießen (11 Aufsteiger)
2. HSG aus Baunach (9 Aufsteiger)
3. HPM Service und Verwaltung aus Hamburg (8 Aufsteiger).



RENTENBAUSTEIN

BUNDESWEIT Voller Erfolg: 2.625 Mitarbeiter haben sich bisher für den HPM Rentenbaustein entschieden. Das sind sage und schreibe 76 % aller abschlussberechtigten Mitarbeiter. Seit 01.07.2019 bietet die HPM ihren Mitarbeitern diese attraktive, betriebliche Altersvorsorge. Dabei trägt der Arbeitnehmer 20 € brutto (durch den steuerlichen Vorteil nur 12 € netto), 20 € gibt's als Dankeschön für den täglichen Einsatz vom Arbeitgeber oben drauf. Unser Tipp: Erfolgreiche Azubis erhalten 6 Monate nach ihrer Übernahme den Rentenbaustein für jeden Lehrmonat rückwirkend als Einmalzahlung. Wow!

Unsere Baukaufleute geben Gas

Um die steigende Anzahl ihrer Aufgaben bewältigen zu können, holen sich unsere Führungskräfte immer häufiger professionelle Unterstützung. So haben sich die Baukaufleute inzwischen in vielen Firmen einen festen Platz erobert. 2019 waren es acht, heute sind es zwölf. Fünf gute Gründe dafür:



Katharina Striok unterstützt seit 2017 Regionalleiter Klaus Bludau in Hamburg.

„Eine unverzichtbare kaufmännische Begleitung der Projektleiter.“

Klaus Bludau, Regionalleiter, Hamburg

Seit 2017 unterstützt Katharina Striok Regionalleiter Klaus Bludau am Standort Oststeinbek u.a. im Bereich Baustellenbegleitung, z.B. bei der Erstellung von Behinderungsanzeigen oder der Vertragsprüfung. Sie ist für die Projektleiter Ansprechpartner in allen kaufmännischen und juristischen Fragen und hat die Zahlen im Blick. So wie Olga Herr. Seit 2015



Olga Herr hat für Regionalleiter Peter Berger in Offenburg die Zahlen im Blick.

„Olga Herr hat einen geschärften Blick auf die Zahlenwelt.“

Peter Berger, Regionalleiter, Offenburg

Multitasking für unsere Führungskräfte:

1. Kundenakquise und -beratung
2. Vertragsprüfung
3. Baustellentermine / Aufmaß
4. Angebotserstellung
5. Baustellenbetreuung/Qualitätskontrolle
6. Jour fixe Termine auf der Baustelle
7. Leistungskontrolle
8. Rechnungserstellung
9. Liquiditätsmanagement
10. Mitarbeitergespräche
11. Mitarbeitergewinnung
12. Kundenpflege und -bindung



Steffen Buddy ist eine starke Hilfe für Thomas Staudt in Tangermünde.

„Durch Steffen Buddy haben wir immer einen positiven Kontostand.“

Thomas Staudt, Geschäftsführer Busse Maurer und Maler, Tangermünde



Anika Stein hält die Kapitalbindung am Standort Hannover auf niedrigem Niveau.

„Mit Frau Stein haben wir die Liquidität enorm verbessert.“

Maik Heuer: Geschäftsführer der Firmen am Standort Hannover

im Team Berger Maler und Ausbau wirft sie seit 2019 einen geschärften Blick auf die Zahlenwelt des Unternehmens. Ihr Fokus: Die Meister immer wieder an die Rechnungsstellung erinnern. Um die Liquidität kümmert sich auch Anika Stein. Mit Erfolg. Mit ihr konnte Maik Heuer, Geschäftsführer am Standort Hannover, die Kapitalbindung innerhalb eines Jahres deutlich senken. Das gelang auch Steffen

Buddy, der seit 2018 Thomas Staudt mit Firma Busse in Tangermünde unterstützt. „Steffen macht alles, vom Vertragswesen bis zum Liquiditätsmanagement“, so Thomas Staudt. Nicht mehr wegzudenken ist auch Oliver Koch am Standort Frankfurt. Er hält Rainer Langlitz den Rücken frei für das Herzstück der HPM: Die Baustelle.



Oliver Koch hält Regionalleiter Rainer Langlitz seit 2019 den Rücken frei.

„Ich kann mich endlich wieder intensiv um die Baustellen kümmern.“

Rainer Langlitz, Regionalleiter, Frankfurt

Mensch, was seid ihr groß

Die Handwerksgruppe hat wieder kräftig zugelegt. Auch durch die bestehenden Betriebe – die mehr Umsatz, mehr Mitarbeiter, neue Persönlichkeiten, Büros und Abteilungen verzeichnen. Hier sind die



Günter Mecklenburg macht Boden gut

Seit dem 1. März 2020 verfügt Günter Mecklenburg Malermeister aus Kiel über eine neue Abteilung für Bodenbelagsarbeiten. Unter der Leitung von Thomas Nagel übernehmen „Die Bodenleger“ sämtliche Aufträge für private Haushalte, Büros, Geschäftsräume und Gewerbeflächen. Das Spektrum umfasst das Verlegen von Teppichböden, Parkettböden, Designböden, Kork- und Kunststoffböden. Dabei können die Kunden aus einer Vielzahl von Materialien und Qualitäten ihren Traumboden auswählen. Damit ergänzen die Bodenleger den erfolgreichen Leistungsbereich für Beschichtungen von Industrieböden, Gewerbeböden und Parkhäusern. Wir wünschen viel Erfolg.



Die neue Kraft bei TBS in Freiburg

Timo Bökle, vor kurzem noch Prokurist und Teamleiter bei dieWertschöpfer in Reutlingen, baut seit dem 1. Mai den Bereich Malerarbeiten bei TBS Technischer Bauschutz aus. Mit neuen und bestehenden Mitarbeitern arbeitet die Abteilung vorrangig für die Industrie und im Bereich Fassadentechnik. So hat das Team bereits Markierungsarbeiten für ein Gleisbauunternehmen und Malerarbeiten in Industriehallen durchgeführt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bereich Injektions- und Abdichtungssysteme. Alles Gute!



Siebrecht jetzt auch in Wilhelmshaven

Als einer der größten Malereibetriebe Norddeutschlands arbeitet der in Bremen beheimatete Siebrecht Malereibetrieb weit über die Grenzen des eigenen Standortes hinaus. Und so war es auch nicht der lang ersehnte Zugang zum Meer, der die Bremer veranlasste, ein Büro in Wilhelmshaven einzurichten, sondern der Auftraggeber „ADLER Real Estate“ mit einem Bestand von rund 6.700 Wohneinheiten vor Ort. Vom Büro in der Kniprodestraße 98 aus übernimmt das 6-köpfige Team unter der Führung von Bauleiter Andrew Mibach Renovierungen sowie kleinere Sanitärinstallationen. Mit dem neuen Büro ist man jetzt aber auch für weitere Anfragen aus der Region bestens gerüstet. Weiter so und gutes Gelingen!

geworden!

Erfolgsgeschichten von TBS Technischer Bauschutz aus Freiburg, Siebrecht Malereibetrieb aus Bremen, Günter Mecklenburg Malermeister aus Kiel und der Firma Hirsch aus München.



Erfolg ist keine One-Man-Show – Erfolg ist ein Gemeinschaftswerk

Als Matthias Gimbel 2013 Geschäftsführer von Malerbetrieb Hirsch in München wird, zählt die Firma 12 Mitarbeiter und eine Sekretärin. Der Jahresumsatz: 2 Mio. Euro. Sieben Jahre später sind es 109 Mitarbeiter, darunter 11 Projekt- und Baustellenleiter, 4 Aufmaßtechniker, 9 Sekretärinnen, ein Baukaufmann und 2 Juristen. Der erwartete Umsatz für 2020: Über 20 Mio. Euro. Auf die Frage, wie er das erreicht hat, gibt Matthias Gimbel eine klare Antwort:

„Den Erfolg macht man nicht alleine. Du hast eine Vision – aber am Ende müssen alle mitmachen, um diese Vision umzusetzen.“ Bei Hirsch Maler und Ausbau machen alle mit. Die professionellen Teams sind weit über die Grenzen der Landesmetropole hinaus im Einsatz. Zu 85 % stammen die Aufträge aus der öffentlichen Hand –

so sanieren, renovieren und verschönern die Experten unter anderem große Wohnanlagen, Kliniken und Schulen. Zu den Referenzen zählen das Deutsche Museum oder die Pinakothek in München und das Technische Rathaus in Leipzig.

Wachstum erfordert Professionalisierung auf allen Ebenen.

Die wachsende Auftragslage führte bei Hirsch nicht nur zur Professionalisierung auf der Baustelle – der Einsatz innovativer Maschinenteknik ist Standard. Unterstützung holte sich Matthias Gimbel auch für alle kaufmännischen und juristischen Themen. Das Team macht den Erfolg. „Ich habe einfach ein tolles Team, das großes Engagement zeigt. Wenn viel zu tun ist, lässt hier keiner um 17 Uhr Werkzeug oder Stift fallen.“ Applaus für dieses Gemeinschaftswerk!

Neue Profis zur Verstärkung des Netzwerks

Ein großes Willkommen an unsere neuen Führungskräfte, die nicht an anderer Stelle in diesem Heft abgebildet sind. Allen zusammen wünschen wir ein erfolgreiches Miteinander in unserem Netzwerk.



Katja Rohde
Mecklenburg Spezial



Christoph Henrich
Rolladen Sauter



Sibylle Müller
HSG Heizung & Sanitär



Florian Strobel
Eugen Schwarz



Alexander Obermeier
Hirsch Maler und Ausbau



Stephanie Distl
Köhl



Nadine Bartholdt-Schuster
Klein



Juliane Wankel
Hirsch Maler und Ausbau



Thomas Nagel
Die Bodenleger



Christoph Wratschko
Stüber Heizung und Sanitär



Florian Werner
Hirsch Maler und Ausbau



Benjamin Käb
HSG Heizung & Sanitär



Jan Koppenstein
Rolladen Sauter



Heiko Schiller
Siebrecht



Christian Kollwitz
Zillmer Elektrotechnik



Udo Kugel
Feroment



Samuel Schubsky
Hirsch Maler und Ausbau



Damian Wojciech
Weiss Malerwerkstätten



Leon Schlippert
Portius & Schulenburg



Tobias Kolzuniak
Hopp Malermeister



Kevin Pfeifer
HPM Fassadentechnik



Arnim Schill
Post Malerwerkstätten



Gerald Voigt
Busse Maler und Maurer



Marco Vogel
moba Fenster + Türen



Denise Pischel
Schuchardt Malermeister



Kai Wriedt
Gärtner Elektrotechnik



Michael Paasch
Hürttle Malerbetrieb



Thomas Leimeister
HSG Heizung & Sanitär



Andrew Mibach
Siebrecht



Tobias Glümer
Elektro-Strohschein



Jan-Moritz Kempken
Weiss Oberflächentechnik



Lennart Martin
moba Fenster + Türen



Stephan Ebner
Hirsch Maler und Ausbau



Dieter Raulf
moba Fenster + Türen



Sven Flohr
Eugen Schwarz



Frank Schäfer
Köhl



Guido Kraemer
Weiss Oberflächentechnik

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Unser Team für die Zukunft



Im Gespräch mit der Geschäftsführung erfahren wir, wie die Gruppe die Herausforderungen der Corona-Pandemie meistert. Gleichzeitig sprechen wir darüber, welche strategischen und organisatorischen Weichen für die Weiterentwicklung der Gruppe gestellt werden und wer in Zukunft welche Rolle spielt.



InFORM: Das aktuelle Jahr ist geprägt von der Corona-Pandemie.

Wie kommt die HPM damit zurecht?

Philip Mecklenburg: Unsere Handwerksgruppe ist bislang gut durch das Jahr gekommen. Die meisten unserer Firmen sind weiterhin gut ausgelastet, unsere Leistung bewegt sich über dem Niveau des Vorjahres. Wir tun alles dafür, dass es so bleibt.

„Mit der breiten Aufstellung hat sich die Gruppe als robust erwiesen.“

InFORM: Was sind die wesentlichen Gründe für diese positive Entwicklung?

Philip Mecklenburg: Mit unseren vielen Gewerken und der breiten Aufstellung sind wir als Gruppe sehr robust. Das ist ein enormer Vorteil in der Krise. Ein weiterer Vorteil liegt in der tiefen, lokalen Verankerung unserer Firmen.

Matthias v. Bodecker: Zudem haben unsere MitarbeiterInnen auf den Baustellen und in den Büros mit viel Flexibilität und großem Engagement auf die Veränderungen reagiert. Mit dieser guten Erfahrung blicken wir zuversichtlich in das konjunkturell herausfordernde Jahr 2021.

Philip Mecklenburg Gut zu wissen, dass wir auch in schwierigen Zeiten zusammenhalten. Schönwettersegeln kann jeder. Auf rauer See ein Team zu sein, das macht uns stark.

InFORM: Neues Thema - wie hat sich die Spartenorganisation bewährt?

Matthias v. Bodecker: Die leben wir mittlerweile sehr erfolgreich – und jetzt sogar noch fokussierter. Durch die Trennung von der Sparte Gebäudedienste (Seite 43) können wir uns noch stärker auf die drei anderen Sparten konzentrieren.

Philip Mecklenburg: Unsere Sparten haben Anfang des Jahres eigene Strategien formuliert. Sie gehen damit auf die Chancen und Herausforderungen in den Gewerken ein. So finden wir Antworten für die großen Themen unserer Zeit.

InFORM: Welche Themen sind das?

Philip Mecklenburg: Eine rasante Digitalisierung und Automatisierung findet auch bei uns im Handwerk statt. Zudem ist die energetische Sanierung für alle Sparten ein großes Thema. Dabei gilt aber: Mit Maß und Mitte. Wir können nicht alles gleichzeitig anpacken. Die Baustelle und zufriedene Kunden bleiben unser Antreiber Nr. 1.

InFORM: Seit kurzem ist die HPM auch in Österreich aktiv. Warum dieser Schritt?

Matthias v. Bodecker: Für uns ist das Wachstum nie ein Selbstzweck, sondern die logische Folge unserer ungebrochenen Begeisterung für das gute Handwerk. Unser Netzwerk ist lebendig-kreativ und wir freuen uns, dass dies auch jenseits der Landesgrenze funktioniert.

InFORM: Starke Weiterentwicklung in den operativen Sparten, gibt es auch welche beim Dienstleister im Cremon?

Philip Mecklenburg: Nach zehn Jahren vertrauensvoller Zusammenarbeit habe ich Matthias von Bodecker zu meinem Bevollmächtigten ernannt. Matthias wird in



diesem Zuge den Staffelpstab im Cremon an die nächste Führungsgeneration weitergeben.

Matthias v. Bodecker: Mit Anja Günther und Christoph Lüdemann-Ravit haben wir jetzt zwei junge und starke Geschäftsführer für den Cremon. Die kontinuierliche Nachjustierung an der Gesamtaufstellung ist wichtig für die weitere Entwicklung.

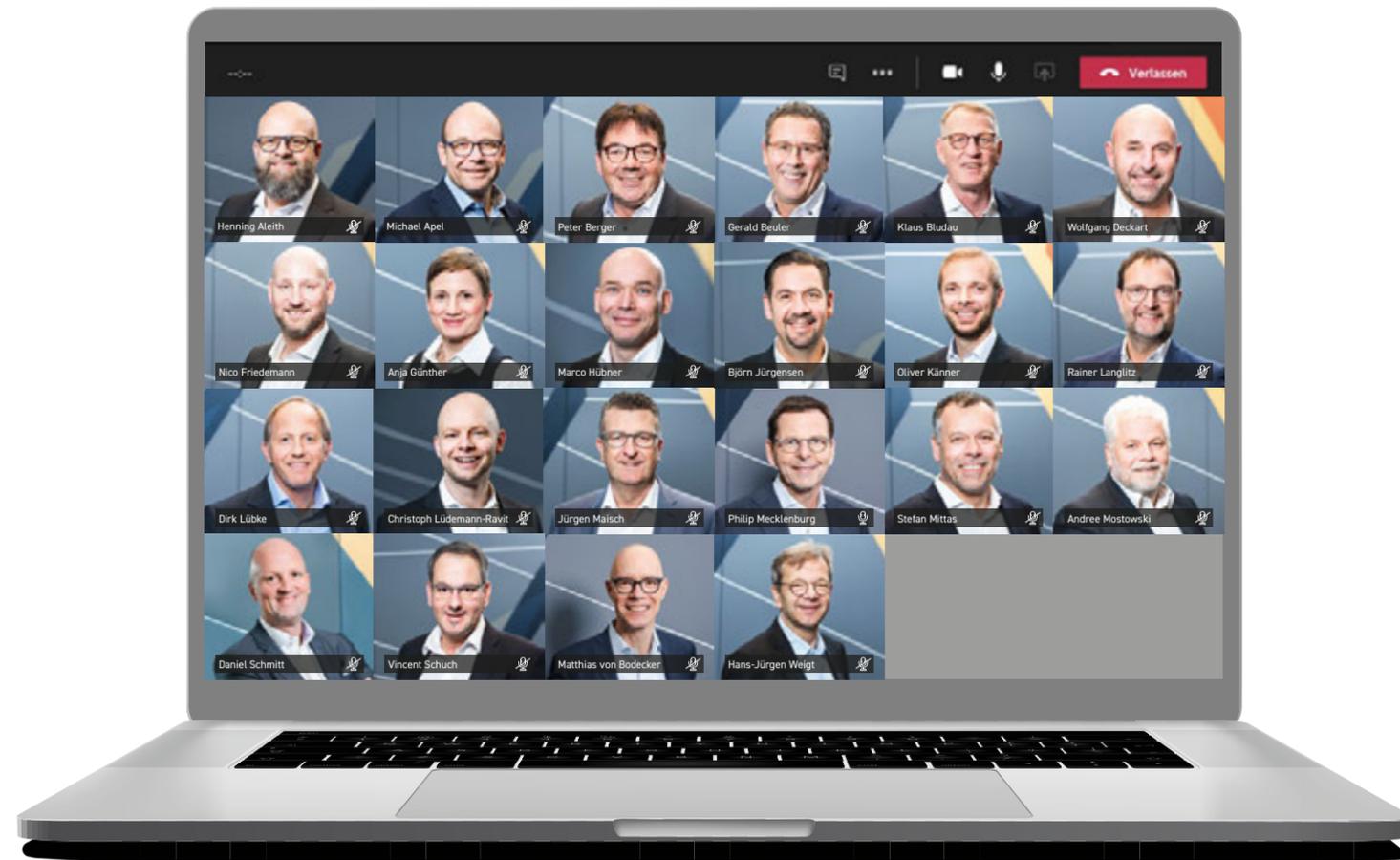
„Eine kontinuierliche Nachjustierung ist wichtig für die Entwicklung.“

InFORM: Und welche Rolle spielen Sie jetzt, Herr von Bodecker?

Matthias v. Bodecker: Philip und ich behalten zusammen als starke, ruhige Kraft die ganze HPM im Blick. Wir moderieren, inspirieren und unterstützen.

InFORM: Frau Günther, Herr Lüdemann-Ravit, was haben Sie sich als neues Führungsteam vorgenommen?

Anja Günther: Wir haben in den letzten Monaten viele Initiativen zur Verbesserung unserer Abläufe und Prozesse hier im Cremon angestoßen, dies möchten wir mit unserem engagiertem Cremon-Team fortsetzen. Der Cremon hat jetzt 14 hochprofessionelle Abteilungen, die unseren Sparten und Betrieben als kompetenter Partner für Dienstleistung und Beratung zur Seite stehen.



Die Gruppe im Blick – unser Leitungskreis

Vier Mal im Jahr trifft sich unser Leitungskreis – kontinuierlich stehen Regionalleiter und Geschäftsführer der Sparten im Kontakt. Persönlich, per Telefon oder Teams. Sie bilden die wertvolle Schnittstelle zwischen dem Cremon, den Firmenleitern und deren 60.000 Baustellen.



Erfahrene Verstärkung im Fundament, professionelle Verjüngung in der Führung

Dr. Matthias von Bodecker verstärkt ab 1. Januar 2021 Philip Mecklenburg als Generalbevollmächtigter und übergibt die Geschäftsführung im Cremon an Anja Günther und Christoph Lüdemann-Ravit. Oliver Känner und Daniel Schmitt übernehmen die Geschäftsführung der Sparte H+E (S. 43).

SPARTENORGANISATION

Auf Erfolgskurs: Die Sparten

2019 gingen unsere Sparten mit ihren Leitungsgremien an den Start. Nach 15 Monaten kann man sagen: Der Schritt in die Spartenorganisation ist geglückt, die Sparten sind auf Kurs.



Maler Fassade Ausbau

Haus- und Elektrotechnik

Fenster und Fassade

Halten die Sparte Maler Fassade Ausbau in voller Fahrt: Die Geschäftsführer Dirk Lübke und Stefan Mittas.

Neues Führungsduo der Sparte Haus- und Elektrotechnik: Die Geschäftsführer Daniel Schmitt und Oliver Känner.

Netzwerker für die Sparte Fenster und Fassade: Die Geschäftsführer Hans-Jürgen Weigt und Christoph Lüdemann-Ravit.

Überblick und Ziele:

Im letzten Jahr haben wir den Grundstein für eine erfolgreiche Spartenarbeit gelegt, jetzt befinden wir uns voll auf Kurs für die Spartenstrategie 2025. In der Spartenleitung, bestehend aus Geschäftsführern und Regionalleitern, herrscht eine sehr gute, fokussierte Kommunikationskultur. Mit der Gründung von Fachbereichen und Arbeitskreisen, wie z.B. Ausbildung oder Arbeitssicherheit, werden wichtige Themen von den Spartenmitgliedern vorgebracht und davon profitieren alle. Weitere Erfolge sind die fortschreitende Digitalisierung, wie z.B. die Stundenerfassung per App und unser Einkaufsportale. Die Mischung aus Firmen-Akquise und organischem Wachstum bleibt ein Erfolgskonzept.

Überblick und Ziele:

Mit 34 Betrieben der technischen Gebäudeausrüstung (TGA) steht die Sparte Haus- und Elektrotechnik deutschlandweit ihren Kunden als Dienstleister rund um die Uhr bei sämtlichen Projekten in der Bauwirtschaft und Industrie kompetent zur Seite. Mit Oliver Känner als kaufmännischem und Daniel Schmitt als technischem Leiter hat die Sparte ein neues schlagkräftiges Führungsduo. Ihre Ziele: Innerhalb der wachsenden Sparte, Tradition und Moderne miteinander verbinden und die Synergien in der Gruppe fördern. Neben den klassischen Standardleistungen stehen Sonderlösungen, unter anderem in der Kältetechnik und Tankstellentechnik, immer stärker im Fokus.

Überblick und Ziele:

Die Sparte Fenster und Fassade entwickelt sich zu einem schlagkräftigen Produktions- und Vertriebsverbund mit Schwerpunkt in der Objektentwicklung. In aktuell drei Produktionsbetrieben werden erstklassige Fenster und Türen aus Kunststoff sowie Türen und Pfosten-Riegel Fassaden aus Aluminium gefertigt. An fünf Standorten werden diese Produkte mit hoher technischer Kompetenz geplant, vertrieben und montiert. Zudem bieten wir bundesweit technisch hochwertige, vorgehängte, hinterlüftete Fassaden an. Wir leben unser kompetentes Netzwerk und tauschen uns fachlich und persönlich regelmäßig aus, um die Wünsche unserer Kunden optimal erfüllen zu können.

Daten und Fakten (Plan 2021):

Daten und Fakten (Plan 2021):

Daten und Fakten (Plan 2021):

ANZAHL BETRIEBE	102
GESAMTLEISTUNG <small>(in Mio. Euro)</small>	320
MITARBEITER	2.500
<small>(davon)</small> AUSZUBILDENDE	300

ANZAHL BETRIEBE	34
GESAMTLEISTUNG <small>(in Mio. Euro)</small>	165
MITARBEITER	1.200
<small>(davon)</small> AUSZUBILDENDE	140

ANZAHL BETRIEBE	8
GESAMTLEISTUNG <small>(in Mio. Euro)</small>	60
MITARBEITER	320
<small>(davon)</small> AUSZUBILDENDE	18

SPARTENORGANISATION

Neue Wege, neue Chancen

Nichts ist so beständig wie der Wandel - das zeigen auch die neuen Wege, die acht unserer Führungskräfte gehen. Sieben innerhalb und einer außerhalb der HPM.



Übergeben eine für die Zukunft starke Sparte: Gerald Beuler (l.) und Klaus Bludau (r.) haben die Sparte H+E ab 2018 erfolgreich aufgebaut.

Staffelstabübergabe in der Sparte H+E

Als die HPM Ende 2018 den Weg in die Spartenorganisation antrat, hatten Klaus Bludau und Gerald Beuler eine neue Aufgabe und ein großes Ziel: Die Sparte Haus- und Elektrotechnik nachhaltig für die Zukunft zu gestalten. Innerhalb von zwei Jahren haben die beiden Geschäftsführer der Sparte die regionale Verantwortung verteilt und gestärkt, die Strategie für die zukünftige Ausrichtung der Sparte entwickelt und die deutschlandweite Präsenz vorangetrieben. Waren es 2018 noch 23 Firmen in 8 Städten, sind wir heute mit 34 Fachbetrieben in 14 Städten vertreten. Das Feld ist also bestens bestellt. Der perfekte Zeitpunkt für die Weichenstellung in die Zukunft.

Zum 1.1.2021 übergeben Gerald Beuler und Klaus Bludau den Staffelstab der Spartenführung an die nächste Generation. Oliver Känner und Daniel Schmitt werden die Sparte Haus- und Elektrotechnik ins nächste Jahrzehnt führen. Dabei können sie sich auf die volle Unterstützung ihrer erfahrenen Vorgänger verlassen. Denn Klaus Bludau und Gerald Beuler bleiben der HPM erhalten. Als Regionalleiter und Experten für Sonderthemen. So wie vor dem Schritt in die Spartenorganisation. Weiterhin alles Gute!

Wechsel und Wandel in unseren Sparten

Mit etwas Wehmut, aber auch Zuversicht, haben wir uns zum 30.09.2020 von Dirk Hollands und der Sparte Gebäudedienste verabschiedet. Dirk und Tanja Hollands treiben die Entwicklung der HPM Gebäudedienste, GB Gebäudereinigung und DMD Gebäudedienstleistungen jetzt losgelöst von der HPM voran.



Unser hochkarätiges Führungstrio für Österreich: Gernot Kern, Roland Heiden und Martin Kanizian.

Union Technik und HPM Facility Management bleiben bei uns und werden in die Sparte Haus- und Elektrotechnik integriert. Mit diesem Schritt gelingt uns eine noch stärkere Fokussierung auf unsere drei Sparten. Wir danken Dirk und Tanja Hollands und wünschen alles Gute für die Zukunft.

Durch die Ausgliederung der Gebäudereinigungsfirmen wechselt Marco Hübner, bisher Kaufmännischer Leiter der Sparte Gebäudedienste, zum 1.1.2021 als Kaufmännischer Leiter in die Sparte Fenster und Fassade. Dort wird er die operativen kaufmännischen Themen betreuen. Viel Erfolg!



Jochen Rohde, langjähriger Leiter der Abteilung Controlling, wechselt 2021 in die Sparte Maler Fassade Ausbau. Dort betreut er spezifische Controlling-Themen und übernimmt kaufmännische Aufgaben. Durch die Erfahrung und die immer bessere Darstellung von Zahlen und Auswertungen, sowie die Unterstützung vor Ort, gewinnt die Sparte einen absoluten Experten. Wir wünschen alles Gute!

Die HPM sagt: Servus Österreich

Ganz sicher ist das der Anfang einer wunderbaren Erfolgsgeschichte. Denn genauso wie vor 32 Jahren in Hamburg beginnt der Schritt der HPM nach Österreich, in Wien, mit zwei erstklassigen Malereibetrieben. Maler Kerger unter Leitung von Martin Kanizian und Graner Wand und Boden mit Roland Heiden an der Spitze starten in einem modernen Loft-Büro in der Wiener Innenstadt. Als Leitung für die neue Region sind wir in eine starke Partnerschaft mit Magister Gernot Kern gegangen – ein Vollprofi mit besten Marktkenntnissen. Schon viele Jahre stehen wir in gutem Kontakt zueinander. Die gemeinsame Idee: Das erfolgreiche Modell der HPM funktioniert auch in Österreich. „Die Übernahme von erstklassigen Firmen ohne Nachfolge oder die Gründung von Betrieben für Führungskräfte, die Verantwortung übernehmen wollen, ist durchaus übertragbar“, so Gernot Kern. „Mit Maler Kerger und Graner Wand und Boden machen wir einen vielversprechenden Start“. Aus den ersten HPM-Firmen Rieck Malermeister und Germann Malermeister in Hamburg wurden 141 in 48 deutschen Städten. Wir freuen uns riesig mit Gernot Kern, Martin Kanizian, Roland Heiden und ihren tollen Teams jetzt auch in Österreich zu sein: Servus und Grüß Gott!

7 Seiten beste Perspektiven

Wir perfektionieren unser Spielfeld, werden grüner, machen große Fortschritte in der Digitalisierung und haben ein neues Erscheinungsbild: *HPM Die Handwerksgruppe* – immer in Bewegung.

Runde Sache: HPM-Spielfeld 2.0

Das HPM-Spielfeld – Unterstützung, Leitfaden und Regelwerk für alle Phasen einer Baustelle – erhält jetzt digitale Unterstützung.

Wie steht es um die Bonität meines Kunden? Ist der mir vorgelegte Vertrag in Ordnung? Und ab welcher Höhe versichere ich die Auftragssumme? Mit Hilfe des HPM-Spielfelds, eines an die Welt des Fußballs angelehnten Leitfadens, lassen sich alle Phasen eines Baustellenprojekts erfolgreich meistern. Das HPM-Spielfeld versteht sich als Unterstützung und Regelwerk für unsere Betriebe und bietet insbesondere neuen Firmen einen guten Einblick in die Arbeitsweise der Handwerksgruppe.

Noch einfacher dank digitalem Support

Die vielen wertvollen Erfahrungen, die seit dem Start des HPM-Spielfelds von der Sparte Maler Fassade Ausbau gesammelt wurden, sind jetzt in die Weiterentwicklung des Spielplans eingeflossen. Das betrifft vor allem die „außerhalb des Spielfelds“ liegenden Abstimmungs- und Freigabeprozesse. Die wichtigste

Neuerung: Freigaben nach dem Vier-Augen-Prinzip werden in Zukunft durch das HPM-Portal digital unterstützt.

Das HPM-Portal macht's möglich

So kann man bereits in der Anfragephase einen Eintrag im Anfragetool des Portals vornehmen, diverse Vorlagen aufrufen, herunterladen und in der entsprechenden Phase der Baustelle einsetzen. Darüber hinaus gibt es abfragbare Kommentarfelder mit Hinweisen und die Möglichkeit, bearbeitete Schriftstücke, Angebote oder Aufträge in das Portal zur Prüfung und Abstimmung hochzuladen.

Erweitertes Meisterprofil

Ebenfalls neu: Das überarbeitete Meisterprofil, das die Freiräume und Spielgrenzen der Meister definiert. Bleibt eigentlich nur mehr das Toreschießen. Aber darin sind unsere Betriebe ohnehin Weltmeister ...



Sorgt für maximale Ballsicherheit:
Das HPM-Spielfeld definiert Abläufe, Regeln, Freiräume und Grenzen auf spielerische Weise.

Werter Geschäftspartner ...

Mit Matthias von Bodecker nehmen wir in jeder Ausgabe der InFORM einen Punkt unserer Verhaltensleitlinien unter die Lupe.

InFORM: Passend zum Hefthema Netzwerk möchten wir mit Ihnen über den Punkt „Beziehung zu Geschäftspartnern“ sprechen. Gute Beziehungen führen zu einem stabilen Netzwerk – auch zwischen der HPM und ihren Geschäftspartnern. Was ist hier besonders wichtig?

Matthias v. Bodecker: Besonders wichtig ist uns, dass sich unsere Geschäftspartner, Kunden und Lieferanten auf uns als rechtskonform handelnde Geschäftspartner verlassen können.

InFORM: Und wie genau machen wir das?
Matthias v. Bodecker: Zu allererst über-

zeugen wir durch richtig gutes Handwerk, den hohen Erfahrungsschatz unserer Mitarbeiter, unseren guten Service und die damit verbundene Zuverlässigkeit. Und wir beteiligen uns nicht an unfairen oder strafbaren Geschäftshandlungen – was wir ebenso von unseren Geschäftspartnern erwarten. Klingt selbstverständlich, tut aber auch gut, das noch mal zusammengefasst in unserer HPM-Verhaltensleitlinie festzuhalten, es immer wieder hervorzuholen und darüber zu sprechen.

InFORM: Vielen Dank für das Gespräch – auf gute Geschäftsbeziehungen.



Die Verhaltensleitlinien der HPM: Zusammengefasst in vier Kapiteln.

Die Personal-Abteilung NEU

3 Teams, eine Abteilung und Nina Noll als neue Leiterin.

Künftig bekommen unsere Teams aus der Personalverwaltung, der Personalentwicklung und des Office- und Gebäude-Managements im Cremon ein gemeinsames Abteilungsdach.

Neue Abteilung mit Leiterin Nina Noll

Die Leitung der neu formierten Personalabteilung übernimmt Nina Noll. Die erfahrene Personalerin, die unter anderem die Personalentwicklung und die interne Kommunikation bei Montblanc verantwortete und den Möbelhändler Home24 als Personalleiterin von Startup-Strukturen bis zum Börsengang begleitete, freut sich auf ihre neue Aufgabe: „Ich finde es faszinierend, wie gut sich der familiäre Charakter und der hohe Professionalisierungsgrad in der Handwerksgruppe ergänzen. Das sieht man auch bei den von Julia Lohmann (Personalverwaltung) und Nico Jeschonnek (Personalentwicklung) geleiteten Teams, die wir genauso weiterführen werden.“

Aktivitäten bündeln und vernetzen

Nina Noll weiter: „Meine Aufgabe wird darin bestehen, den Teams einen gemeinsamen Rahmen zu geben, bestehende und neue Aktivitäten zu bündeln und einen Mehrwert innerhalb des Cremons und für die Fläche zu schaffen.“ Die Handwerksgruppe freut sich über diese kompetente Verstärkung und wünscht Nina Noll und ihren drei Teams einen tollen Start in der neuen Personalabteilung.



Mit vereinten Kräften
Abteilungsleiterin Nina Noll (Mitte) und die Teamleiter Julia Lohmann und Nico Jeschonnek.

Zwei Neue für die Umwelt

Thomas Henningsen begleitet die HPM mit seinen Vorträgen zum Zustand der Umwelt seit Jahren. Jetzt ist er an Bord.



Das neue Team für die Umwelt
Bernd Dinkel und Dr. Thomas Henningsen

InFORM: Thomas, Du warst für Greenpeace in der Arktis, am Amazonas und in Russland. Was hat Dich dazu bewogen, bei der Handwerksgruppe mitzuarbeiten?

Thomas Henningsen: Die HPM will Vorreiter in Sachen Umweltschutz sein. Ich finde es nur konsequent, die Umsetzung mitzugestalten um auch auf Unternehmensseite durchzustarten. Der Handwerksgruppe selbst bin ich ja schon längere Zeit freundschaftlich verbunden.

„Die HPM will Vorreiter sein!“

InFORM: Gibt es konkrete Ziele?

Thomas Henningsen: Wir müssen in allen Bereichen unseren ökologischen Fußabdruck deutlich verringern. Dafür haben wir Handlungsfelder und spannende Maßnahmen entwickelt, die wir mit voller Kraft umsetzen wollen. Ein großes Ziel ist, mit der HPM 2025 klimaneutral zu sein.

Wir sind UmweltPartner der Stadt Hamburg!
Als aktiver Partner des Netzwerkes leisten wir freiwillig mehr für den Umweltschutz als gesetzlich vorgeschrieben und tauschen Erfahrungen mit anderen Unternehmen aus.

InFORM: Bernd, bei allen Betrieben gleichzeitig anzusetzen, klingt schwierig?

Bernd Dinkel: Das ist richtig. In einem ersten Schritt wollen wir Vorreiterbetriebe und -standorte auswählen, um gemeinsam mit den Firmenleitern Maßnahmen zu besprechen und umzusetzen. Dabei können wir wertvolle Erfahrungen sammeln und zeigen, was möglich ist.

Thomas Henningsen: Und natürlich wollen wir alle MitarbeiterInnen ins Boot holen, denn nur gemeinsam schaffen wir das!

Wir haben drei Handlungsfelder definiert, in denen wir Ziele und Maßnahmen formulieren:

I. Handlungsfelder in unseren Standorten

Energie, Mobilität, Wasser, Abfall, Einkauf, Immobilien

II. Handlungsfelder in unseren Wertschöpfungsketten

Produkte, Verarbeitung, Recycling, Geschäftsfelder

III. Handlungsfeld Zusammenarbeit

Kommunikation, Netzwerk, Strategische Partner

Seit der letzten InFORM neu bei uns:



Neu: HPM Wiki und die Einkaufsplattform

Gleich zwei digitale Highlights gehen 2020 an den Start: die weiterentwickelte „Einkaufsplattform“, als zentraler Einstieg in den Bereich Beschaffung, und die Wissenstransfer-Plattform „HPM Wiki“.



Unten: HPM Wiki – für den gezielten Wissensaustausch innerhalb der Handwerksgruppe.

Links: Die neue Einkaufsplattform: einfach zu Produkt- und Preisinformationen.

Den Start der neuen Einkaufsplattform verkündete Stefan Mittas am 3. Juni 2020 um 22:44 Uhr per E-Mail: „Wir sind online!“ Federführend bei der Entwicklung: Oliver Fuchs, Wolfgang und Felix Deckart und Christian Franken von dieWertschöpfer.

Produkt-Informationen abrufen, Preise vergleichen, Bestellungen erstellen
Unter einkauf.handwerksgruppe.de oder im Portal über den „Einkauf“- bzw. den „dieWertschöpfer-Button“ kann der Nut-

zer Produktinformationen aus der Maler Fassade und Ausbau-Sparte abrufen, Preise vergleichen und Produkte in Anfrage- bzw. Bestelllisten sammeln. Ein in Kürze verfügbares Rechnungsprüfungs-Tool ermöglicht es, die Rechnung mit den ausgehandelten Preisen zu vergleichen. Weitere Plattform-Infos zu gelisteten Zeitarbeits-, Mietwagen- und Entsorgungsfirmen oder zum Thema Arbeitskleidung sind natürlich auch für andere Sparten interessant. Antworten auf Fragen zur

Funktionsweise erhält man im HPM Wiki oder bei Oliver Fuchs von dieWertschöpfer.

HPM Wiki: gezielter Wissensaustausch
Seit über einem Jahr wird im Cremon geplant, entwickelt und getestet – jetzt ist HPM Wiki auch reif für die Fläche. Aber, wer oder was ist dieses Wiki eigentlich? Die neue Online-Plattform, zu der alle Zugang haben, die in der Cloud arbeiten oder sich dazu anmelden, dient der Dokumentation und dem gezielten Austausch von Wissen innerhalb der Handwerksgruppe.

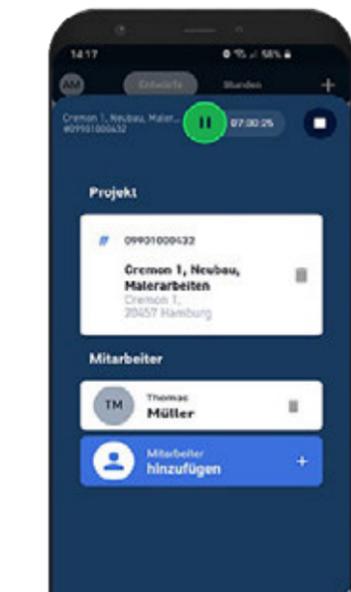
Und noch mehr Service für die Betriebe
HPM Wiki bietet eine Übersicht über alle Sparten und Abteilungen des Cremon sowie deren Ansprechpartner und Leistungen. Abteilungen können ihr Wissen innerhalb der Abteilung oder im Cremon teilen, interessant ist aber vor allem der Wissenstransfer zur Fläche. So finden Betriebe im Downloadbereich der Rechtsabteilung beispielsweise Vorlagen aus dem Arbeits- und Baurecht, im Downloadbereich der Personalverwaltung Wochenzettel oder Urlaubsanträge. Alles in allem mehr Wissen, vor allem für die Betriebe.

App to date bei Meetings und Arbeitszeiterfassung

Zwei Apps haben das Arbeiten während der letzten Monate positiv verändert: eine neue Zeiterfassungs-App und Microsoft Teams.

Zeiterfassung auf Knopfdruck
Seit Juni 2020 wird in einigen Betrieben der Maler Fassade und Ausbau-Sparte und der Haus- und Elektrotechnik-Sparte eine neue Zeiterfassungs-App eingesetzt. Die für PC und mobile Endgeräte programmierte Applikation soll den Weg zwischen Baustelle und Kostenrechnung verkürzen und qualitativ verbessern. Die Erfassung der Arbeitszeit erfolgt ganz einfach auf Knopfdruck – und auch sonst ist der erste Eindruck vielversprechend. Im Frühjahr 2021 sollen bereits die Hälfte der PDS-Betriebe umgestellt sein.

Aus Teamwork wird Teamwork
Die Corona-Krise hat unsere Arbeitswelt nachhaltig verändert. So laufen bei der HPM bereits viele Besprechungen zwischen Mitarbeitern im Home Office, im Büro und auf der Baustelle über „Microsoft Teams“. Das neue Kommunikations-Tool ermöglicht grenzenlose Bildkommunikation und verbessert die Schnittstelle zwischen Büro und Baustelle. Informationen können an einem Ort gesammelt und allen Mitgliedern der Gruppe zugänglich gemacht werden. Mal sehen, wie lange wir WhatsApp noch benötigen ...



Kommt Zeit, kommt Appl!
Die HPM setzt auf Digitalisierung – ob bei der Kommunikation oder der Arbeitszeiterfassung.

Digitales Aufmaß nach Plan

Der neue HPM Planaufmaß-Service ermöglicht es, Aufmaß und Mengenermittlung auf Basis von Bauplänen zu machen.



Zum Maßnehmen auf der Baustelle gibt es jetzt eine interessante, digitale Alternative: das HPM Planaufmaß. Der neue, mit den Projektleitern Tony Ranis und Thomas Pfeleiderer eingeführte Service, erlaubt es, Aufmäße nach gängigen Standards auf Basis aktueller Baupläne zu erstellen.

Ermitteln, kalkulieren, abrechnen
Nach Vereinbarung eines Ersttermins, im Rahmen dessen das Leistungsverzeichnis (LV) besprochen sowie ein oder meh-

Digital statt manuell
Manuelles Maßnehmen auf der Baustelle war gestern – die Zukunft gehört dem neuen HPM 2D-Planaufmaß.

rere Liefertermine (für Gesamt- oder Teilaufmäße) vereinbart werden, kann man mit dem Planaufmaß beginnen. Die daraus ermittelten Mengen sind die Grundlage für die Kalkulation (Voraufmaß), Paketierung und die Abrechnung (Abschlagszahlungen/Schlussrechnung).

Bereits erfolgreich im Einsatz
Klingt gut? Funktioniert auch gut. Bei HPM Innenausbau Leipzig, HPM ProBau, Günter Mecklenburg Malermeister, Wilhelm Klein Stuck-Putz-Malerei und HPM Fassadentechnik wird die Dienstleistung bereits erfolgreich genutzt. Infos zum Planaufmaß gibt es auch online unter aufmass.handwerksgruppe.de. Oder über eine E-Mail: aufmass@handwerksgruppe.de

Frag Speedies!

Neue Online-Info für maschinenunterstützte Malerarbeiten.

Mit einer neuen Online-Plattform für PC und mobile Endgeräte möchten dieWertschöpfer maschinenunterstütztes Arbeiten in der Sparte Maler Fassade und Ausbau voranbringen. Mit Hilfe von Bildern und Videos werden Maschinen, Techniken und deren Leistungsmerkmale präsentiert. So lässt sich einfach nachvollziehen, wieviel Zeit und Kosten man mit den maschinellen Verfahren („Speedies“) spart. Die Plattform soll noch dieses Jahr online gehen.



Arbeits-Videos für mehr Speed
In Kürze zu sehen auf der Online-Plattform von dieWertschöpfer.

Start up in die digitale Zukunft

Mit der Beteiligung an zwei Startup-Unternehmen investiert die HPM auch in innovative Technologien. In beiden Unternehmen arbeiten Teams mit langjähriger Erfahrung auf ihrem Gebiet.

Jodocus: Lösungen für mehr Effizienz
Jodocus arbeitet an der Digitalisierung von Geschäftsprozessen zur Erhöhung der Produktivität und Effektivität. Als zertifizierter Partner des Software-Herstellers Atlassian bietet Jodocus Beratung, maßgeschneiderte Lösungen und das Hosting der Software-Tools.

Kennengelernt haben sich die Handwerksgruppe und Jodocus bei der Entwicklung von HPM Wiki und HPM Projekte. Die Leitung des Start-ups liegt bei Werner Krandick, einem IT-Manager mit über 30 Jahren Erfahrung in deutschen Top-Unternehmen und DAX-Konzernen.



IFSB: Digitale Schadenserkenkung
Das IFSB Institut für Schadensbewertung ist ein Ingenieursdienstleister für Hard- und Software-Lösungen im Bereich Betoninstandsetzung und Digital Engineering. Mit CON+SCAN TECH bietet man jetzt ressourceneffizientes digitales Gebäudemanagement über den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes. Zu den Kernkompetenzen des Unter-



Innovations-Award für den IFSB:
v. l.: Hans-Joachim Ebers, Michael Apel, Dirk Eickhorst, Cher-Sze Tan.

nehmens zählen die Erstellung „Digitale Zwillinge“ (dabei handelt es sich um Gebäudedigitalisierungen mit Hilfe innovativer 3D-Laserscanning- und Photogrammetrie-Technologien), sowie die digitale Schadensaufnahme und -analyse. Die Sanierung solcher, in Parkhäusern, in Industrie- oder Gewerbeböden festgestellter Schäden könnten dann HPM-Unternehmen wie die K-T-K aus Warstein übernehmen.



Maßstabsgetreues 3D-Modell aus Laserscanning:
Der Düsseldorfer Flughafen.



Die Handwerksgruppe



Vorne der Star – hinter ihm die Gruppe
Visitenkarten mit HPM-Logo in der Farbe der Firma.



Firmenpost: Du gehörst zu mir
Oben das individuelle Firmenlogo, unten farblich passend die Gruppe.



HPM Die Handwerksgruppe
Wandelbare Handwerksgruppe
Ob mittig links, oben rechts oder oben links: immer passend.



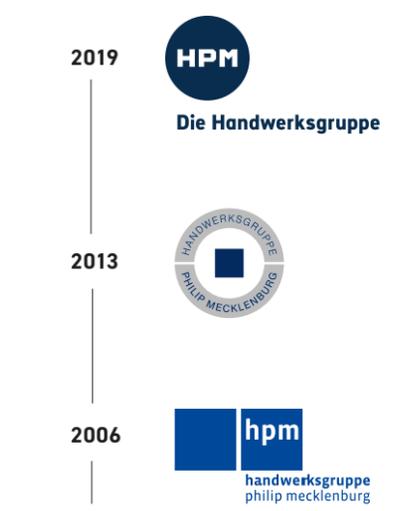
Imagebroschüre im neuen Gewand
Auch hier hält sich HPM Die Handwerksgruppe zurück.

Klare Botschaft: Ihr seid die Stars!

Mit einer leichten Änderung des Namens und der Überarbeitung des Logos tritt *HPM Die Handwerksgruppe* in den Hintergrund und lässt ihre einzelnen Firmen noch stärker strahlen.

Seit 2014 erkennt man sie an der farbigen Mütze – die Fahrzeuge der Firmen, die zur HPM gehören. Das Heck des Wagens (die Mütze) trägt die Farbe des individuellen Firmenlogos, das groß auf dem Mittelteil des Wagens prangt. Das HPM-Siegel dagegen ist klein auf der Mütze platziert. Das Design verbindet auf ideale Weise die Individualität der lokalen Marke mit der Zugehörigkeit zur Gruppe. Entworfen wurde es von der Agentur Factor Design, die uns seit vielen Jahren begleitet.

Das neue HPM-Logo: klar, prägnant und besser lesbar
2019 erhielten Daniel Sorge und sein Team von Factor eine weitere Aufgabe: Die Überarbeitung des HPM-Logos mit dem Ziel, es besser lesbar zu machen und die Individualität der einzelnen Firmen



Spieglein, Spieglein: Schön sind sie alle. Am besten lesbar aber ist das neue Logo der HPM.

noch stärker in den Vordergrund zu stellen. Das alte Logo war wegen der Länge des Namens nicht immer gut lesbar. Das neue Logo verzichtet auf den Namen des Firmengründers – er bleibt in den Initialen erhalten. In den Vordergrund tritt die Handwerksgruppe als Schriftzug. Mit der leichten Namensänderung und einer Überarbeitung des Logos war Ziel 1 erreicht.

Farbe wechsel dich! Das neue HPM-Logo passt sich der lokalen Marke an
Um die lokale Marke noch stärker in den Vordergrund zu stellen, passt sich das neue HPM-Logo farblich dem Logo (also auch der Mützenfarbe) der einzelnen Firmen an. Ob auf dunklem oder hellem Grund: Es sieht immer gut aus. Und auch die Botschaft ist klar: Ihr seid die Stars! Applaus für HPM Die Handwerksgruppe und ihre vielen, ganz einzigartigen Firmen.

Wir meistern das! HPM in Coronazeiten

Corona stellt unsere Arbeitswelt und unser Leben auf den Kopf, bringt uns aber auch zum Umdenken und beweist die Stärke der Gruppe. Blitzlichter:



TEAMS MIT ALLEN

Ganz neue Perspektiven: Philip Mecklenburg, eigentlich immer ein Verfechter des persönlichen Kontaktes, wird Meister in „Teams“. Daumen hoch!



ORGA FÜR ALLE

Unser Corona-Krisenstab im Cremon: wöchentlicher Austausch mit der Geschäftsführung zu allen Themen. Marion Kollar, Johanna von Blanc, Tim Janke, Julia Lohmann.



POST FÜR ALLE



Vom Cremon aus wurden seit Beginn der Pandemie rund 30 Mails in die Fläche verschickt. Mit Maßnahmenpapieren, Rechtlicher Hilfe, Infos zum IT-Support oder zum Umgang auf der Baustelle. Specials gab es zu Ostern und vor den Sommerferien. Mit Marzipan und Grillgewürz. Mmmh!



MASKEN FÜR ALLE

Denen helfen, die helfen: Masken waren zeitweise selbst für Kliniken kaum verfügbar. Die Sparte Maler Fassade Ausbau bestellte in China 10.500 Stück und verteilte sie in Praxen und Pflegeheimen. Die waren dankbar. Tolle Idee!

Das haben wir inzwischen verinnerlicht: Die AHA-Regeln. Infos und Plakate wurden für den Cremon und alle Firmen entworfen. Aha!



SCHNACKEN FÜR ALLE

Architekt Jens Oliver Kempf entwarf die „Schnack-Box“ für Alten- und Pflegeheime. Den Container sowie alles Notwendige für den Umbau spendeten Kieler Handwerksfirmen. Mit Farbe dabei: Günter Mecklenburg Malermeister. Fresh!



INFOS FÜR ALLE

UNSERE BAUSTELLEN



Schön dicht gemacht

Was braucht es, um einen Kanal zu sanieren? Experimentierfreude, Ingenieursgeist – oder einfach das Team von Weiss Oberflächentechnik aus Duisburg

FOTOS Bernd Gahlen
TEXT Bastian Lux

Aufstellung zum Teamfoto bevor es heißt: „Wasser marsch!“

Daniel Debbelt, Markus Lefmann, Ivon Galic, Jan Moritz Kempken, Stefan Lambrecht, Alessandro Verzi, Michael Vogt, Sven Dupont, Mohamad Sheikho, Yousef Salam, Corbin Janzen, Evgenij Konrad, Jens Weindok, Luis van Lierde, Christoph Bergel, Werner Hartig, Martin Siebers, Kevin Soodt, Gerhard Schweisser, Andreas Rößler.



Mit Mörtelkellen und Glättscheiben
Nachdem der Kanal mit Schlammumpen und Hochdruckgeräten gereinigt wurde, wird im nächsten Schritt die Abdichtung als Kratzspachtelung mit Kellen aufgetragen. Auf 3.900 Quadratmetern!



In mehreren Schritten zum Erfolg
Nach dem Aufbringen der Kratzspachtelung wird mit der Membranpumpe eine Spezialabdichtung aufgetragen.



Konzentrierte Arbeit, auch mitten in der Nacht
Um den 650 Meter langen Abschnitt termingerecht fertig zu stellen, wurde auch die Nacht genutzt. Dank Flutlichtanlage und super motiviertem Team.

Es ist erst wenige Wochen her, als Daniel Debbelt erneut dieses Gefühl großer Zufriedenheit überkam. Aus gutem Grund, denn man kann sagen: Bei Debbelt läuft's, und zwar so richtig. In einem Kraftakt haben Debbelt und das Team von Weiss Oberflächentechnik aus Duisburg einen Abschnitt des Kölner Randkanals saniert. Jetzt kann das Wasser darin wieder ungestört laufen. Aber der Reihe nach.

„Die Jahrzehnte haben ihre Spuren hinterlassen, wo sich diese zu deutlich zeigen, kommen Bauingenieur Debbelt und sein Team ins Spiel.“

Der Kölner Randkanal schlängelt sich etwa 20 Kilometer entlang der südlichen und westlichen Kölner Stadtgrenze, bevor er in

den Rhein mündet. Bereits in den 1950er Jahren wurde der Kanal angelegt, ein steinernes Band aus Beton und Pflaster, über das wie ein nicht enden wollender Strom aus städtischem Regenwasser und Abwasser des Rhein-Erft-Kreises rinnt, aus Pulheim, Frechen, Hürth. Aber die Jahrzehnte haben ihre Spuren hinterlassen, und wo sich diese zu deutlich zeigen, kommen Bauingenieur Debbelt und sein Team ins Spiel. Abschnittsweise heißt es dann, etwas „uningenieurisch“ ausgedrückt: Kanal leeren, Kanal sanieren, Kanal füllen.

Daniel Debbelt ist Geschäftsführer von Weiss Oberflächentechnik, ein Spezialist für Sanierungsarbeiten im konstruktiven Sonderbau. 2016 gegründet, gehört das Duisburger Unternehmen seit Beginn zur

Handwerksgruppe Philip Mecklenburg. 2017 beteiligte sich die Firma an einer Ausschreibung zur schrittweisen Sanierung des Kölner Randkanals, durchgeführt im beschränkten Verfahren vom Zweckverband Kölner Randkanal, einem Konsortium aus RWE, der Stadt Köln und mehreren kommunalen Wasserverbänden. Die Duisburger setzten sich sogar gegen Mitbewerber wie Implenia und HochTief durch. „Das war schon ein Meisterstück“, erinnert sich Daniel Debbelt.

Bereits im vierten Jahr in Folge rückten diese auch in 2020 für das Großprojekt mit einem etwa 25-köpfigen Team aus. Die Verantwortung für die technische Gesamtabwicklung trägt Diplom-Ingenieur Markus Leßmann. Er koordiniert auch den Tross aus

schwerem Gerät: vier spezielle Baugerüste, Flutlichtanlagen, mobile Stromerzeuger, Wassertanks, Kran und Bagger. Zubehör für ein imposantes Live-Event, das sich 14 Tage bestaunen ließ. Tag und Nacht, 24 Stunden täglich. Schließlich kostet allein die gemietete Pumpanlage fast 40.000 Euro pro Tag. Diese sorgt dafür, dass das zunächst durch Wehre angestaute Wasser in einem wuchtigen Rohrsystem um den Sanierungsbereich geleitet wird. Ein in diesem Jahr 750 Meter langes, brodelndes Monstrum, durch das drei Kubikmeter Wasser pro Sekunde rauschen.

Im Kanal steht währenddessen das Duisburger Team und arbeitet gegen die Zeit, nicht selten auch gegen das Wetter. „Für alle Beteiligten ist das eine enorme physische und

psychische Herausforderung. Trotzdem sind die Jungs so richtig heiß auf den Job!“, erzählt Leßmann. Zwei Mal in vier Jahren ist die Baustelle sogar havariert – schlichtweg abgesoffen. So heftig waren Gewitter mit Starkregen, dass sich die Wassermassen

„Zwei Mal in vier Jahren ist die Baustelle sogar havariert - schlichtweg abgesoffen. So heftig waren Starkregen und Gewitter!“

nicht mehr umleiten ließen. Aber letztlich ist kein Problem so feucht und groß, dass es die Kollegen von Weiss Oberflächentechnik aufhalten kann. Der Lohn für den Aufwand? Fünf Millionen Euro haben die bisherigen vier Sanierungseinsätze bislang in die Firmenkasse gespült. Und ein fünfter folgt

voraussichtlich im nächsten Jahr. Im Laufe der Zeit wurde jeder einzelne Arbeitsschritt verbessert: Zunächst muss der Kanal jedes Mal mit Schlammumpen und Hochdruckgeräten gereinigt werden. Dann erfolgt im dreischichtigen Aufbau die Pflastersicherung mit einer Spezialabdichtung aus zwei Komponenten. Die Mischplätze rollen auf Sondergerüsten im Kanal mit. Zum Abschluss erhält die Pflastersicherung eine Schicht Zementmörtel.

So arbeitet sich das Team wie im Zeitraffer voran, Meter um Meter, Abschnitt um Abschnitt. Knapp zwei Wochen lang. Dann werden die Wehre geöffnet, das Wasser schießt hindurch. Und bei Weiss Oberflächentechnik heißt es wieder: Läuft doch alles bestens.



Die neue Nummer 1
In der Ahlmannstraße Nummer 1 zeigte das Günter Mecklenburg-Team seine ganze Routine im Bereich Fassadensanierung.

In der Ruhe liegt die Kraft

Fassadensanierung in Kiel, Ravensberg



Die Malermeister
Günter Mecklenburg

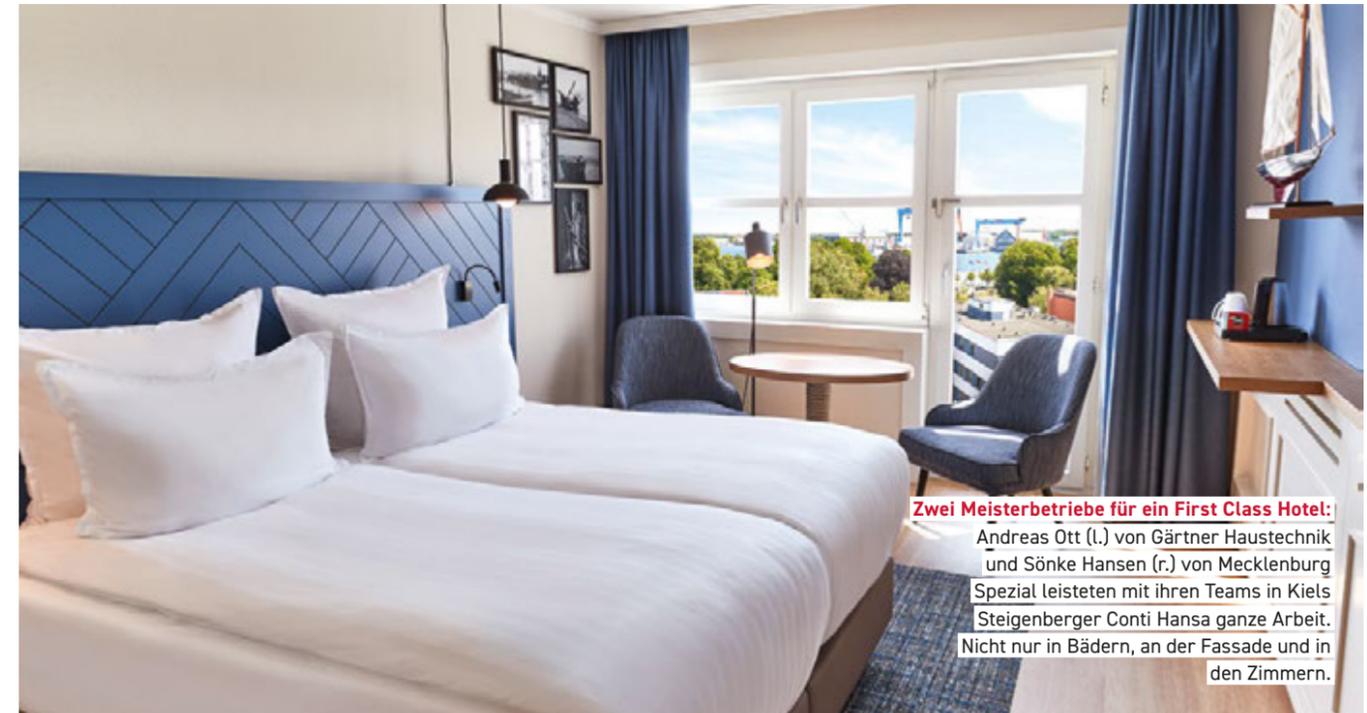
GÜNTER MECKLENBURG MALERMEISTER, KIEL
Fassadensanierung und Fassadenanstrich

DAUER DER BAUSTELLE 2 Wochen.

DIE LEISTUNGEN

Neben der Erneuerung der Fassade galt es, ein harmonisches und möglichst ruhiges Fassadenbild zu schaffen. Ton in Ton, mit leicht gebrochenen Farben, ist dies dem Kieler Meisterbetrieb hervorragend gelungen.

DAS TEAM Andre Goletz, Sascha Berger und Morten Multhaupt. Projektleiter: Philipp Reinhold.



Zwei Meisterbetriebe für ein First Class Hotel:
Andreas Ott (l.) von Gärtner Haustechnik und Sönke Hansen (r.) von Mecklenburg Spezial leisteten mit ihren Teams in Kiels Steigenberger Conti Hansa ganze Arbeit. Nicht nur in Bädern, an der Fassade und in den Zimmern.

Ein Fall für Rohwer Kieler Landgericht



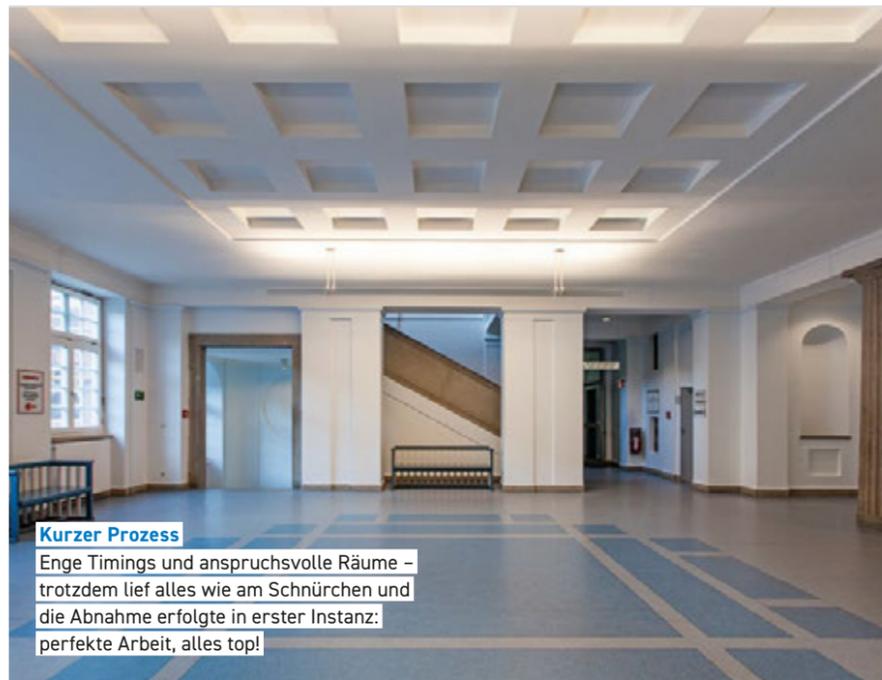
EGON ROHWER MALERMEISTER, KIEL
Malarbeiten im Innenbereich

DAUER DER BAUSTELLE 4 Monate.

DIE LEISTUNGEN

Ein dreiköpfiges Team durfte die Malerarbeiten in den kleinen, mittleren und großen, aus dem Jahr 1926 stammenden Gerichtssälen durchführen. Die besondere Herausforderung: Jeder Saal bekam eine Terminierung, die exakt einzuhalten war.

DAS TEAM Maik Gliese, Reiner Riemer und Rudolf Jürgensen. Leitung: Steffen Elsner.



Kurzer Prozess
Enge Timings und anspruchsvolle Räume – trotzdem lief alles wie am Schnürchen und die Abnahme erfolgte in erster Instanz: perfekte Arbeit, alles top!

Eine herrlich frische Brise

Alles neu im Steigenberger Conti Hansa

Das Steigenberger Conti Hansa im Zentrum Kiels ist durch seine Lage direkt am Ostseekai und seine Exklusivität eines der beliebtesten Hotels der Region. Nach umfangreichen Umbau- und Renovierungsarbeiten, an denen die Firmen Gärtner Haustechnik und Mecklenburg Spezial beteiligt waren, ist es jetzt noch attraktiver.

Im Einsatz: Die Profs für Haustechnik

Das Team um Andreas Ott von Gärtner Haustechnik übernahm die Renovierung von 37 Gästebädern sowie die Erneuerung der Sanitärräume im öffentlichen Bereich. Hinzu kamen: Erneuerung von Entwässerungs- und Trinkwasserleitungen, Einbau von hochwertigen Armaturen, Duschen,

Waschbecken und WCs in die Bäder, Einbau einer Edelstahlküche, Erneuerung aller Leitungen, Anfertigung und Einbau von Edelstahlküchenrinnen.

Innen und außen: Die Meister der Farben

Sönke Hansen ist mit seinem Team von Mecklenburg Spezial für den neuen Farb-Look im Hotel verantwortlich. 139 Zimmer, 10 Flure, die Konferenzräume und Restaurants wurden frisch gestrichen. Die rückwärtige, fugenreiche Kassettenblechfassade erhielt per Airlessgerät einen neuen Korrosionsschutz mit Beschichtung. Und der Eingangsbereich mit der Mero-Dachkonstruktion ein ganz neues Gesicht. Innen und außen: Alles neu, auf nach Kiel!



MECKLENBURG SPEZIAL + GÄRTNER HAUSTECHNIK, KIEL
Malarbeiten, Haustechnik

DAUER DER BAUSTELLE 10 Monate.

DIE HERAUSFORDERUNG

Die Koordination der Arbeiten während des laufenden Hotelbetriebes ist immer eine Herausforderung. Die zwei Kieler Betriebe haben sie bestens gemeistert.

DIE MANNSCHAFT MS: Helge Perro (Leitung vor Ort), Niklas Bindernagel, Marko Schütt, Marco Mende, Denis Wünnecke GH: Andreas Stock (Leitung vor Ort), Stefan Beith.



Vier Sterne am Ostsee-Himmel
Gärtner Elektrotechnik übernahm die Planung und Umsetzung der Elektro-, Sicherheits- und Beleuchtungstechnik im neuen SlowDown Hotel in Travemünde.



Entspannte Stimmung nach 18 Monaten im Hotel:
Von links nach rechts: Johannes Walther, Patrick Evers, Jan Stankiewicz, Sven Tüxen, Kim Wolf, Serhat Akgül, Andreas Rohleder, Tobias Lucht, Christian Schuster.



„Slow-Down“ am Beach Bay

Elektrotechnik für ein Hotel in Travemünde

Beach Club, Adventure Golf, Markthalle, Spieleparadies ... mit „Beach Bay Travemünde“ entsteht eine maritime Urlaubs-, Freizeit- und Erlebniswelt der Superlative. Das Motto des Ostsee-Ferienparadieses: „Hier wird kein Tag langweilig!“

Elektro-, Sicherheits- und Beleuchtungstechnik für das SlowDown-Hotel

Das dachte sich wohl auch das 10-köpfige Team von Gärtner Elektrotechnik, das mit der Planung und Installation der gesamten Elektro-, Sicherheits- und Beleuchtungstechnik im neuen SlowDown Hotel beauftragt wurde. Denn eine substanzielle Änderung des Nutzungskonzepts erforderte neue Pläne und alternative Technik – bei gleichbleibendem Platz und unveränderten

Timings. Aber für das Lösen von Problemen ist Gärtner Elektrotechnik ja bekannt.

110 Zimmer + 6 Konferenzräume + EG mit Restaurant, Bar, Bäckerei und Küche

Mit jeder Menge Überstunden stemmte man die Installationen in 110 Hotelzimmern, in 6 Konferenzräumen und im EG-Bereich termingerecht. Dabei wurden rund 90.000 Meter Elektroleitungen und 20.000 Meter Datenleitungen verlegt. Dazu kam die Verbauung von 200 Leuchten im Außenbereich, ein 85 Meter langer LED-Streifen sowie die Planung und Umsetzung von Sicherheitsanlagen. Nach 18 Monaten hieß es für Projektleiter Christian Schuster, Mitarbeiter Andreas Rohleder und das Team dann verdienterweise: Slow-Down!



GÄRTNER ELEKTROTECHNIK, KIEL
Planung und Installation der gesamten Elektro-, Sicherheits- und Lichttechnik

DAUER DER BAUSTELLE 18 Monate.

DIE HERAUSFORDERUNG

Ein neues Nutzungskonzept sah die Anhebung der Hotelklassifikation auf 4-Sterne-Niveau vor. Dies und die einsetzende Corona-Krise erforderten viele neue Lösungen.

DIE MANNSCHAFT Serhat Akgül, Patrick Evers, Alexander Kunow, Tobias Lucht, Andreas Rohleder, Jan Stankiewicz, Johannes Walther, Kim Wolf, Sven Tüxen. Projektleiter: Christian Schuster.



So geht Handwerksgruppe

Steffen Blumstock von MOBA FENSTER + TÜREN aus Lübeck (links) und Lennart Petersen von FET Hatje aus Hamburg (rechts) zeigten, wie gute Zusammenarbeit funktioniert.



Hingucker und Rausgucker

Die Schule Rönneburg freut sich über neue Räumlichkeiten und 44 moderne Kunststofffenstersysteme.



Die wissen, wie's geht

Projektleiter Gunnar Meyer (links) und Geselle Stephan Schuster (rechts). Rechtes Bild: die 36 m² große Trennwand im Multifunktionsraum.



Es muss nicht immer Mensa sein

Eine von insgesamt drei hochwertigen Büroküchen aus dem Hause Hans Beyer.



Klasse gemacht

Fenster und Türen für eine Hamburger Schule

MOBA FENSTER + TÜREN und FET Hatje haben schon öfter mit Top-Leistungen glänzt. Auch beim Schulneubau in Rönneburg gab es für das Teamwork Bestnoten.

Zwei HPM-Betriebe machen Schule

Bevor die Kids ihre neuen Klassen erobern konnten, fehlten noch drei wichtige Dinge: Fenster, Türen und Lüftungsgitter. Den Auftrag dafür erhielt FET Hatje aus Oststeinbek. Dieser umfasste alle auftragsbezogenen Themen, wie die konstruktive Größermittlung während der Bauphase, die Montage der Fenster sowie den Einbau der Türen und Lüftungsgitter. Mit der Fenster-Produktion wurde der Partner MOBA FENSTER + TÜREN aus Lübeck beauftragt.

Moderne Fenstersysteme und Türen

Produziert und montiert wurden technisch anspruchsvolle Kunststofffenstersysteme des Typs Trocal 76MD. Die großen, zum Teil 3-teiligen Elemente glänzen durch Bestwerte beim Wärme- und Schallschutz, tolle Optik und einfache Bedienbarkeit. Die Oberlichter lassen sich beispielsweise ganz bequem mit Drehstangen öffnen.

Für schulplanmäßiges Rein- und Rauskommen montierte das FET Hatje-Team dann noch zwei auswärtsöffnende Eingangstüren – für die nächtliche Durchlüftung vier rot lackierte Lüftungsgitter. Alles in allem: Viel frischer Wind und ein guter Start für die Schule Rönneburg.



FET HATJE, OSTSTEINBEK, MOBA FENSTER UND TÜREN, LÜBECK
Produktion und Montage von Fenstern, Türen und Lüftungsgittern

DAUER DER BAUSTELLE 2 Wochen.

DIE HERAUSFORDERUNG

Wenn zwei Profis aus der HPM zusammenarbeiten, werden Hindernisse gemeinsam genommen. Die gab es beim vorliegenden Projekt aber gar nicht – dafür die einhellige Meinung: „Echt tolle Zusammenarbeit.“

DIE MANNSCHAFT Ein FET-Team rund um Lennart Petersen, ein moba-Produktionsteam unter der Leitung von Steffen Blumstock.

Hans Beyer geht an die Uni

Tischlerarbeiten im HARBOR Forschungsbau

Mit dem HARBOR (Advanced Research Centre for Bioorganic Chemistry) erhält die Universität Hamburg einen zukunftsweisenden Forschungsbau für Experimente im Bereich der Strukturmolekularbiologie. Geplante Fertigstellung 2020.

Drei Top-Küchen in den Bürobereichen

Forschungshunger und Wissensdurst wollen natürlich auch abseits der Labore gestillt werden. Rettung nahte in Form der Tischlerei Hans Beyer, die dafür drei „Pantry-Küchen“ plante, fertigte und installierte. Bei diesem Küchenkonzept wird versucht, geringen Raumbedarf, maximale Funktionalität und hohen Materialanspruch optimal zu verbinden. Mit einem Mix aus

Eichenholz, massiven Edelstahlarbeitsplatten und Spritzschutzglaswänden fand die Tischlerei eine faszinierende Lösung, die auch voll den Geschmack des Auftraggebers „Sprinkenhof GmbH“ traf.

Die neue Trennwand – 36 m² Perfektion

Auch die rund 12 x 3 m große Trennwand im Multifunktionsraum ist Maßarbeit. Die Wand beeindruckt durch ihre enorme Größe, aber auch die schicke Kombination aus weißen, HPL-belegten Innenflächen und flurseitigem Eichenfurnier. Und damit Erkenntnisse nicht ungewollt nach draußen gelangen, integrierte das Team sicherheitshalber noch zwei Schallschutztüren. Wir finden: eine echte Master-Arbeit.



HANS BEYER
TISCHLEREI SEIT 1879

HANS BEYER, HAMBURG
Planung & Umsetzung von Tischlerarbeiten im neuen Forschungsbau der Uni Hamburg

DAUER DER BAUSTELLE 4 Wochen in der Werkstatt + 3 Wochen vor Ort.

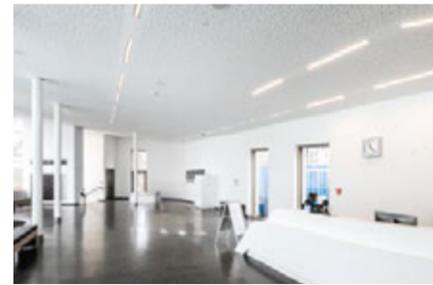
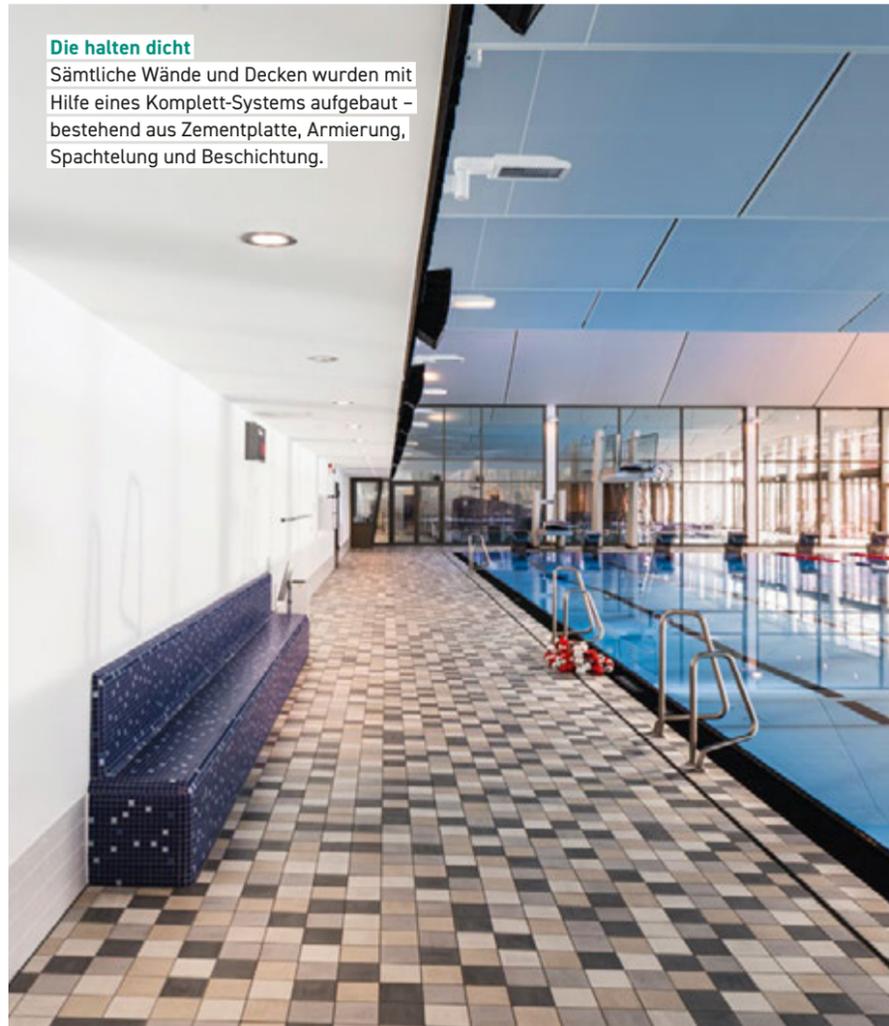
DIE HERAUSFORDERUNG

Sehr hoher Qualitätsanspruch und regelmäßige Abstimmungen mit der Haustechnik und der „Nickl & Partner Architekten AG“.

DIE MANNSCHAFT Das bewährte Hans Beyer Werkstatt-Team unter der Leitung von Projektleiter Gunnar Meyer + Montage-Team.

Die halten dicht

Sämtliche Wände und Decken wurden mit Hilfe eines Komplettsystems aufgebaut – bestehend aus Zementplatte, Armierung, Spachtelung und Beschichtung.



Schöne neue Badewelt

Perfekte Wände und Decken im Foyer, sowie im Bade- und Umkleibereich des Familienbads Ohlsdorf.



In Reih und Glied fertig zum Verpacken

Dank der hervorragenden Arbeit des Zillmer Teams unter Leitung von Steffen Ratz (Foto) wird das Verpacken der Feinkost-Gläser zum Kinderspiel.

Auf einer Wellenlänge

Germann und das Familienbad Ohlsdorf

Wasser marsch! Hamburgs Bürgermeister Peter Tschentscher kam höchstpersönlich, um die Schlüssel für das neue Ohlsdorfer Schwimmbad zu übergeben. Nach 47 Jahren war die alte Badeanstalt abgerissen und durch einen modernen Neubau ersetzt worden. Der bietet Freizeit- und Wassersportlern jetzt doppelt so viel Wasserfläche wie das alte Schwimmbad.

Bahn frei für Germann Malermeister

Mit der Beschichtung von Wänden, Böden und Decken im verbliebenen Altbau sowie praktisch im gesamten Neubau wurde Germann Malermeister aus Hamburg beauftragt. Ergänzend dazu kamen Beschichtungsarbeiten im Bereich der Sprungtürme und Außenplanschbecken.

Beschichtungen im großen Stil

Bei den ausgeführten Arbeiten erwies sich das Germann-Team dann nicht nur als Meister aller Lagen, sondern auch als Experte im Organisieren großer Flächen:

- Decken + Wände in der Halle: 1.300 m²
- Decken + Wände Umkleideb.: 1.700 m²
- Decken + Wände Foyer-Neubau: 900 m²
- Nebenräume, Böden: 200 m²
- Außenplanschbecken, Böden: 220 m²
- Armierung Glasfasergitter: 2.000 m²
- Decken + Wände im Altbau: 850 m²
- WDVS und Putz Kasematte: 100 m²
- Bodenbeschichtung Sprungtürme: 10 m²

Fürs Einschwimmen blieb leider keine Zeit. Das haben die Ohlsdorfer übernommen.



Die Malermeister Germann

GERMANN MALERMEISTER, HAMBURG
Wand-, Boden- und Deckenbeschichtung, Putzarbeiten, WDVS

DAUER DER BAUSTELLE 10 Monate.

DIE HERAUSFORDERUNG

Auch ohne Befüllung erwies sich das Arbeiten auf den über den Schwimmbecken gebauten Gerüsten als echte Herausforderung.

DIE MANNSCHAFT

Ein Team von Beschichtungs-Profis unter der Leitung von Germann Malermeister aus Hamburg führte die Arbeiten aus.

Retrofit für die feine Küche

Modernisierung einer Verpackungsmaschine

Die Firma „Feine Küche Jürgen Langbein GmbH“ produziert bereits seit 1965 nationale und internationale Feinkost für Gourmets und Feinschmecker. Eine Verpackungsmaschine für stabile Wrap-around-Kartons sorgt für den sicheren Transport der Spezialitäten.

Retrofitten heißt modernisieren

Da die Steuerungs- und Antriebskomponente der PRASMATIC TC-300-Verpackungsmaschine nicht mehr auf dem neuesten Stand der Technik war, wurde Zillmer Elektrotechnik aus Hamburg damit beauftragt, ein Retrofit durchzuführen. Dabei bleibt die Grundsubstanz der Maschine erhalten – veraltete Komponenten

werden ausgetauscht und modernisiert.

Leistungssteigerung durch intelligente Lösungen

Die besondere Herausforderung: Beim Zusammenführen von Gläserbündel und Falt-schachtel müssen die Transportbänder geschwindigkeitssynchron laufen. Um dies zu erreichen, wurde von Zillmer Elektrotechnik die exakte Steuerung der Zusammenführung mit einem Bosch Rexroth-Servoantrieb und einer übergeordneten Siemens S7-1500er-SPS realisiert. Dabei konnte eine Leistungssteigerung der Produktionslinie von ca. 15 % erreicht werden. Da bleibt nur noch zu sagen: Tolle Arbeit und guten Appetit!



ZILLMER ELEKTROTECHNIK, HAMBURG
Retrofit der Steuerungs- und Antriebstechnik einer Verpackungsmaschine

DAUER DER BAUSTELLE
4 Wochen Umbau vor Ort,
9 Monate das gesamte Projekt.

DIE HERAUSFORDERUNG

Die Verpackungsmaschine so zu programmieren, dass sie Gläser und Karton an der richtigen Stelle zur richtigen Zeit zusammenführt.

DIE MANNSCHAFT

Programmierung: Steffen Ratz, Thomas Schütz. Konstruktion: Andreas Lochner. Montage: Oliver Lindtner, Vitali. Kalugin.



Aufwachen – Hamburg erwartet dich!
 Stiboy-Chefin Daniela Bielenberg (l.) und ihr Team (r.) mussten teilweise in steriler OP-Kleidung arbeiten. Auch im Aufwachraum, in dem eine 12 m lange Hamburg-Tapete nahtlos in einem Stück angebracht wurde.

Team Stiboy, bitte in den OP!

Malerarbeiten im Neubau der Schön Klinik

Am 11. Februar 2019 eröffnete die Schön Klinik Hamburg Eilbek den Neubau eines zukunftsweisenden Operationsgebäudes. Auf 4 Ebenen und einer Gesamtfläche von 9.000 m² befinden sich unter anderem zwölf Operationssäle, ein Aufwachraum, die Zentralsterilisation und die Aufnahme.

Highlight: Zwölf-Meter-Hamburg-Tapete

Bevor Ärzte und Schwestern den ersten Schritt in den „OP der Zukunft“ setzen konnten, hatte das Team von Stiboy unter Leitung von Daniela Bielenberg für den genesungsfördernden optischen Rahmen gesorgt. Ein kurzer Steckbrief der ausgeführten Arbeiten: 4.300 m² Gipskartonwände wurden in Q3 gespachtelt, 9.000 m²

Wandfläche mit Malervlies tapeziert und 14.000 m² Wand- und Deckenflächen mit desinfektionsmittelbeständiger Farbe beschichtet. Die Motivation schnell wieder gesund zu werden, beginnt schon im Aufwachraum. Dort hat das Stiboy-Team eine 12 Meter lange Tapete mit der Skyline von Hamburg angebracht. Aufgewacht, Hamburg wartet auf dich!

Ein Muss: Arbeiten in steriler Kleidung

In den letzten Wochen ihres Einsatzes fühlten sich die Maler wie ein Teil des Klinik-Teams. Vor Betreten der Räume wurde ihr Werkzeug desinfiziert, sie selbst mussten steril gekleidet sein. Erst dann hieß es: Team Stiboy, bitte in den OP!



STIBOY MALEREIBETRIEB, HAMBURG
 Maler- und Tapezierarbeiten

DAUER DER BAUSTELLE 6 Monate.

DIE HERAUSFORDERUNG

Die strengen Hygienevorschriften erforderten Zeit und Konzentration. Vor Betreten der sensiblen OP-Bereiche wurde sterile OP-Kleidung angelegt, jedes Werkzeug musste desinfiziert werden.

DIE MANNSCHAFT Das komplette Stiboy-Team in wechselnden Schichten.



So geht Fußbodenheizung
 Die Heizkreise wurden mit größter Perfektion und maximaler Effizienz verlegt: Nach den ersten 5,2 km verzeichnete man lediglich 80 Meter Verschnitt.

10-Kilometer-Lauf für Portius beim Verlegen einer XL-Fußbodenheizung

Beim Großauftrag eines Herstellers von Spezialverglasungen in Schleswig-Holstein durfte sich das Team von Portius Haustechnik gleich in zwei Disziplinen beweisen: Mit der Installation der kompletten Heiz- und Sanitärtechnik erwartete den Hamburg Meisterbetrieb ein Mehrkampf, bei dem Schnelligkeit, Ausdauer und Erfahrung gleichermaßen gefragt waren.

Königsdisziplin: Heiztechnik

Im Mittelpunkt des Projektes stand die Installation eines bivalenten Heizsystems, wozu die Installation einer Wärmepumpe und der Einbau eines gasbetriebenen Spitzenlastkessels gehörten. Das mit Hilfe der Wärmepumpe gewonnene Warm-

wasser wurde dann in die zu installierende Fußbodenheizung der Produktionshalle und der Büros weitergeleitet.

10 km Leitungen für die Fußbodenheizung

Das verlegte Rohrsystem der Fußbodenheizung umfasste schließlich eine Länge von 5,2 km in der Produktionshalle und 4,5 km in den Büros. Eine Mammutaufgabe – auch was die pünktliche Bereitstellung des Materials auf der Baustelle betraf. Neben diesem 10-Kilometer-Marathon kümmerte sich das Team auch noch um die Bereiche Wasser und Abwasser sowie um die Komplettausstattung des Sanitärbereichs. Eine Spitzenleistung des Portius Haustechnik-Teams rund um Firmenleiter Tim Fischer.



Tim Fischer und sein Team heizen ein
 Malte Rieckhoff und Pedro Reis beim Befestigen der Heizungsrohre (Bild oben, v.l.n.r.), Pedro Reis bei der Installation des Heizkreisverteilers (Bild Mitte) und Firmenleiter Tim Fischer (Bild unten).



PORTIUS HAUSTECHNIK, HAMBURG
 Komplett Haustechnik: Heiztechnik, Wasser und Abwasser, Sanitär

DAUER DER BAUSTELLE 9 Monate.

DIE HERAUSFORDERUNG

Beim Verlegen von rund 10 km Leitungen wird nicht nur das Verlegen, sondern auch die Baustellenlogistik zur Herausforderung.

DIE MANNSCHAFT Stephan Beyer-Brauer, Malte Rieckhoff, Katharina Bannert, Maik Julian Mende, Dennis Zimmer, Pedro Reis, Projektleitung: Tim Fischer und Ove Carstens.



Alles im Lot an der Fassade
Bauleiter Uwe Runow (rechts) und sein Team leisteten Präzisionsarbeit. Die lichtgrauen zurückspringenden Felder wurden durch die Montage unterschiedlich starker Dämmplatten an der Fassade erzeugt.



Ein umwerfend schönes Willkommen
Die Fassade ist nicht nur die Visitenkarte eines jeden Hauses, sie bestimmt auch, ob man sich willkommen fühlt. Hier kommen Gäste immer wieder gerne an – und genießen An- und Aussicht.



Fassadenkunst am Jadebusen

Siebrechts Fassadenprofis in Wilhelmshaven

Schöner geht es kaum. Der 2020 fertig gestellte Neubaukomplex in Wilhelmshaven liegt direkt am Wasser. Neben Wohnungen, Büros und Geschäften ist dort auch ein B&B Hotel untergebracht. Für die anspruchsvoll gestaltete Gebäudehülle war die Fassadenkompetenz von Siebrecht Malereibetrieb aus Bremen gefragt.

Fenstern wurden mit 160 mm, der Rest der Fassade mit bis zu 280 mm dicken Dämmplatten versehen. An die vorspringenden Kanten wurden zusätzlich Gewebeeckschutzschienen montiert. Am Ende musste alles auf einer Linie sein. So fand der Einsatz der Lotschnur erst ein Ende, als die 4.400 m² Fassadenfläche gedämmt war.

Dämmstärken von 160-280 mm
Diese Fassade hatte es in sich, es war keine ebene Fläche, die das Team um Bauleiter Uwe Runow zu gestalten und zu dämmen hatte. Um eine interessante Optik zu erzielen, musste mit verschiedenen Dämmstärken gearbeitet werden. Die zurückspringenden Felder neben den

Gewebearmierung, Kratzputz, Anstrich
Der Rest der Arbeiten dagegen war für die Fassadenprofis fast ein „Spaziergang“: Nach dem Aufbringen von Gewebearmierung und Kratzputz erfolgte die zweimalige Beschichtung mit Silikonharzfassadenfarbe. Damit war das Fassadenkunstwerk vollendet.



SIEBRECHT MALEREIBETRIEB, BREMEN
Fassadengestaltung mit WDVS

DAUER DER BAUSTELLE 11 Monate.

DIE HERAUSFORDERUNG
Für die interessante Optik der Fassade musste das Team mit unterschiedlichen Dämmstärken arbeiten. Die erwünschten Rücksprünge und Vorsprünge erforderten Präzisionsarbeit bei der Dämmung.

DIE MANNSCHAFT Bauleiter Uwe Runow und seine erfahrenen Fassadenprofis.



In alter Pracht und Schönheit erwacht
Kaum wiederzuerkennen ist das denkmalgeschützte Wohnhaus in Stendal. Dank der Handwerkskunst von Firma Busse.

Nach 20 Jahren wachgeküsst

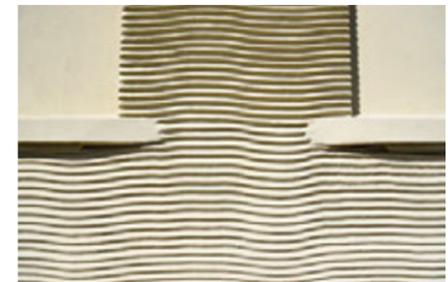
Die Arneburger Straße 12 in Stendal

Zwei Jahrzehnte lag das denkmalgeschützte Wohnhaus im Dornröschenschlaf – nahezu baufällig träumte es vor sich hin. Dann beschloss die Eigentümergemeinschaft, es wieder zum Leben zu erwecken. Rund zwei Jahre dauerte die Sanierung, bei der Thomas Staudt mit seinem Team von Firma Busse die aufwändige Fassadensanierung übernahm.

Busse-Special: Historische Putze
Unter der Leitung von Ronald Schulz wurde der alte Putz abgeschlagen, Unebenheiten und Fehlstellen wurden ausgebessert. An einigen Stellen war die Fassade so stark beschädigt, dass Steine erneuert werden mussten. Anschließend

wurde stabilisierendes Gewebe eingearbeitet und der neue Putz aufgebracht. Hier stellte das Team von Busse erneut seine hohe Qualifikation in der Verarbeitung historischer Putze unter Beweis.

Wellenputz, Stuck und Backsteinbänder
Für den Wellenputz wurde eine eigens angefertigte Schablone mit geübter Hand über den feuchten Putz gezogen. In anderen Bereichen kam eine Putzleier zum Einsatz, mit der ein grobkörniges Putzbild erzeugt wurde. Es folgten die Erneuerung von Stuckelementen und Backsteinbändern, eine Dämmung im Hofbereich und der Anstrich mit Silikatfarbe. Das Ergebnis: Eine wachgeküsst Schönheit.



Umwerfender Vorher-Nachher-Effekt
Das Haus vor und nach der Sanierung mit Wellenputz.



DIETRICH BUSSE MALEREIBETRIEB, TANGERMÜNDE
Fassadensanierung

DAUER DER BAUSTELLE 2 Jahre.

DIE HERAUSFORDERUNG
Den historischen Putz und das Fassadenbild mit seinen Stuckverzierungen so wiederherzustellen, dass Eigentümer und Denkmalschutz gleichermaßen zufrieden sind.

DIE MANNSCHAFT Thomas Staudt, Ronald Schulz und wechselnde Teams der Busse Maler und Maurer.



Projektsteuerung mit Biss
V.l.: Martin Schulte (Projektleiter), Britta Hillebrand (Architektin) und Stefan Sachse (Bauleiter) sorgen für perfekte Abläufe und glänzende Ergebnisse.



Genie und Zahnsinn

Bau des AllDent Zahnzentrums in Augsburg

Das Konzept der AllDent Zahnzentren ist genial: beste City-Lage, bis zu 20 Behandlungszimmer, Labor-, Röntgen- und Nebenräume unter einem Dach sowie ganztägige Öffnungszeiten von Montag bis Sonntag. In der Klinik sind sämtliche Arbeitsabläufe – und damit die Raumgeometrie, die Beleuchtung sowie die Geräte- und Möbelpositionierung – standardisiert. So findet man den Becher zur Mundspülung deutschlandweit an der gleichen Stelle.

Sanierung und Bau der Klinik in Augsburg
Den Auftrag für den Bau des 1.350 m² großen AllDent Zahnzentrums in Augsburg sicherte sich K-T-K mit ihrem Konzept „Sanierung aus einer Hand“. Von der Planung

der Bestandsrohbaufflächen bis zur Feinreinigung lag der gesamte Ausbau und die Steuerung der Ausbaugewerke und technischen Gewerke in den Händen der Warsteiner Sanierungsspezialisten.

Planung und Steuerung aller Gewerke
Ob Trockenbau, Lüftungs- und Sanitärtechnik, die Errichtung der Röntgenräume oder die Anfertigung von Schablonen zur Übergabe der Medienleitungsendpunkte – sämtliche Arbeiten wurden präzise geplant und umgesetzt. Die hohe Qualität und das tiefe Verständnis für die Abläufe im Klinikalltag wurden vom Auftraggeber honoriert: K-T-K arbeitet bereits an den AllDent Zahnzentren Wiesbaden und Hamburg.



Sanierung aus einer Hand

K-T-K GMBH, WARSTEIN
Planung und Steuerung aller Gewerke

DAUER DER BAUSTELLE 5 Monate.

DIE HERAUSFORDERUNG

Hohe Ansprüche an Architektur und Gestaltung, strenge Vorgaben im Bereich Hygiene oder Strahlenschutz und zentimetergenaue Ausführung der deutschlandweiten Standards.

DIE MANNSCHAFT Martin Schulte, Projektleitung; Britta Hillebrand, Architektur und kfm. Leitung; Stefan Sachse, Bauleitung.



Zeit, dass sich was dreht
Flandergan-Firmenleiter Marian Urbaneck hat gut lachen: Sein Team übernahm die Beschichtungs- und Trockenbauarbeiten im neuen CALI DREAMS in Düsseldorf.

California Dreamin'

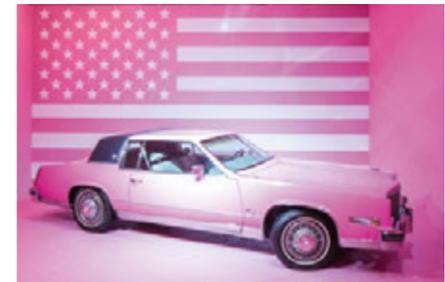
Farbspektakel im Instagram Museum

Im Kampf um die besten „Stories“ haben „Instagram-Fans“ jetzt eine eigene Location: das CALI DREAMS Museum in Düsseldorf – ein XXL-Fotostudio mit begehbaren Kulissen und irren Motiven. Bei der Umsetzung dabei: zwei Kölner HPM-Betriebe.

Farbstark: Flandergan Malerbetrieb
Minzgrün, Blitzblau und Rosarot – solche Farben haben auch erfahrene Maler nicht jeden Tag im Topf. Klar, dass sich die Gute-Laune-Töne umgehend auf Flandergan-Projektleiter Marian Urbaneck und sein Team übertrugen. Und so ging das Streichen von 1.200 m² Wandfläche in NAK-2-Qualität und das Beschichten von 1.000 m² Bodenfläche mit 2-K-Lack auch

locker von der Rolle. Dann fehlten noch die (t)raumtrennenden Trockenbauwände: spachteln, beschichten, einbauen – fertig!

Passgenau: WETEC Werbetechnik
Zu diesem Zeitpunkt hatte die WETEC-Mannschaft bereits 700 m² Wandfolie und 150 m² Bodenfolie digital bedruckt, zugeschnitten und laminiert. Derart ausgerüstet mit Einhörnern, Donuts, US-Flaggen und einer Vielzahl von Schriftzügen zauberten die Werbetechniker rund um Tom Wolter knallbunte Erlebnis(t)räume. Ehrensache, dass man nach der Folierung eines Cadillacs, dem Anbringen von Werbetafeln und Schaufensterfolien das Projekt als „Instagram-Story“ postete.



Teamwork fürs Dreamwork
Die Teams der Kölner HPM-Betriebe WETEC und Flandergan beim abschließenden Bällebad. Und das haben sie sich redlich verdient.



FLANDERGAN MALERBETRIEB, KÖLN
WETEC WERBETECHNIK, KÖLN
Maler-, Boden- und Trockenbauarbeiten
Digitaldruck, Wand- und Bodenfolien

DAUER DER BAUSTELLE 2 Monate.

DIE HERAUSFORDERUNG

Was leicht und locker aussieht, erfordert präzises Beschichten und exaktes Folieren.

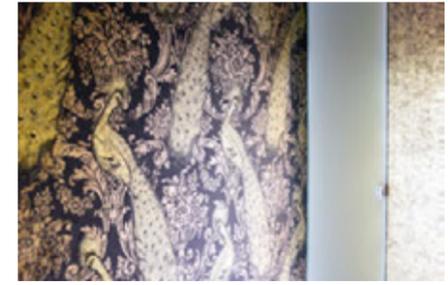
DIE MANNSCHAFT WETEC: Alina Brunkow, Berit Eckstein, Marvin Otto, Björn Schwalbach. Leitung: Tom Wolter; **FLANDERGAN:** Andreas Klos, Sebastian Klos, Michael Rösger, Torsten Plath, Klaus Hogenfeld, Johannes Otjuzki, Daniel Jaffeke, Thomas Glienke. Leitung: Marian Urbaneck.



Spezialisten für angewandte Kunst
Stellvertretend für rund 20 Spitzenkräfte, von links nach rechts: Said Diouani, Mohammad Shaker Nazir und Adam Rust.



Guten Morgen, du Schöne!
Wer möchte sich hier nicht gerne für den Tag zurecht machen? Eingehämt von exklusiven italienischen Tapeten muss man sich fühlen wie eine Prinzessin.



Goldene Zeiten für die Tapete
Tapetenluxus auch im Bad: Vinyltapeten sind waschbeständig. Manuel Loutschni bringt jedes Muster gekonnt an die Wand.

Frankfurter Meisterwerk

Alles neu im Museum für Moderne Kunst

Das 1991 eröffnete Museum für Moderne Kunst in Frankfurt zählt weltweit zu den führenden Häusern für moderne und zeitgenössische Kunst. Ein Meisterwerk steuerte die Baudekoration Kraus ab 2018 bei: Im Vorfeld der Ausstellung für die US-Künstlerin Cady Noland sanierte und strich die Mannschaft in nur sechs Wochen sämtliche Wandflächen des Museums.

Putz und Innenanstrich im Rekordtempo
Spachteln, Schleifen, Spachteln, Schleifen. Zwischen 5 und 20 Maler- und Gerüstbauprofis rund um Baustellenleiter Said Diouani gaben alles, um die exklusive Q3- bis Q4-Puttschicht termingerecht herzustellen. Dazu kam die Organisation des Ge-

rüstbaus, der sich durch die komplexe Architektur besonders in den Treppenhäusern herausfordernd gestaltete. Dann wurden die Wandflächen und Teile der Decken mit hochwertiger Dispersionsfarbe beschichtet. Das Ergebnis: eine glänzende Eröffnung und ein Lob vom Auftraggeber.

Sanierung und Anstrich der Hausfassade
Nachdem die Qualitätsansprüche des Museums voll erfüllt wurden, folgte 2019 der Auftrag für die Sanierung der Putzfassade. In fünf Abschnitten wurde die Fassade gründlich gereinigt, grundiert und zweimal mit Mineralfarbe gestrichen. Frankfurts Kunstfreunde sind sich einig – jetzt ist die Fassade wieder museumsreif.



KRAUS
Baudekoration

KRAUS BAUDEKORATION, FRANKFURT
Spachtelarbeiten, Innenanstrich, Fassadensanierung

DAUER DER BAUSTELLE 6 Wo. Putz und Malerarbeiten + 4 Wo. Fassadensanierung.

DIE HERAUSFORDERUNG
Innerhalb von nur sechs Wochen waren riesige Wandflächen in höchster Qualität zu erstellen. Kein leichtes Unterfangen – aber man wird ja auch nicht jeden Tag vom Museum für Moderne Kunst beauftragt.

DIE MANNSCHAFT Baustellenleiter Said Diouani + in Spitzenzeiten bis zu 20 Mitarbeiter.

Wow - welch ein Glamour!

Wie man mit Tapeten Räume verzaubert

Verschiedenste Mustertapeten in einem Raum? Und wenn er noch so groß ist, das scheint keine gute Idee zu sein. Irrtum! Wie großartig es aussehen kann, beweist das ausgebaute Dachgeschoss eines Privatkunden der Kerger Baudienstleistungen aus Frankfurt. Die Eigentümer mit einem Faible für exklusive Wandbekleidungen hatten sich unterschiedlichste Designs ausgesucht. Malermeister Manuel Loutschni brachte sie an die Wände der neuen Relax- und Wellness-Oase.

Gute Vorbereitung für einwandfreie Optik
Bevor die edlen italienischen Tapeten aufgebracht werden konnten, wurde wichtige Vorarbeit geleistet. Der Untergrund wurde

exakt in den Farbtönen der „Wandkleider“ vorgestrichen. So sind Nahtstellen später kaum zu sehen. Für saubere Abschlüsse wurden zudem an den Außenkanten Tapetenabschlussschienen eingespachtelt. Dann wurden die Bahnen geklebt.

Die große Kunst: versatzfrei kleben
Auch hier waren Fingerspitzengefühl und ein scharfes Auge erforderlich. Besonders bei den stark gemusterten Tapeten musste absolut versatzfrei geklebt werden. Sonst fehlt dem stolzen Pfau wohlmöglich die Krone. Jetzt hat das Auftraggeber-Ehepaar einen wahrlich majestätischen Wohn- und Wellnessbereich. Und Manuel Loutschni einen glücklichen Kunden mehr.

KERGER
Baudienstleistungen

PRIVATHAUS IN LINSENGERICHT
Maler- und Tapezierarbeiten

DAUER DER BAUSTELLE 4 Wochen.

DIE HERAUSFORDERUNG
Für ein absolut sauberes Gesamtbild wurden die Wände im Farbton der Tapeten vorgestrichen. Anschließend mussten die Bahnen so gelebt werden, dass keine Brüche im Muster entstehen. Ob bei Ornamenten oder Pfauen. Präzisionsarbeit.

DIE MANNSCHAFT Manuel Loutschni.

Vorhang auf... In Rüsselsheim



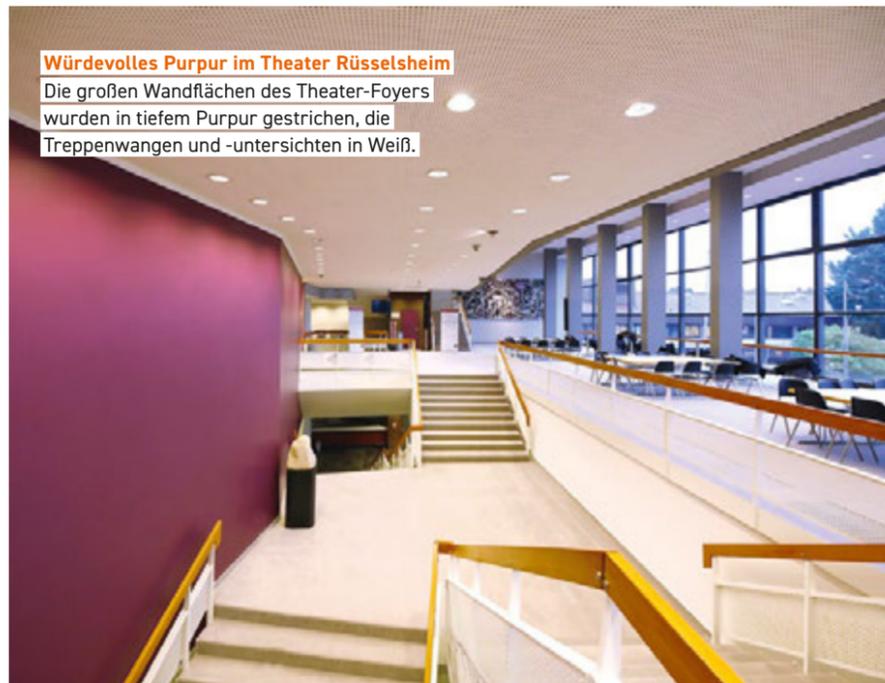
W. BIRK BAUDEKORATION, WIESBADEN
Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten

DAUER DER BAUSTELLE 6 Wochen.

DIE LEISTUNGEN

Grundieren und Tapezieren der Wandflächen, Putzausbesserungen und hochdeckender Farbanstrich. Beschichtung der Treppenuntersichten und Wangen, Lackieren der Treppengeländer.

DAS TEAM Achim Steingass, Matteo Rinaldi, Kristjan Pjerza, Frank-Daniel Schuhmacher, Bruno Stich, Pedro Alves, Michael Weidl.



Würdevolles Purpur im Theater Rüsselsheim
Die großen Wandflächen des Theater-Foyers wurden in tiefem Purpur gestrichen, die Treppenwangen und -untersichten in Weiß.



Ulrike Schönhaar und Ludovic Szakal

Zusammen mit ihrem tollen Team brachten sie den farbfrischen Glanz in die Merkurbergbahn.

Der Glanz der guten alten Zeit
So schön war der Aufenthalt in der Talstation schon lange nicht mehr. Fast möchte man dort ewig verweilen. Wenn da nicht der Merkur riefe.



Spektakulärer Ausblick – schöner Anblick

Die Bergstation der Merkurbergbahn bietet nicht nur einen spektakulären Blick auf Baden-Baden, sie selbst ist im neuen Farbgewand eine Sehenswürdigkeit.



Majestätisch: der neue Chorraum

Die St. Elisabeth Kirche in Darmstadt hat nicht nur neue Fenster bekommen, auch die Wände des Chorraumes wurden mit Kalkkratzputz und Silikatfarbe aufgefrischt.

Und die Chöre freuen sich

Neuer Chorraum für Sankt-Elisabeth



MALERMEISTER LOTHAR STEINGÄSSER, DARMSTADT
Maler- und Putzarbeiten

DAUER DER BAUSTELLE 4 Wochen.

DIE LEISTUNGEN

Im Zuge der Erneuerung der Fenster wurden die Wände des Altar- und Chorraums frisch gestrichen. Nach Putzausbesserungen mit Kalkkratzputz beschichtete das Maler-Team die Flächen mit Sol-Silikatfarbe.

DAS TEAM Daniela Breidert, Markus Katzenmeier, Christian Walther, Melanie Rautenberg, Sebastian Naggatz.

Auf gehts, der Merkur ruft!

Tipptopp frisch saniert: Die Merkurbergbahn

Nicht jede Stadt kann von sich behaupten, einen Hausberg zu besitzen – Baden-Baden hat ihn, und dazu noch einen göttlichen: den Merkur. Eine der längsten und steilsten Standseilbahnen Europas bringt Besucher hinauf und auch wieder hinunter. Nach der umfangreichen Sanierung ist sie, genauso wie die Berg- und Talstation, schöner denn je. Maler Adam aus Baden-Baden übernahm die Malerarbeiten in den historischen Gebäuden.

Berg- und Talstation wurden komplett frisch gestrichen. Dabei wurden nicht nur die Fassaden sowie alle Wand- und Deckenflächen mit Mineralfarbe beschichtet, auch alle Fenster, Holz- und

Stahlflächen erstrahlen im neuen Glanz.

Die Leistungen in Kürze:

- 775 m² Außen- und 1.180 m² Innenputzflächen mit Mineralfarbe gestrichen
- 600 m² Holzelemente und -flächen mit Leinöllack lackiert
- 400 m² Stahlflächen mit Dickschichtlack Eisenglimmer DB 703 beschichtet
- Fenster mit Ventilack lackiert
- Schabloniertechnik für Ornamente an den Decken

Für Ulrike Schönhaar und ihr Team war es eine spannende und sehr ehrenvolle Aufgabe. Schließlich hat nicht jeder die Möglichkeit, an der Sanierung eines so schönen Wahrzeichens mitzuwirken.



maler adam

MALER ADAM, BADEN-BADEN
Malerarbeiten

DAUER DER BAUSTELLE 5 Monate.

DIE HERAUSFORDERUNG

Im Januar 2020 starteten die Fassadenarbeiten, der Transport lief nur über Waldwege. Harter Frost und tiefer Schnee blieben dem Team zum Glück erspart.

DIE MANNSCHAFT Ulrike Schönhaar & Team: Malermeister Stefan Heinz, Andre Petri, Robin Slawski, Melanie Bott, Manfred Braun, Vorarbeiter Ludovic Szakal, Zsolt Nagy.



Wandmalerei: Entworfen vom Künstler – präzise umgesetzt vom Beckert-Team
 Dominik Reinauer, Frank Steinebrunner, Vorarbeiter Jürgen Fuchs und Eileen Emmenecker stehen stellvertretend für das gesamte Team vor ihrem Kunstwerk.

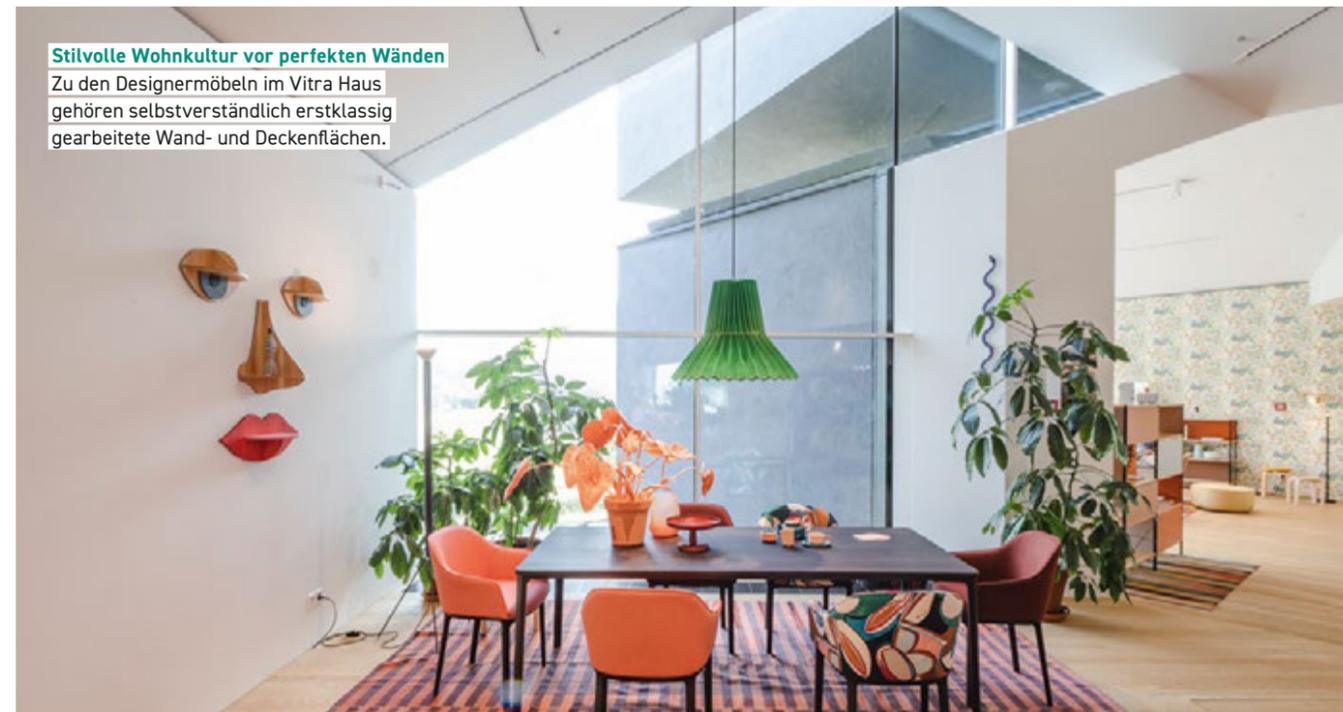


Das Vitra Haus in Weil am Rhein
 In dem von Herzog & de Meuron entworfenen Gebäude waren Michael Beckert (l.), Marvin Freyers (r.) und Team 8 Monate im Einsatz. Mit Kunstfertigkeit und Auszeichnung.



Stilvolle Wohnkultur vor perfekten Wänden

Zu den Designermöbeln im Vitra Haus gehören selbstverständlich erstklassig gearbeitete Wand- und Deckenflächen.



Die Maler fürs Vitra Haus

Höchste Handwerkskunst im Design-Tempel

Ein absolutes Muss für alle Designverliebten und Schöngeliebten: das Vitra Haus in Weil am Rhein. Der Showroom und Flagshipstore des Schweizer Möbelherstellers wurde zu seinem 10-jährigen Jubiläum komplett überarbeitet. Als wahre Künstler ihres Handwerks dabei: das Team von Malermeister Beckert aus Lörrach.

Wandmalereien, Marmorino & Co.
 Der Anstrich der Decken und Wände (10.000 m²) im gesamten Haus wurde nach höchsten Qualitätsstandards ausgeführt. Unbedingte Präzision war beim Anbringen von französischen, handgedruckten Tapeten in einigen Ausstellungsbereichen gefragt. Das galt natürlich ebenso bei der

Veredelung der geschwungenen Wandflächen an den Wendeltreppen mit der Marmorino Technik. Ein weiteres handwerklich-künstlerisches Highlight: Im Treppenhaus wird über vier Etagen mit einer Wandmalerei die Geschichte von Vitra erzählt. Entworfen von einem Künstler, ausgearbeitet vom Beckert-Team.

Lob und Anerkennung von oberster Stelle
 Am Ende gab es für die „Beckerts“ ein dickes Lob von oberster Stelle. Das Vitra Haus bedankte sich mit einem „Riesengroßen Dankeschön“. Chapeau vor Geschäftsführer Michael Beckert, Teamleiter Marvin Freyers, Vorarbeiter Jürgen Fuchs und dem gesamten Team.

Die Malermeister Beckert

DIE MALERMEISTER BECKERT, LÖRRACH
 Maler- und Lackierarbeiten, Wandmalerei, Marmorino-Technik, Tapezierarbeiten

DAUER DER BAUSTELLE 8 Monate.

DIE HERAUSFORDERUNG
 Es erklärt sich fast von selbst: Im Vitra Haus gelten höchste Qualitätsstandards. Auf diesem Niveau zu arbeiten war für Michael Beckert und sein Team eine große Freude.

DIE MANNSCHAFT Michael Beckert, Marvin Freyers, Jürgen Fuchs, Walter Argast, Om Shankar Maharjan, Dominik Reinauer, Frank Steinebrunner, Eileen Emmenecker.



Starker Halt für den Zeppelin
Für die Zeppelinleuchte im majestätischen Aufgang wurde eine extra starke Deckenkonstruktion angefertigt.

Starke Leistung im Steigenberger
Florian Stephan brachte mit seinem großartigen Team das Mammut-Projekt nach 16 Monaten erfolgreich zum Abschluss.



Sorgen für Sicherheit im Steigenberger Graf Zeppelin:
Peter Suntinger, Piotr Siwiec, Frank Hanselmann, Florian Strobel, Rudi Kraft, der vor Ort die Fäden in der Hand hielt und Sven Flohr. Nicht auf dem Foto: Florian Stephan, Armin Riedel, Peter Struckmeier und Wolfgang Schubert.

Die Brandschützer

Brandschutzsanierung im Steigenberger

Das Hotel Steigenberger Graf Zeppelin wurde 1931 eröffnet und zählt noch heute zu den ersten Adressen der Stadt. Um seinen Gästen einen nicht nur sehr schönen, sondern auch sicheren Aufenthalt bieten zu können, stand ab August 2019 eine Brandschutzsanierung in Fluren, Zimmern, Veranstaltungs- und Konferenzräumen an.

Mit den Arbeiten wurden die Profis von Eugen Schwarz beauftragt. Unter der Leitung von Florian Stephan und Florian Strobel wurden in rund 18 Bauabschnitten neue Brandschutzdecken und Brandschutzwände in Trockenbauweise ausgeführt. Eine besonders knifflige Aufgabe wartete im Flur vor den Konferenzräumen. Unter

der Roh-Decke liefen zahlreiche Lüftungskanäle, Rohrleitungen und Kabelbündel zur Versorgung der Räume. Um den erforderlichen Abstand der Brandschutzdecke zu den Installationen einhalten zu können, musste eine Sonderkonstruktion gebaut werden, an der dann die eigentliche Trockenbaukonstruktion der Decke befestigt werden konnte.

Auch Stuckateurskunst war gefordert. So wurden die verschiedenen Stuckleisten der 8 Konferenzsaaldecken originalgetreu nachgebildet und auf die neue Decke montiert. Der Charme der guten alten Zeit blieb erhalten. Nach 16 Monaten wohnt man im Graf Zeppelin wieder sicher. Und so schön!

Eugen Schwarz

AUSBAU + FASSADE

EUGEN SCHWARZ, STUTTGART
Trockenbau im Brandschutzbereich, Stuckateur- und Malerarbeiten

DAUER DER BAUSTELLE 16 Monate.

DIE HERAUSFORDERUNG

Die Arbeiten wurden anfangs im voll ausgebuchten Hotel ausgeführt. Unter den örtlichen Bedingungen besonders für die Anlieferung der Materialien eine logistische Glanzleistung.

DIE MANNSCHAFT Florian Stephan, Florian Strobel, Rudi Kraft und wechselnde bis zu 25-Mann große Teams.

WIR SIND HPM

79 Jubiläen, Jubilare und Rentner
Wir gratulieren

95 Aus- und Weiterbildung
H+E Azubicamp

98 Unsere Services
Wir im Cremon und Zahlen und Fakten

JUBILÄUM – WIR GRATULIEREN

Jubel, Trubel, HPM!

Wir leben Handwerk, wir lieben Handwerk, wir feiern Handwerk! Die schönsten Anlässe für dieses Motto lieferten auch 2019/2020 die Geburtstage unserer Betriebe. Darunter zwei Ü-100-Firmen. Applaus für Zeiner+Boldt und Otto Busch! Für alle anderen natürlich auch.



RENTNER UND JUBILARE – WIR GRATULIEREN!

Danke und alles Gute – und weiter so ...

Wir danken unseren Jubilaren und unseren MitarbeiterInnen, die in Rente gegangen sind für ihre langjährige Treue und die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Mit ihrem unermüdlichen Einsatz und ihren langjährigen Erfahrungen stellen sie eine wesentliche Säule unserer Handwerksgruppe dar. (Zeitraum: 1. Juni 2019 bis Redaktionsschluss 31. Oktober 2020)



Günter Kalkhake
Rente nach 59 Jahren
Weiss Malerwerkstätten, Düsseldorf



1963



Calogero Arnone
Rente nach 21 Jahren
Bonjean Maler, Köln



Klaus Breßler
Rente nach 9 Jahren
KTF, Berlin



Waldemar Dadanski
Rente nach 28 Jahren
Gottschalk, Bremen



Karl-Heinz Gerken
Rente nach 43 Jahren
Heins, Bremerhaven



Manfred Groth
Rente nach 44 Jahren
moba, Lübeck



Bodo Hahn
Rente nach 29 Jahren
Siedler & Kowalski, Berlin



Rudolf Jürgensen
Rente nach 35 Jahren
Egon Rohwer, Kiel



Klaus Kähler
Rente nach 9 Jahren
Günter Mecklenburg, Kiel



Andreas Kempe
Rente nach 30 Jahren
Kuhnle, Stuttgart



Rainer Knut
Rente nach 48 Jahren
Heuer, Hannover



Karl-Heinz Krames
Rente nach 38 Jahren
Köhl, Ingelheim



Dieter Krüger
Rente nach 3 Jahren
Weiss Oberflächentechnik, Duisburg



Dirk Lenzner
Rente nach 36 Jahren
Siebrecht, Bremen und Oldenburg



Giorgio Licitra
Rente nach 18 Jahren
EMD, Gelsenkirchen



Wilfried Lochner
Rente nach 3 Jahre
Dasenbrook, Bremen



Heinfried Nietfeld
Rente nach 34 Jahren
Bartels, Oldenburg



Volker Regge
Rente nach 3 Jahren
Dasenbrook, Bremen



Andreas Reif
Rente nach 43 Jahren
Mayer, Erlangen



Gerhard Schweisser
Rente nach 3 Jahren
Weiss Oberflächentechnik, Duisburg



Hans-Jürgen Thömel
Rente nach 38 Jahren
Hansalux, Lübeck



Harald Wenzel
Rente nach 33 Jahren
Hansalux, Lübeck



Michael Degner
40 Jahre
Zillmer Elektrotechnik, Hamburg



Ulrich Dierkes
40 Jahre
Firmengruppe Dierkes, Dortmund



Gerhard Greb
40 Jahre
Poth, Frankfurt



Thorsten Hoffmann
40 Jahre
Gottschalk,
Bremen

Werner Horst
40 Jahre
Poth,
Frankfurt

Alfons Lauer
40 Jahre
Köhl,
Trier

Bernhard Mäkler
40 Jahre
Mindermann,
Köln

Hans-Jürgen Roth
40 Jahre Birk,
Darmstadt

Frank Schmidt
40 Jahre
Poppe,
Hamburg

Wolfgang Schmelz
40 Jahre
Franz Mayer,
Nürnberg

Refik Secer
40 Jahre
Eugen Schwarz,
Stuttgart



Uwe Runow
25 Jahre
Siebrecht,
Bremen

Oliver Schutta
25 Jahre
Zillmer Messe-
und Elektro-
technik, Hamburg

Uta Siegmon
25 Jahre
Poppe,
Hamburg

Skender Suljejanaj
25 Jahre
Hörz,
Stuttgart

Zijad Suljic
25 Jahre
TBS,
Freiburg

Peter Suntinger
25 Jahre
Eugen Schwarz,
Stuttgart

Kerstin Thode
25 Jahre
HPM Service und
Verwaltung,
Hamburg

Enrico Wache
25 Jahre
Mindermann,
Köln



Dieter Steger
40 Jahre
Franz Mayer,
Nürnberg

Mario Arnold
25 Jahre
Maltec,
Berlin

Ralf Bosch
25 Jahre
Carl König,
Stuttgart

Karsten Bugla
25 Jahre
Arne Stüber,
Hamburg

Joao Cerqueira da Silva
25 Jahre
Jennert,
Fellbach

Renee Diesing
25 Jahre
Jauer,
Hamburg

Roland Draeger
25 Jahre
Günter Mecklen-
burg, Kiel

Matthias Dreyer
25 Jahre
Busse,
Tangermünde



Martin Walter
25 Jahre
HSG,
Baunach

Michael Weinand
25 Jahre
Bautenschutz Nord,
Schwerin

Martin Zobel
25 Jahre
Mecklenburg
Spezial, Kiel

Mehmet Akyol
10 Jahre
Jauer,
Hamburg

Jens Baita
10 Jahre
Köhl,
Trier

Eike Bajohr
10 Jahre
Dechant,
Berlin

Johannes Beifuß
10 Jahre
Rolladen Sauter,
Wetzlar

Alexander Bohn
10 Jahre
Strohschein,
Bremen



Andre Ehler
25 Jahre
Pagel,
Hamburg

Günter Erlwein
25 Jahre
Erich Mayer,
Erlangen

Osman Eroglu
25 Jahre
Eugen Schwarz,
Stuttgart

Marcin Galant
25 Jahre
Zillmer Messe-
und Elektro-
technik, Hamburg

Thomas Gall
25 Jahre
Hürttle,
Stuttgart

Jens Gebbert
25 Jahre
HSL,
Offenbach

Uwe Gehring
25 Jahre
HSG,
Baunach

Otmar Georg
25 Jahre
Kraus,
Frankfurt



Mark Bohnhoff
10 Jahre
Lagoni,
Kiel

Danny Brehmer
10 Jahre
Busse,
Tangermünde

Ronny Brendler
10 Jahre
Ulhaas,
Nürnberg

Dimitrij Cesnakov-Scheck
10 Jahre
Opfermann,
Flensburg

Benjamin Eitel
10 Jahre
Schuchardt,
Hamburg

Andre Elias
10 Jahre
Schuchardt,
Hamburg

Mike Ettlingshaus
10 Jahre
Zeiner + Boldt,
Hamburg

Martin Euler
10 Jahre
FET Hatje,
Hamburg



Wolfgang Gifel
25 Jahre
KTK,
Warstein

Tino Grüning
25 Jahre
KTK,
Warstein

Olaf Hampel
25 Jahre
Siebrecht,
Bremen

Frank Hanigk
25 Jahre
KTK,
Warstein

Jörg Höfler
25 Jahre
Ulhaas,
Nürnberg

Rüdiger Hoffmann
25 Jahre
KTF,
Berlin

Zehrudin Imsirovic
25 Jahre
TBS,
Freiburg

Heiko Koschorreck
25 Jahre
KTK,
Warstein



Christian Fahr
10 Jahre
Lagoni,
Kiel

Torsten Frank
10 Jahre
Rolladen Sauter,
Wetzlar

Fabian Fröhlich
10 Jahre
Dechant,
Berlin

Tanja Fröhlich
10 Jahre
KTF,
Berlin

Muhamet Gash
10 Jahre
Hörz,
Stuttgart

Frank Glindemann
10 Jahre Lagoni,
Kiel

Rene Grosser
10 Jahre
Hürttle Anstrich-
technik, Asperg

Frank Hamann
10 Jahre
Margraf,
Frankfurt



Hans-Werner Kurtz
25 Jahre
KTK,
Warstein

Reiner Liebner
25 Jahre
Hausser,
Stuttgart

Dirk Lüdecke
25 Jahre
Hansalux,
Lübeck

Ioannis Lyroudis
25 Jahre
Jennert,
Fellbach

Mathias Mittscherlich
25 Jahre
KTF,
Berlin

Refik Mustafa
25 Jahre
Hürttle,
Stuttgart

Christian Nohe
25 Jahre
Margraf,
Frankfurt

Beatrix Peters
25 Jahre
Bonjean,
Köln



Enrico Hartig
10 Jahre
Mecklenburg
Spezial, Kiel

Rüdiger Hartmann
10 Jahre
Margraf,
Frankfurt

Thomas Helm
10 Jahre
Siebrecht,
Bremen

Michael Heße
10 Jahre
Rieck,
Hamburg

Sven Holtfreter
10 Jahre
Dahm,
Hamburg

Christiane Kieser
10 Jahre
Hürttle
Fassadentechnik,
Asperg

Eric Klocke
10 Jahre
Hansalux,
Lübeck

Heiko Knobloch
10 Jahre
Bautenschutz
Nord,
Berlin

 Bernd Köhler 10 Jahre Gerhard Schmitz, München	 Thomas Kolter 10 Jahre Hellwig und Adloff, München	 Tino Kraft 10 Jahre Schweizer, Stuttgart	 Bernd Kreienbring 10 Jahre moba, Lübeck	 Martin Krickow 10 Jahre Hürttle Anstrich- technik, Asperg	 Ewald Kröner 10 Jahre Ingenbleek, Dortmund	 Andrej Krüger 10 Jahre KTF, Berlin	 Minh-Tin Le 10 Jahre Siebrecht, Bremen
--	---	---	---	--	--	---	---


Jan Zepmeisel
10 Jahre
Lagoni, Kiel

 Stefan Löffelbein 10 Jahre Figge und Risch, Dortmund	 Marko Mende 10 Jahre Mecklenburg Spezial, Kiel	 Ingo Nestmann 10 Jahre Dechant, Berlin	 André Ney 10 Jahre Härtner, Lübeck	 Sven Niemeier 10 Jahre Härtner, Hamburg	 Thomas Nölting 10 Jahre KTF, Berlin	 Sven Pantle 10 Jahre Hürttle Fassadentechnik, Asperg	 Mario Purann 10 Jahre Bautenschutz Nord, Berlin
--	---	---	---	--	---	--	---

Ohne Foto:

Christa Adloff
Rente nach 51 Jahren
Hellwig und Adloff,
München

Joachim-Horst Gritzan
Rente nach 7 Jahren
Heins, Bremerhaven

Carsten Arp
10 Jahre moba, Lübeck

Mirha Begic
10 Jahre Union Technik,
Duisburg

Detlef Betsch
10 Jahre Köhl, Trier

Andrej Brodt
10 Jahre Rolladen Sauter,
Wetzlar

Christian Bubelach
25 Jahre Günter Mecklen-
burg, Kiel

Michel Hensel
10 Jahre Feroment,
Gießen

Anja Heuer-Wolf
10 Jahre moba,
Lübeck

Christian Hirsch
10 Jahre Siedler &
Kowalski,
Berlin

Olaf Kuchel
10 Jahre moba,
Lübeck

Ralf Lichy
10 Jahre Siebrecht,
Bremen

Ralf Niemczyk
Rente nach 1 Jahr
Heins, Bremerhaven

Manfred Werner
10 Jahre Siebrecht,
Bremen

 Uwe Reichenbach 10 Jahre Ingenbleek, Dortmund	 Sascha Rottluff 10 Jahre Bartels, Oldenburg	 Mike Sachse 10 Jahre Philipp Laden- bau, Olbernhau	 Hans-Jürgen Schaefer 10 Jahre Dechant, Berlin	 Michael Schilling 10 Jahre Köhl, Trier	 Oliver Schmidt-Wiechers 10 Jahre FET Hatje, Hamburg	 Klaus Dieter Schröder 10 Jahre Birk, Darmstadt	 Thomas Schulze 10 Jahre Lagoni, Kiel
--	---	---	---	--	--	---	--

 Dieter Schwoppe 10 Jahre Union Technik, Duisburg	 Romano Severin 10 Jahre Lagoni, Kiel	 Tom Siebert 10 Jahre KTF, Berlin	 Christin Spitzer 10 Jahre Siebrecht, Bremen	 Volker Sonnenberg 10 Jahre Lagoni, Kiel	 Jörg Suhrcke 10 Jahre Dahm, Hamburg	 Marco Stolberg 10 Jahre Busse, Tangermünde	 Thomas Timm 10 Jahre Pielström, Hamburg
--	---	---	--	--	---	---	--

 Thomas von Tschammer 10 Jahre KTF, Berlin	 Tomaz Turac 10 Jahre Maltec, Berlin	 Alexander Vogel 10 Jahre Bartels, Oldenburg	 Siegbert Vogt 10 Jahre Busse, Tangermünde	 Maik Wenzel 10 Jahre Busse, Tangermünde	 Marco Wiese 10 Jahre Egon Rohwer, Kiel	 Damian Wojciech 10 Jahre Weiss Maler- werkstätten, Düsseldorf	 Olaf Wolter 10 Jahre Maltec, Berlin
--	--	--	--	--	--	---	--

WIR BEHALTEN EUCH IN DANKBARER ERINNERUNG:

Holger Altevogt
11.07.2020, 50 Jahre,
Siebrecht Malereibetrieb

Olaf Bade
05.09.2019, 52 Jahre,
Maler Poppe

Hans-Peter Blank
27.08.2019, 57 Jahre,
Maler Poppe

Uwe Gutkowski
29.07.2019, 53 Jahre,
K-T-K

Peter Katzenbach-Dehe
22.08.2020, 48 Jahre,
W. Birk Baudekoration

Wolfgang Klann
25.05.2020, 55 Jahre,
August Sander

Oliver Krüger
04.10.2020, 36 Jahre,
KTF Elektrotechnik

Hakan Moralioglu
01.04.2019, 54 Jahre,
Jennert Bau-Chemie

Reimund Schanofski
10.06.2020, 44 Jahre,
M-Soft

Pal Schulze
05.11.2020, 52 Jahre,
Maler Lehmann



Günter Mecklenburg ist 85

Philip Mecklenburgs Vater feiert die 85

Große Freude im Hause Mecklenburg: Am 30. Juli 2020 feierte Günter Mecklenburg seinen 85. Geburtstag. 1959 hatte sich der frisch gebackene Malermeister in Kiel selbstständig gemacht und die „Günter Mecklenburg Malermeister“ mit starker Unterstützung von Ehefrau Margret zu einer festen Größe im Kieler Malerhandwerk aufgebaut. 1993 übergab er den Betrieb an „die malermeister“ (heute HPM Die Handwerksgruppe), das Unternehmen von Sohn Philip. Damit war für den dreifachen Familienvater noch lange nicht Schluss. Er gründete „MZ“, einen Dienstleister für Tankstellen. Was für ein Lebenswerk: Zwei Firmen, 3 Kinder (jetzt alle bei HPM), 7 Enkel, 1 Urenkel. Das ist Leben – Glückwunsch!



Tschüss Heinz Rieck

Der Gründer des ersten HPM-Betriebes wurde 92

Wann immer man einlud, Heinz und Uschi Rieck waren dabei – das war Ehrensache. Schließlich hatte Heinz Rieck 1989 mit dem Verkauf seines Malereibetriebes an Philip Mecklenburg und Klaus Dreyer einen der Grundsteine zur Handwerksgruppe gelegt. Nun mussten wir für immer Abschied nehmen. Am 24.08.2020 ist Heinz Rieck im Alter von 92 Jahren verstorben. Mit großer Dankbarkeit werden wir Heinz Rieck als tollen Familienmensch und Unternehmerpersönlichkeit in Erinnerung behalten. Tschüss, Heinz.

6

Fragen an ...

Kai Friedrich

Netzwerktechniker (33) und Betriebsleiter aus Berlin, der zur Feuerwehr wollte.

Wie kamen Sie auf die Idee Netzwerktechniker zu werden?

Ich wollte wie viele kleine Jungs eigentlich Feuerwehrmann werden, bin dann aber der Familientradition gefolgt und habe 2003 eine Ausbildung zum Fernmeldeanlagenelektroniker gemacht. Schon mein Uropa, Opa und Vater waren in diesem Bereich tätig.

Vom Fernmeldeanlagenelektroniker zum Netzwerk – wie war der Weg?

Ich habe bei KTF meine Lehre gemacht und KTF hat immer schon passive und aktive Datennetze geplant, installiert

und betreut. Der Weg war also nicht sehr weit.

Was gefällt Ihnen so an Ihrem Beruf?

Es macht einfach Spaß, wenn etwas nicht funktioniert, den Fehler zu suchen und auch zu finden. Zudem ist mein Beruf sehr abwechslungsreich, ständig im Wandel. Techniken, die heute neu sind, sind morgen schon wieder überholt.

Teilen Freunde und Familie diese Begeisterung?

Eher weniger. Ich höre schon viel öfter „kannst du da mal gucken“ als „kannst du mir das mal erklären“. Netzwerktechnik hat doch sehr viel mit Mathematik und Physik zu tun, das waren bei den meisten, die ich kenne, nicht gerade die Lieblingsfächer in der Schule.

Was machen Sie nach Feierabend?

Da geht es nach Tegeln zu meiner Frau Anna Maria, Tochter und Hund. Wir verbringen viel Zeit im Garten, haben ein Hochbeet und Obstbäume. Ab und zu gehts dann noch ins Fitnessstudio und ich bin Mitglied im Schützenverein.

In wieweit ist Netzwerken im Sinne von Kontakte knüpfen für Sie wichtig?

Es ist eigentlich egal, ob privat oder beruflich: Ohne gute Beziehungen und Kontakte steht man ziemlich traurig da.



- 91 Mitarbeiter
- Telekommunikation
- Sicherheitstechnik
- Datentechnik
- Elektrotechnik

Nikola Crnevic

Netzwerktechniker (30) aus Kroatien, der fast Profiwasserballer geworden wäre.

Wie kamen Sie auf die Idee Netzwerktechniker zu werden?

Ich bin in Kroatien geboren und habe dort professionell Wasserball gespielt, war sogar Nationalspieler in der Gruppe U 18. Ein Unfall machte mir einen Strich durch die Zukunftspläne. Da ich mich schon immer für Computer interessiert habe, machte ich eine Ausbildung zum Informatiker im Maschinenbau. Dann leitete ich eine Firma für Netzwerktechnik.

Von Dubrovnik nach Wuppertal – wie kam es dazu?

Ich habe als Kind schon einige Jahre in

Deutschland gelebt, wo mein Vater auch blieb, während ich mit meiner Mutter zurück nach Kroatien gegangen bin. Ein Freund, der mit meinem Vater Wasserball gespielt hatte, erzählte mir, dass bei NetSystem Leute gesucht werden. So kam ich 2014 zurück nach Deutschland.

Was gefällt Ihnen so an Ihrem Beruf?

Netzwerktechnik ist ein unheimlich dynamisches Arbeitsfeld, es entwickelt sich rasant weiter. Alles wird vernetzt, es gibt immer wieder neue Entwicklungen – das ist sehr spannend.

Teilen Freunde und Familie diese Begeisterung?

Mein Beruf ist ehrlich gesagt kein Gesprächsthema (lacht), was ich da mache, verstehen die wenigsten.

In wieweit ist Netzwerken im Sinne von**Kontakte knüpfen für Sie wichtig?**

Netzwerken ist im beruflichen Umfeld ungeheuer wichtig. Man bekommt Tipps und Informationen, erfährt was es Neues gibt und kann Probleme schneller lösen. Ohne Kontakte geht es nicht.

Wer ist ihr liebster Kontakt?

Meine Frau und mein kleiner Sohn, beide sind in Kroatien, wo ich so oft wie möglich bin. Zum Glück kann ich von fast überall aus arbeiten.



NETSYSTEM

- 40 Mitarbeiter
- Informations- und Telekommunikationslösungen
- Videosecurity/CCTV
- Enterprise Networking



Die neue Kampagne macht mobil
Großer Andrang beim Türen- und Fensterhersteller Feroment aus Gießen – einer von vielen HPM-Betrieben, der den Messestand im neuen Kampagnen-Design einsetzte.

NEUE AUSBILDUNGSKAMPAGNE

Bei uns bist du richtig – und wie!

Eine neu entwickelte Ausbildungskampagne wirbt für die vielen Ausbildungsberufe und Karriere-chancen in den Betrieben der HPM. Das überzeugende Motto: „Bei uns bist Du richtig!“

Jung, frisch und modern – so präsentiert sich die neue Ausbildungskampagne der Handwerksgruppe. Neu bei der von der Hamburger Designagentur FACTOR entwickelten Kampagne sind Idee, Bildsprache und Motto. Die vorhergehende, seit 2013 laufende Kampagne „Mach Dein Leben bunt!“, warb vor allem um Auszubildende in der Sparte Maler Fassade und Ausbau.

eine andere, umfassendere Zielgruppenansprache. Die Lösung: Eine Kampagne, die die Jugendlichen in ihrem privaten Umfeld abholt und deren Frage nach der (beruflichen) Zugehörigkeit positiv beantwortet: „Bei uns bist Du richtig!“ Nach dem tollen Zuspruch auf den neuen Messestand auf der Kieler Jobbörse 2019 wurde dieser unter anderem von den Firmen Feroment, HSG, Sauter, den Malerbetrieben Heuer und Kramer und HPM Innenausbau Leipzig eingesetzt.

BEI UNS BIST DU RICHTIG!

Neue Sparten, neue Chancen, neues Motto
Mit der wachsenden Zahl an Betrieben in anderen Sparten wuchs auch die Zahl der Ausbildungsberufe. Dies erforderte

Plakat für den „Probier-Dich-aus-Tag“ in Kiel
Für den Probier-Dich-Aus-Tag am Kieler Tonberg warb ein Plakat im aktuellen Kampagnen-Design. Ein QR-Code führte direkt auf die Website.

Aktionen, Events und soziale Medien
2020 konnte man die Kampagne dann auch bei Aktionen in Betrieben, Schulen und sozialen Medien bewundern. Was sich bereits nach einem Jahr bestätigt: Besonders gut kommen bei den Jugendlichen Aktionen an, bei denen man selbst Hand anlegen kann. Nur eines von vielen guten Beispielen finden Sie auf der nächsten Seite. Am besten gleich weiterlesen und inspirieren lassen ...



AUS- UND WEITERBILDUNG

Klassenfahrt ins Handwerk

Anfang 2020 startete Hermann Maracke von Germann Malermeister aus Hamburg in Kooperation mit Brillux zu einer spannenden Rundreise. An Bord: fünf handwerksinteressierte SchülerInnen der Stadtteilschule Poppenbüttel. Stationen: die Schule, der Cremon und das Azubicamp der dieWertschöpfer.



Fazit: Es geht weiter!

Durch diese Aktion ist eine langfristige Kooperation mit der Schule entstanden. In Zukunft sollen mehrmals jährlich solche „Schnupperkurse“ mit den 9. und 10. Klassen stattfinden.



Stadtteilschule Poppenbüttel:
Hermann Maracke (sitzend), Rainer Kloss und Enrico Hödt (l.) von Germann wollen die Jugendlichen fürs Handwerk begeistern.



Das Klassenzimmer:
Erste Übungen unter professioneller Aufsicht: Dennis Orsianowski übt sich am perfekten Untergrund.



„Um Azubis zu gewinnen müssen wir an die Schulen gehen und begeistern.“



Technik, die begeistert:
Manuel Pump zeigt Dennis Orsianowski, wie man mit der Spritzrolle arbeitet.



Der Cremon:
Nico Jeschonnek, Leiter der Personalentwicklung, liefert bei einem Rundgang Daten und Fakten zur „HPM Die Handwerksgruppe“.



An der Schleifmaschine:
Durch Anschleifen der Fläche sorgt Marvin Hamburger für bessere Haftung der Farbe.



An der Spritzpistole:
Saif Elias Khalaf versucht die Farbe gleichmäßig auf die Tür zu bringen. Gar nicht so einfach.



Das Azubicamp:
Christian Franken von dieWertschöpfer zeigt Lisa Klechowitz den Umgang mit der Schleifmaschine.

Kurz & knapp



**HÜRTTLE & EUGEN SCHWARZ
MACHEN SCHULE**

STUTTGART Gleich zwei tolle Aktionen organisierten der Hürttle Malerbetrieb und Eugen Schwarz aus Stuttgart, um ihr Handwerk an Schulen zu präsentieren. Zusammen mit Brilllux, die ihren Show-Truck beisteuerten, besuchten die beiden HPM-Betriebe die Linden-Realschule in Stuttgart. Die Möglichkeit, Trockenbauwürfel zu bauen und farbig zu gestalten, wurde von Schülern und Schülerinnen begeistert angenommen.

„Wir waren vom Engagement der Schüler echt begeistert!“

Super Stimmung auch beim zweiten Projekt, das den Hürttle Malerbetrieb in die Mörike-Realschule führte. Hier durften die Jugendlichen ihren Ruheraum neu gestalten. Dabei signalisierten die „Jungmaler“ nicht nur bei der Wahl der Wandfarbe grünes Licht für das Maler- und Stuckateurhandwerk! Auch die Projektleiter Doris Britsch (Hürttle) und Florian Stephan (Eugen Schwarz) sind sich sicher: In den Schulen liegt viel Potenzial!



Von wegen grün hinter den Ohren ... An der Stuttgarter Mörike-Realschule wurde begeistert geklebt und gestrichen. Die Ergebnisse der ambitionierten Schüler und Schülerinnen können sich echt sehen lassen.



Wir im Tonberg

Probier Dich aus am Tonberg

Beim Probier-Dich-aus-Tag am Kieler Tonberg konnten Schülerinnen und Schüler einen Tag lang in die Welt des Handwerks eintauchen.

Fachkräftemangel? „Dagegen wollen wir etwas tun!“, dachten sich die sieben, am Kieler Tonberg 11c ansässigen Handwerksbetriebe und luden Schülerinnen und Schüler zum großen „Probier-Dich-aus-Tag“ am 27. Februar 2020 ein. Seit Dezember stand Koordinatorin Sandra Lübke im Kontakt mit Schulen im Großraum Kiel, mit der IHK und der LH Kiel, um Interessenten für das

Motto „Probier-Dich-aus“ konnten sich die Jugendlichen einen Überblick über die Ausbildungsberufe Maler & Lackierer, Heizung-, Klima- & Sanitär- und Elektrotechnik verschaffen und auch gleich selbst Hand anlegen. Die Angebote reichten vom Anschließen einzelner Badkomponenten über das Anbringen von Tapeten, das Spritzen von Türen mit modernen Airless-Geräten bis zum Bau eines einfachen Schaltkreises. Unterstützt wurden die Betriebe von einem Multimedia-Truck des Farbenherstellers Brillux, Vertretern der Firmen IMI Heimeier und CONEL sowie der IKK Nord. Die beteiligten Betriebe und Sandra Lübke zeigten sich zufrieden: „Ein toller Startschuss, um Schüler und Schülerinnen im Großraum Kiel für das Handwerk und die Ausbildungsmöglichkeiten am Tonberg zu begeistern.“



Männer vom Fach

Bernd Anders und Björn Romeyke von Gärtner Elektrotechnik sowie Sascha Berger von Günter Mecklenburg Malermeister (Foto rechts) zeigten den rund 145 SchülerInnen ihr Handwerk.



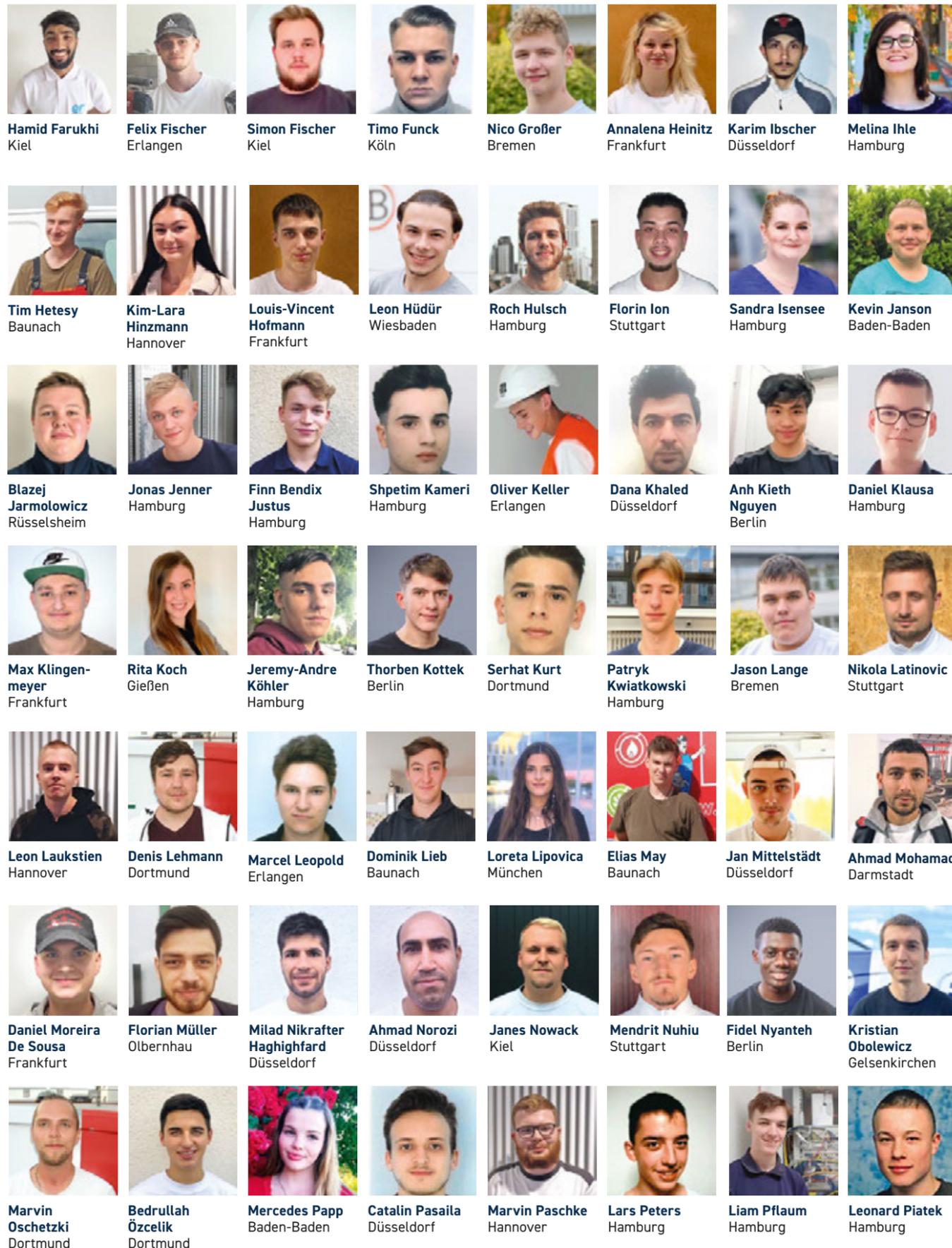
Event zu gewinnen. Ergänzt wurden die Aktivitäten mit Werbung auf der Website, auf Plakaten, Flyern und in lokalen Medien. Zwischen 10:00 und 16:00 Uhr besuchten dann rund 145 Schüler die Veranstaltungen der HPM-Betriebe. Entsprechend dem

UNSERE AUSZUBILDENEN

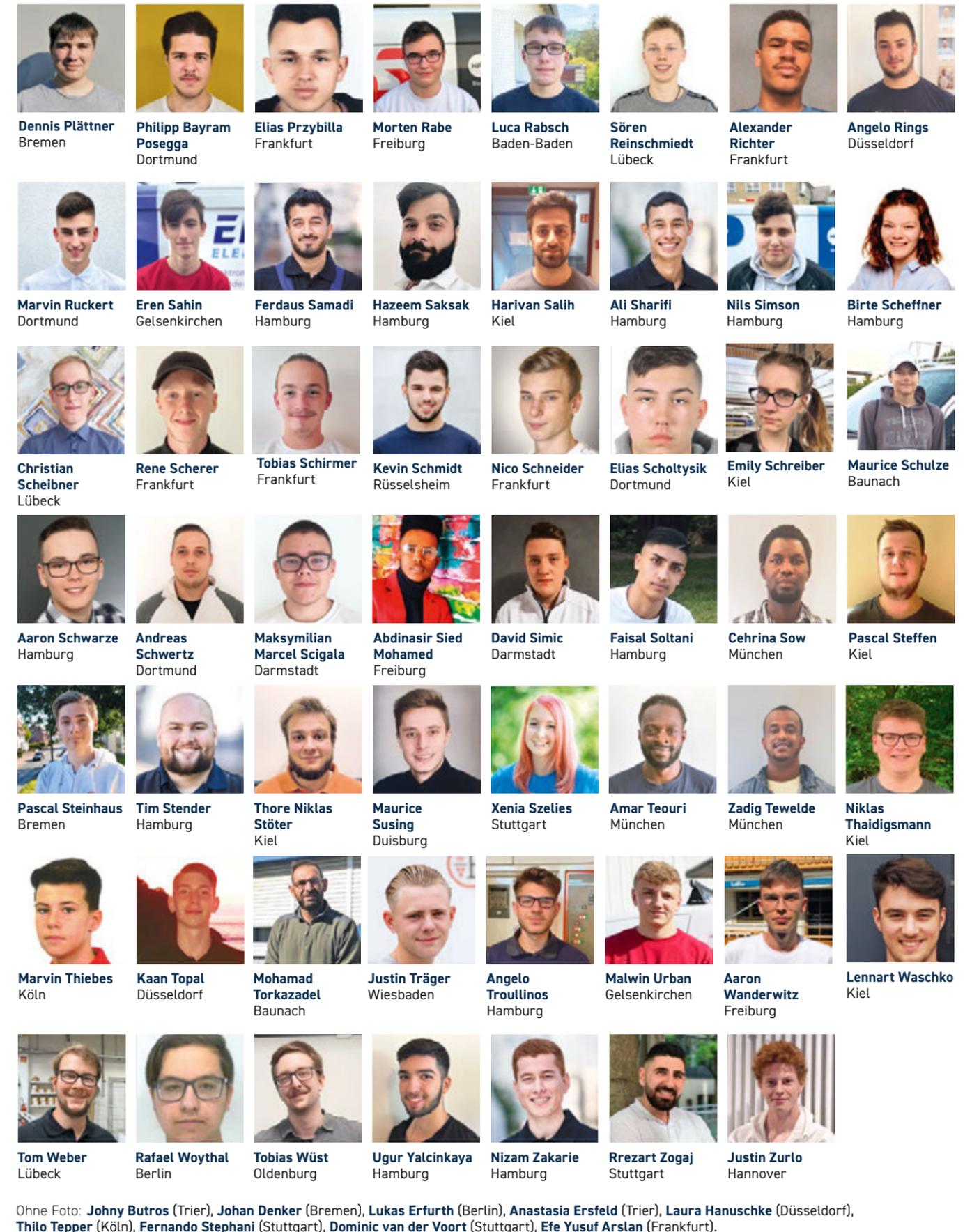
Herzlich willkommen!

Großartig, jetzt haben wir 389 Azubis. Wir begrüßen alle „Erst-Semester“ von Kiel bis Lörrach. Moin, Moin, Jode Daach und Grüß Gott! Viel Spaß und viel Erfolg! (Zeitraum: 1. Juni 2019 bis Redaktionsschluss 31. Oktober 2020)

- | | | | | | | | |
|---|--|--|--|--|---|--|--|
|
Mohamed Abdel Hafiz
Hamburg |
Ismail Ahmad Bremen
Bremen |
Mahmoud Alrefai
Stuttgart |
Andreas Anastasiou
Frankfurt |
Hajdar Aslanaj
Stuttgart |
Umut Atak
Hamburg |
Nikolaj Bachmetov
Lübeck |
Andreas Bänsch
Berlin |
|
Moro Barbinski
Bremen |
Jens Barth
Nürnberg |
Bilal Belhadji
Frankfurt |
Ansoumane Berete
Düsseldorf |
Marcel Biegel
Dortmund |
Marvin Blaszczyk
Düsseldorf |
Leon Bock
Gelsenkirchen |
Mark Andreas Bögershausen
Bremen |
|
Philip Bogdan
Stuttgart |
Lukasz Bogucki
Frankfurt |
Jan Borsum
Hamburg |
Cendrik Bütow
Berlin |
Stefan Bustorff
München |
Brandon Caglar
Bremen |
Musa Camara
Bremen |
Kevin Clemens
Stuttgart |
|
Cataldo Crescente
Stuttgart |
Aliou Diallo
Frankfurt |
Ibrahim Diallo
Frankfurt |
Idrissa Diallo
Frankfurt |
Samantha Christensen
Hamburg |
Amien Darwish
Dortmund |
Sadrí Dinaj
Hamburg |
Damian Duddek
Hamburg |
|
Colin Ebeling
Lübeck |
Alexander Ganke
Berlin |
Julia-Marie Gehde
Dortmund |
Nima Ghadirnia
München |
Benedikt Haasler
Dortmund |
Yared Haile
Lübeck |
Ali Hamo
Düsseldorf |
Qasem Hasam
Darmstadt |
|
Laurenz Eibl
München |
Justus Ehrler
Rüsselsheim |
Anna Eik
Oldenburg |
Jihad El Ouardiji
Düsseldorf |
Eileen Emmenecker
Lörrach |
Marco Engin
München |
Lea Freund
Dortmund |
Hadi Faryad
Hamburg |



Hamid Farukhi Kiel
Felix Fischer Erlangen
Simon Fischer Kiel
Timo Funck Köln
Nico Großer Bremen
Annalena Heinitz Frankfurt
Karim Ibscher Düsseldorf
Melina Ihle Hamburg
Tim Hetesy Baunach
Kim-Lara Hinzmann Hannover
Louis-Vincent Hofmann Frankfurt
Leon Hüdür Wiesbaden
Roch Hulsch Hamburg
Florin Ion Stuttgart
Sandra Isensee Hamburg
Kevin Janson Baden-Baden
Blazej Jarmolowicz Rüsselsheim
Jonas Jenner Hamburg
Finn Bendix Justus Hamburg
Shpetim Kameri Hamburg
Oliver Keller Erlangen
Dana Khaled Düsseldorf
Anh Kieth Nguyen Berlin
Daniel Klaus Hamburg
Max Klängenmeyer Frankfurt
Rita Koch Gießen
Jeremy-Andre Köhler Hamburg
Thorben Kottek Berlin
Serhat Kurt Dortmund
Patryk Kwiatkowski Hamburg
Jason Lange Bremen
Nikola Latinovic Stuttgart
Leon Laukstien Hannover
Denis Lehmann Dortmund
Marcel Leopold Erlangen
Dominik Lieb Baunach
Loreta Lipovica München
Elias May Baunach
Jan Mittelstädt Düsseldorf
Ahmad Mohamad Darmstadt
Daniel Moreira De Sousa Frankfurt
Florian Müller Olbernhau
Milad Nikrafter Haghifard Düsseldorf
Ahmad Norozi Düsseldorf
Janes Nowack Kiel
Mendrit Nuhiu Stuttgart
Fidel Nyanteh Berlin
Kristian Obolewicz Gelsenkirchen
Marvin Oschetzki Dortmund
Bedrullah Özcelik Dortmund
Mercedes Papp Baden-Baden
Catalin Pasaila Düsseldorf
Marvin Paschke Hannover
Lars Peters Hamburg
Liam Pflaum Hamburg
Leonard Piatek Hamburg



Dennis Plättner Bremen
Philipp Bayram Posegga Dortmund
Elias Przybilla Frankfurt
Morten Rabe Freiburg
Luca Rabsch Baden-Baden
Sören Reinschmiedt Lübeck
Alexander Richter Frankfurt
Angelo Rings Düsseldorf
Marvin Ruckert Dortmund
Eren Sahin Gelsenkirchen
Ferdaus Samadi Hamburg
Hazeem Saksak Hamburg
Harivan Salih Kiel
Ali Sharifi Hamburg
Nils Simson Hamburg
Birte Scheffner Hamburg
Christian Scheibner Lübeck
Rene Scherer Frankfurt
Tobias Schirmer Frankfurt
Kevin Schmidt Rüsselsheim
Nico Schneider Frankfurt
Elias Scholtysik Dortmund
Emily Schreiber Kiel
Maurice Schulze Baunach
Aaron Schwarze Hamburg
Andreas Schwertz Dortmund
Maksymilian Marcel Scigala Darmstadt
Abdinasir Sied Mohamed Freiburg
David Simic Darmstadt
Faisal Soltani Hamburg
Cehrina Sow München
Pascal Steffen Kiel
Pascal Steinhaus Bremen
Tim Stender Hamburg
Thore Niklas Stöter Kiel
Maurice Susing Duisburg
Xenia Szelies Stuttgart
Amar Teouri München
Zadig Tewelde München
Niklas Thaidigsmann Kiel
Marvin Thiebes Köln
Kaan Topal Düsseldorf
Mohamad Torkazadel Baunach
Justin Träger Wiesbaden
Angelo Troullinos Hamburg
Malwin Urban Gelsenkirchen
Aaron Wanderwitz Freiburg
Lennart Waschko Kiel
Tom Weber Lübeck
Rafael Woythal Berlin
Tobias Wüst Oldenburg
Ugur Yalcinkaya Hamburg
Nizam Zakarie Hamburg
Rrezart Zogaj Stuttgart
Justin Zurlo Hannover

Ohne Foto: **Johny Butros** (Trier), **Johan Denker** (Bremen), **Lukas Erfurth** (Berlin), **Anastasia Ersfeld** (Trier), **Laura Hanuschke** (Düsseldorf), **Thilo Tepper** (Köln), **Fernando Stephani** (Stuttgart), **Dominic van der Voort** (Stuttgart), **Efe Yusuf Arslan** (Frankfurt).



Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d) 3,5 Jahre



Stuckateur (m/w/d) 3 Jahre



Verfahrensmechaniker (m/w/d) 3 Jahre



Trockenbaumonteur (m/w/d) 3 Jahre



Industriekaufmann (m/w/d) 3 Jahre



Kaufmann für Groß- und Außenhandel (m/w/d) 3 Jahre



Bauten- und Objektbeschichter (m/w/d) 2 Jahre



Maler und Lackierer (m/w/d) 3 Jahre



Metallbauer (m/w/d) 3,5 Jahre



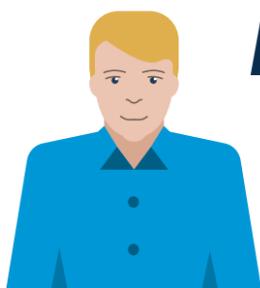
Maurer (m/w/d) 3 Jahre



Werbetechniker (m/w/d) 3 Jahre



Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (m/w/d) 3,5 Jahre



Kaufmann für Büro-management (m/w/d) 3 Jahre

Suche Traumberuf – hier sind unsere 13 Latzhose oder Sacco, Helm oder Hut, Blaumann oder Bluse. Wir bilden in 42 Städten in mehr als 13 Berufen aus und bieten innerhalb der Gruppe tolle Aufstiegsmöglichkeiten.

Wenn ich mal groß bin, dann werde ich ...

Wie wäre es mit Maler und Lackierer, Fensterbauer oder Elektrotechniker? Auch Fachinformatiker für Systemintegration und duale Studenten werden bei uns ausgebildet. Und nicht selten gehören unsere Azubis zu den Innungsbesten, nehmen später die Hürde zum Meister und starten bei uns richtig durch. Vorhang auf!



Ausbildungs-Premiere: Systemintegrator

Dass man in der HPM eine perfekte Ausbildung zum Maler oder Elektroinstallateur genießt, ist bekannt. Dass man aber auch auf ganz anderem Gebiet durchstarten kann, zeigt Anton Ewert mit seiner Ausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration. Bereits sein 1-jähriges Praktikum zur Erlangung der Fachhochschulreife absolvierte Anton in der IT-Abteilung des Cremon. Seit August 2020 besucht er nun die Berufliche Schule ITECH in Hamburg, wo er sich unter anderem mit Datenbanken und Netzwerken beschäftigt. Auch für die HPM und Ausbilder Martin Braband ist dies eine Premiere. Aber man lernt ja bekannterweise nie aus ...



Melina, Martin & Dilara Drei duale Studenten

„Ein duales Studium, das ist das Beste aus beiden Welten!“, finden Dilara Acar, Martin Behrendt und Melina Langhorst. Gemeint sind Theorie und Praxis, die die drei mit ihrem 6- bzw. 7-semesterigen Studium und ihrer Ausbildung im Cremon verbinden. Dabei wechseln mehrwöchige Uni- und Arbeitsphasen einander ab. Dilara Acar kennt das System bereits. Sie hat den Studiengang „Business Administration“ an der HSBA in Hamburg bereits letztes Jahr aufgenommen. Selbige Uni und selbigen Studiengang hat Melina Langhorst gewählt. Sie startete im Oktober 2020. Ebenfalls ab Herbst dabei ist Martin Behrendt, er studiert BWL an der Nordakademie.



„So tolle Mentoren“ Vom Azubi zum Meister

Baris Bischoff (Mitte) ist ein Musterbeispiel für den Weg vom Azubi zum Meister in der HPM. Von 2009-2012 macht er seine Ausbildung bei Alexander Wagner (l.) von Firma Ulhaas, ist danach einige Jahre als Industrielackierer tätig und kehrt 2018 zurück an den HPM-Standort zu Firma Franz Mayer. Mit Unterstützung von Geschäftsführer Alexander Wagner (l.) und Prokurist Andreas Golke (r.) absolviert Baris die Meisterschule. Jetzt arbeitet er als Meister bei Erich Mayer in Erlangen. „Eine große Herausforderung, die aber richtig Spaß macht“, so Baris. „Ich habe tolle Mentoren und wurde vom Erich-Mayer-Team super aufgenommen“. So soll es sein.



**Yared Haile aus Eritrea
Sein Ziel: Fensterbauer**

2016 kam Yared aus Eritrea nach Deutschland. Zuerst arbeitet er bei Zeitarbeitsfirmen bis er sich 2020 bei moba Fenster und Türen in Lübeck für einen Ausbildungsplatz bewirbt. Geschäftsführer Steffen Blumstock ist begeistert. Yared glänzt durch beste Manieren und Ehrgeiz. So organisiert er sich z.B. Nachhilfe, um in der Berufsschule am Ball zu bleiben. „Mein Ziel ist, die Prüfung zum Maschinen- und Anlagenführer zu bestehen“, sagt Yared. Damit könnte er bei moba als Fensterbauer eine feste Anstellung bekommen. Wir drücken ihm und moba die Daumen!



**Mark A. Bögershausen
Vom Hotel zur Elektrik**

Gute Noten in Mathe und Physik – die hatte Mark Andreas Bögershausen bereits in der Schule. Dass er sein Interesse für Elektrotechnik nicht gleich zum Beruf machte, lag an der Ausbildung zum Hotelfachmann, die er 2013 absolvierte. Die darauf folgenden Hotellerie-Angebote gefielen ihm allerdings weniger. Gut, dass ihn seine Tätigkeiten für eine Zeitarbeitsfirma dann auf jene Baustelle führten, auf der er Elektro Stroschein-Geschäftsführer Adam Lischka traf. Der bot ihm eine Ausbildung zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik, und die macht ihm richtig Spaß.



**Samantha Christensen
Mit dem Faible für Farbe**

Die Liebe zu Farben wurde Samantha Christensen in die Wiege gelegt. Beide Elternteile waren in dem Beruf tätig, den sie jetzt erlernt: Maler- und Lackiererin. Nach der Schule legte Samantha sich noch nicht 100%ig fest und arbeitete zunächst als Malergehilfin. Jetzt macht sie Nägel mit Köpfen. Seit dem 1. August ist sie im Team von Rieck Malermeister in Hamburg. Welche Arbeiten die „Azubine“ am liebsten mag? „Mir macht eigentlich jede Tätigkeit als Malerin Spaß“, so Samantha. Das freut Rieck-Chef Sami Acar und ist wohl die beste Basis für eine farbenfrohe Zukunft.



Selbst ist der Azubi
Acht Wochen lang haben Nizam Zakarie, Peyman Milaninia, Tesfom Kasete, Katharina Bannert, Teo Althoff und Leandro Rabeler (hintere Reihe v.l.n.r.) sowie David Klassen und Marvin Feshaziom (vordere Reihe v.l.n.r.) alles gegeben, um ihr Schulungscamp einzurichten.

Handwerk pur: die Sparte H+E hat ein neues Schulungscamp

Super Stimmung am Winsberggring 2: Das neue Aus- und Weiterbildungscamp für die Sparte Haus- & Elektrotechnik ist fertiggestellt. Nach rund 8-wöchigem Umbau bieten die neuen Räumlichkeiten in Hamburg nun optimale Voraussetzungen für die Fortbildung von Azubis, Monteuren und Meistern. Und das Beste: Die Arbeiten wurden von den Azubis selbst ausgeführt!

Praxis und Theorie unter einem Dach
Mit der 180 m² großen Werkstatt und einem Schulungsraum lassen sich Theorie und Praxis jetzt unter einem Dach vermitteln. Auszubildende zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik können sich an Heizthermen oder Fußbodenheizungen ausprobieren, Elektrotechniker an Prüfungswänden.

Begeisterung bei Azubis und Initiatoren
Mit großer Begeisterung wurden die neuen Räumlichkeiten während der Azubi-Tage im August dieses Jahres eingeweiht. Dabei konnten sich die Auszubildenden mit ihrem Werkzeug und den grundlegenden Tätigkeiten vertraut machen, spannende Vorträge und Ernährungs-Tipps rundeten das Programm ab. Mit dem Camp haben sich Henning Aleith, Klaus Bludau und Vincent Schuch einen langgehegten Wunsch erfüllt: „Mit dem neuen Schulungscamp haben wir einen Riesenschritt im Bereich der Weiterbildung gemacht und mit Tobias Boelmann einen tollen Leiter gefunden.“



Arbeit statt Ferien für Louise
Nix chillen: Die älteste Tochter von Natascha und Philip Mecklenburg jobbte in den Ferien bei Rieck Malermeister, strich Wohnungen und spritzte eine REWE-Halle. Ganz schön tough - die Nachfolge ist sicher! 😊



Glückwunsch, Aileen!
Aileen Krug hat ihre Prüfung zur Maler- und Lackiererin mit dem zweitbesten Ergebnis abgelegt. Glückwunsch an Aileen und Ralf Brühl von Bonjean Maler und Lackierer aus Köln.

Buntes bei der HPM

Aufgespürt: Mitarbeiter, die Weihnachten ranklotzen und dabei noch richtig Spaß haben. Ein Kollege, der den Tafelberg erklimmt, um in Ruhe die InFORM zu lesen und einer, der als Papa Schlumpf Frauenherzen erobert. On Top: Firmen und Einzelpersonen, für die soziales Engagement ganz oben steht.



Morgen kommt der Weihnachtsmann – am 23sten Berger!
Während die meisten von uns am 23. Dezember 2019 schon im Weihnachtsmodus waren, die letzten Geschenke besorgten oder Oma vom Bahnhof abholten, drehte das Team von Berger Maler und Ausbau aus Offenburg noch einmal richtig auf. Mit elf Mann rückten sie an zur Renovierung einer Industriehalle der Firma Kasto in Achern. Mütze auf – Hut ab!



Bahlsen Special: „Ohnegleichen Weihnachtseinsatz“
Hier lagern sie: die „Ohnegleichen“- Waffelleckereien, die Zimsterne und Kipferl. Zum Naschen hatte das Team von Kramer Malermeister aus Hannover aber keine Zeit. Es kümmerte sich über die Weihnachtstage um die Bodenbeschichtung von Halle 1 im Bahlsen Zentrallager in Langenhagen. Am 23., 24., 25. und 30. Dezember 2019. Weihnachtseinsatz „Ohnegleichen“!



Was ist schon der Blick vom Tafelberg gegen die InFORM?
Wenn man zuhause nicht zum Lesen kommt, dann macht man es eben im Urlaub. Johannes Gahrman von HPM Service und Verwaltung in Hamburg kletterte dazu extra über die abenteuerliche „India Venster Route“ auf den Tafelberg. Was gibt es da schon zu sehen? Die Weiten des Atlantiks – Gähnl! Kapstadt – Schnarch! InFORM – Yeah!

Hokuspokus Schlupfibus ...
Das sind die geheimen Worte, die ein jeder kennen muss! Um sich Ruckizucki vom Malermeister in den süßen Papa Schlumpf zu verwandeln. Thomas Gall von Firma Hürttle aus Stuttgart kennt ihn und hat Ruckizucki beim Weiberfasching in Bad Cannstatt auch noch zwei unbekannte Schöne im Arm. Hokuspokus – ganz schön schlupfifig!



10.000 Euro für das Kieler Spendenparlament
Spenden hat bei Günter Mecklenburg Malermeister, Egon Rohwer Malermeister, Lagoni Malereibetrieb, Wändezeit, Gärtner Elektrotechnik und Gärtner Haustechnik Tradition. Dieses Jahr bedachte man das Kieler Spendenparlament. Nahmen Roeloffs, Vorstandsvorsitzender des Vereins, nahm den Scheck persönlich entgegen.



Wertvolle Unterstützung beim Start ins Leben
Mit einer Spende an das Perinatalzentrum Südhessen leistete Wilhelm Klein Stuck-Putz-Malerei einen wichtigen Beitrag zum Erwerb eines Transportinkubators. Dafür verzichtete man beim Darmstädter Traditionsbetrieb auch dieses Jahr auf den Kauf von Weihnachtsgeschenken.



Kinder, Kinder
Das neue SOS-Kinderdorf in Hamburg freute sich über 10.000 Euro von der HPM genauso wie über von Mitarbeitern des Cremona gespendete Gutscheine für Ponyreiten & Co. Aber auch die „Aktion Mensch“ wurde mit dem Kauf von Glücks-Losen zum 30-jährigen Jubiläum der Handwerksgruppe unterstützt.



Eine glatte Eins für die W. Birk Baudekoration
Mit einem Sanierungsprojekt an der Brüder-Grimm-Schule in Mainz-Kostheim beteiligte sich die W. Birk Baudekoration an der gemeinnützigen Aktionswoche „Wiesbaden Engagiert“. Eines von 135 Projekten, die Stadt lebenswerter zu machen.



Tolles Engagement für den Surf Club Altona e.V.
Nicht nur unsere Firmen, auch viele unserer MitarbeiterInnen engagieren sich für einen guten Zweck. So wie Agnieszka Jaworska von HPM Service und Verwaltung aus Hamburg (großes Foto unten links). Sie ist Vorstandsmitglied und Mitgründerin des Surf Club Altona e.V., der Kindern kostenfreie therapeutische Surfurlaube ermöglicht. Das Ziel: Kinder für das Erwachsensein stark zu machen. Eine tolle Idee! Weitere Infos: thesocialsurfclub.org.

Unsere Services

Wir im Cremon in Hamburg sehen uns als Dienstleister für die Betriebe der Handwerksgruppe. Welche Abteilungen an welchen Aufgaben arbeiten, lesen Sie auf den folgenden Seiten. Willkommen im Cremon!



Hier werden Erfolge verbucht Rechnungswesen

- Buchen sämtlicher Ein- und Ausgangsrechnungen der HPM
- Buchen aller Zahlungseingänge und -ausgänge der HPM
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Erstellen von Monats- und Jahresabschlüssen der HPM-Firmen
- Ansprechpartner für die HPM-Firmen bei Fragestellungen im Bereich Fibu und Kostenrechnung
- Ansprechpartner für Steuerberater und Wirtschaftsprüfer
- Durchführung von Schulungen und Seminaren

Vorderste Reihe, v.l.n.r.: Kristina Deppe, Melanie Böhle, Nikolina Zefc, Olga Cornis, Serdar Durmaz. *Erste Stufe:* Mareike Topaloglou. *Zweite Stufe, v.l.n.r.:* Verena Wicker, Jan Fromm. *Dritte Stufe, v.l.n.r.:* Svenja Gericke, Nicole Blum, Michael Nüsch, Bianca Gutsell. *Hinterste Reihe, v.l.n.r.:* Stephan Hagemann, Marina Schalkowski, Kerstin Thode, Kristin Fabian, Diana Bremer, Petra Zettel, Irina Schäfer, Meike Judas. *Nicht auf dem Foto:* Ute Chuchra, Aelita Ehrenburg, Amelie Grünhage, Karolina Kalemba, Mareike Lips, Claudia Roepke, Sandra Aleksic.



Die Blickschärfer Controlling

- Reporting rund um das „HPM-Spielfeld“
- Bereitstellung von Zahlen und Analysen für die Fläche und die Geschäftsführung
- Liquiditäts- und Bürgschaftscontrolling
- Ansprechpartner für Kostenrechnung, Wirtschaftsauskünfte und Kreditversicherung

Von links nach rechts: Johannes Gahrmann, Nina Mecklenburg, Patrick Wolst, Thomas Lehmann, Anja Günther, Julia Arndt. *Nicht auf dem Foto:* Jörg Nath.



Das Team von heute für die Welt von morgen IT

- Einführung und Betreuung von Branchensystemen
- Einführung und Betreuung Mobiler Baustellensysteme
- Sicherer Betrieb der HPM IT Systeme
- Kundenservice (Support)
- Integrationen neuer und bestehender Firmen in die HPM IT
- Anwenderbetreuung

Vordere Reihe, v.l.n.r.: Bernhard Schulze-Isfort, Leslie Fröhlich, Christian Kuper, Lutz Krause (Leitung), André Mühle, Rafael Wallinger, Martin Meierdiercks. *Hintere Reihe, v.l.n.r.:* Anton Ewert, Henning Dettmann, Tony Ranis, Stefan Frerichs, Jan Soltau, Cindy-Rilana Umann, Silvester Kessler, Martin Braband, Martin Gluza, Dimitrios Trikaliotis, Andreas Küster.



Von Menschen finden bis Menschen binden Personal

- Operative Lohn-/Gehaltsabrechnung und Beratung
- Meldungen und Korrespondenz mit der Urlaubskasse, den Finanzämtern und Krankenkassen
- Recruiting, Onboarding, Aus- und Weiterbildung
- Entwicklung von Instrumenten zur Mitarbeiterbindung
- Beratung der Führungskräfte und Mitarbeiter
- Office- und Gebäude-Management für den Cremon
- Organisation und Planung von Veranstaltungen im Cremon

Vordere Reihe, v.l.n.r.: Heike Winter, Laura Weymann, Andrea Klammer, Alexander Wiedergold, Michael Maack. *Mittlere Reihe, v.l.n.r.:* Raffael Rücker, Sidiqa Ehsan, Iris Kalbau, Nina Noll (Leitung), Michael Stuffer, Anna Schulze-Frieling, Agnieszka Jaworska, Julia Lohmann, Tanja Daumann. *Oberste Reihe, v.l.n.r.:* Renaldo Pieper, Susan Kluwe, Evelyn Meier, Tanja Zimmermann, Christina Jäger, Anja Conrad, Nico Jeschonnek.



Unsere Nummer sicher Recht



- Ansprechpartner für alle rechtlichen Themen, insbesondere aus dem Bau- und Arbeitsrecht
- Fortbildungs- und Schulungsangebote
- Im Baurecht: „Begleitung“ von Bauvorhaben
- Prüfung von Verträgen, Begleitung bei Vertragsverhandlungen
- Begleitung von Streitfällen, auch in Zusammenarbeit mit externen Anwälten
- Musterschreiben und Musterverträge

Vorne, v.l.n.r.: Anwältin Marion Kollar, Assistenz Donata Stadion. *Hintere Reihe, v.l.n.r.:* Anwältin Jenny Ertel, Firmenverwaltung Christin Komoss, Assistenz Ricarda Fleth, Anwalt Tim Janke (Leitung), RA-Fachangestellte Jasmin Ewert, Anwältin Cornelia Paul, Anwalt Tobias Windelschmidt.



Zeigt, was Ihr könnt Marketing



- Der komplette Firmenauftritt (Geschäftsausstattung, Websites, Mitarbeiterkleidung, Fuhrpark)
- Flyer, Broschüren, Außenwerbung, Anzeigen
- Fotografie (Mitarbeiter und Baustellenreferenzen)
- HPM-Mitarbeitermagazin InFORM
- Mailings, Einladungen, Karten aller Art (z.B. für die Kundenpflege und Neukundengewinnung)
- Aktionen (Jubiläen, Weihnachtsfeiern, Events etc.)
- Werbemittel (Zollstöcke, Kugelschreiber etc.)

Von links nach rechts: Lukas Feuerherdt, Jennifer Kania, Dominik Stadler, Natascha Mecklenburg, Monika Sachau, Yvonne Gökyay (Leitung).



Die Preis-Leistungs-Sieger Einkauf



- Lieferanten von A bis Z: Jahrespreise, Zahlungsbedingungen, Bonusvereinbarungen für versch. Bereiche (Schwerpunkt MFA).
- Einkaufsplattform: Preisvereinbarungen und -prüfungen, Informationen zu neuen Produkten etc.
- Kfz-Flotte: Beschaffung, Verkauf, Mobilität, digit. Fuhrpark

Von links: Oliver Fuchs, Felix Deckart, Wolfgang Deckart, Corinna Fabian.



Hier kommt's zur Sprache Kommunikation



- Interne und externe Unternehmenskommunikation
- Öffentlichkeitsarbeit/Social-Media, Ansprechpartnerin für Interessenten, Journalisten, Stiftungen etc.
- HPM-Wiki als interne Kommunikationsplattform
- Mitarbeitermagazin InFORM
- Anlaufstelle für berichtenswerte Themen aus der HPM

Seit 1. Februar 2020 verstärkt Johanna v. Blanc die HPM als Leiterin der Abteilung Kommunikation.



Immer einen Schritt voraus Digitalisierung & Innovation

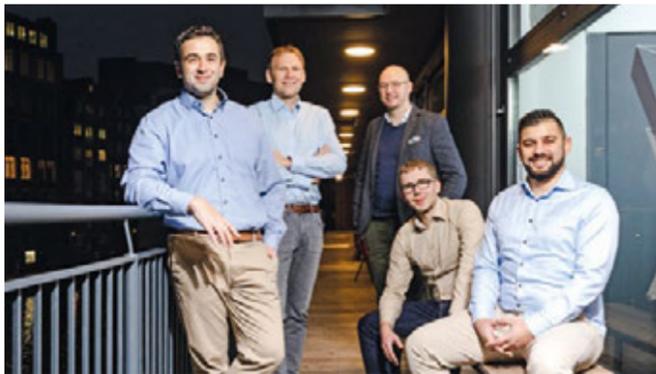
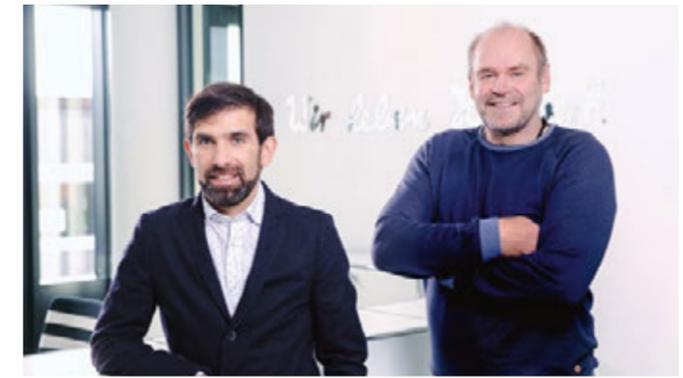
- Begleitung der Sparten und der Gruppe bei der Digitalen Transformation
 - Scouting und Marktanalyse für innovative Technologien im Handwerk
 - Pilotierung und Umsetzung digitaler Projekte
 - Betreuung von Startup-Partnerschaften
- Von links: Burak Dogan, Kevin Ebert, Thomas Pfeiderer (Leitung), Noor Eddin, Lukas König.



Weil unsere Zukunft zählt Umwelt

- Anlaufstelle für Fragen zum Thema Umwelt und umweltbewusster Betriebsführung
- Begleitung und Umsetzung von Umweltschutzmaßnahmen
- Empfehlung umweltfreundlicher Produkte
- Kommunikation zum Thema Umwelt

Von links: Bernd Dinkel, Dr. Thomas Henningsen (Leitung).



Wirtschaften nach Plan Kaufmännische Systeme



- Sicherung des Betriebes und Weiterentwicklung der Abrechnungs- und Finanzbuchhaltungssysteme
- Bereitstellung von Auswertungen für die Führungskräfte
- Optimierung der kaufmännischen Abläufe für die gesamte Handwerksgruppe

Stehend von links: Richard Reuter, Fabian Zettler (Leitung), Patrick Siegmund. Sitzend von links: Simon Kirsanov, Cagtay Gökçen.



Strategien zum Erfolg Unternehmensentwicklung



- Unterstützung und Begleitung der strategischen Weiterentwicklung der Sparten und der Gruppe
- Bewertung von Wachstumsmöglichkeiten/-feldern
- Optimierung von Prozessen
- Koordination und Durchführung von strategischen Projekten

Seit 11.2020 verstärkt Dr. Cornelius Hafner die HPM als Leiter Unternehmensentwicklung.



Unsere Landungsbrücken Akquisition & Integration

- Nachfolge- oder Überleitungsgründe verstehen
- Prozesse gemeinsam, partnerschaftlich vereinbaren und umsetzen
- Intensiv kommunizieren
- Menschen mitnehmen

Von links: Vincent Thomann, Helena Meister, Andreas Kraft, Michael Weinand (Leitung).



Wenn's ans Eingemachte geht Finanzen, Immobilien & Beteiligungen

- Sicherung der Finanzierung und Avalrahmen
- Zahlungsverkehr und Cash-Management
- Betreuung des Immobilienbestandes und der Mietverhältnisse der HPM
- Wahrnehmung der Gesellschafterrechte bei (Start-up-/Innovations-) Beteiligungen

Von links: Nina Mecklenburg, Veronika Hüfner, Dr. Matthias von Bodecker (Leitung), Silke Waap.



HPM im Rückblick

Was 1989 mit zwei Hamburger Traditionsbetrieben im Malerhandwerk begann, ist heute eine Gruppe mit 141 Firmen in drei Geschäftsbereichen mit rund 3.622 Mitarbeitern.

Gründung der HPM in Hamburg. Heinz Rieck und Joachim Germann übergeben ihre Betriebe an Klaus Dreyer und Philip Mecklenburg.



Übernahme des ersten Elektrobetriebes in Hamburg. Auftakt zum Geschäftsbereich Haustechnik.



2005/06

Jubiläum! Wir feiern 25 Jahre HPM. Aktualisierung des Unternehmensauftritts: Vom neuen HPM-Logo bis zur bundesweit verbindenden Fahrzeugbeschriftung.



Einführung der HPM als Dachmarke für mittlerweile 74 Firmen mit 1.000 Mitarbeitern in 16 Städten.



Start des Geschäftsbereichs Fenster, Türen, Innenausbau.



Einstieg in das Gewerk Heizung/Klima/Sanitär/Lüftung – der Geschäftsbereich Haustechnik ist komplett.



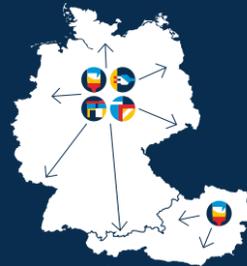
Aufbau des Geschäftsbereiches Gebäudedienste.



IT auf dem Vormarsch: Wir sind auf der Datenautobahn und in der Cloud. Unsere neue Buchhaltungs- und Branchensoftware geht an den Start.



Der Schritt in die Spartenorganisation ist vollzogen. Die Professionalisierung der Sparten gesichert – jetzt auch in Österreich. Auf in die Zukunft!



2019/20

2018

Die positive Entwicklung der Gruppe führt auch zu einer Weiterentwicklung der Marke. Aus Handwerksgruppe Philip Mecklenburg wird HPM Die Handwerksgruppe. Die Historie bleibt erhalten – das Logo wird lesbarer, markanter und klarer.



Die Handwerksgruppe

Der Grimm zieht in den Cremon. Wir erweitern unsere Fassadenkompetenz. Start in die Spartenorganisation.



Die Entwicklung der Sparten



Unser Leitbild

Wir zählen zu den Besten

Starke lokale Marken machen uns zu einer der führenden deutschen Handwerksgruppen im Ausbaugewerk.

Tradition und Moderne sind für uns keine Gegensätze

Wir verbinden gute Handwerkstradition mit unternehmerischem Handeln und modernem Management.

Wir sind Mittelstand

Unsere Unternehmenskultur ist familiär geprägt – Vertrauen untereinander, ein respektvolles Miteinander und ein langfristiger Blick leiten uns.

Unsere Stärke sind unsere Mitarbeiter

Darum bieten wir interessante Entwicklungsperspektiven und sind ein attraktiver Arbeitgeber für beste Fach- und Führungskräfte sowie Auszubildende.

Wir leben Handwerk

Mit Leidenschaft, Zuverlässigkeit, Fachkompetenz und höchster Qualität überzeugen wir unsere Kunden.

Vom Kunden zum Stammkunden

Wir streben nach einer langfristigen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit unseren Kunden.

Wir sind gemeinsam stark

Unsere Kunden profitieren von der Zusammenarbeit unserer eigenständigen Betriebe in ganz Deutschland.

Wir sind mutig

Neben Bewährtem probieren wir Neues aus. Dafür geben wir uns Freiraum.

Wir sind bewusst

Die Baubranche trägt eine große Verantwortung für die Umwelt. Mit einem Großteil unserer Leistungen tragen wir schon jetzt aktiv zum Umweltschutz bei. Wir fühlen uns verpflichtet, diesen Beitrag weiter zu verstärken.

Wir wachsen – auch in Zahlen

Wir übernehmen auch in Zukunft erstklassige Betriebe. Wir wachsen weiterhin organisch. Wir erweitern kontinuierlich unser Leistungsspektrum.

Unsere Ziele 2025

Wir bieten Zukunft

Wir sind gewachsen und werden weiter wachsen – ohne unsere Wurzeln zu verlieren. Umsatz und Ertrag sollen bis 2025 verdoppelt (Stand 2019), das Netzwerk unserer Firmen weiter ausgebaut werden.

Wir bleiben Mittelstand

Handwerk wird vor Ort gemacht. Mit jedem weiteren Standort stärken wir mittelständische Strukturen.

Wir bieten Austausch

Wir fördern Zusammenarbeit und fachlichen Austausch untereinander – ein unschätzbare Vorteil gegenüber Einzelbetrieben.

Wir bieten Leistung

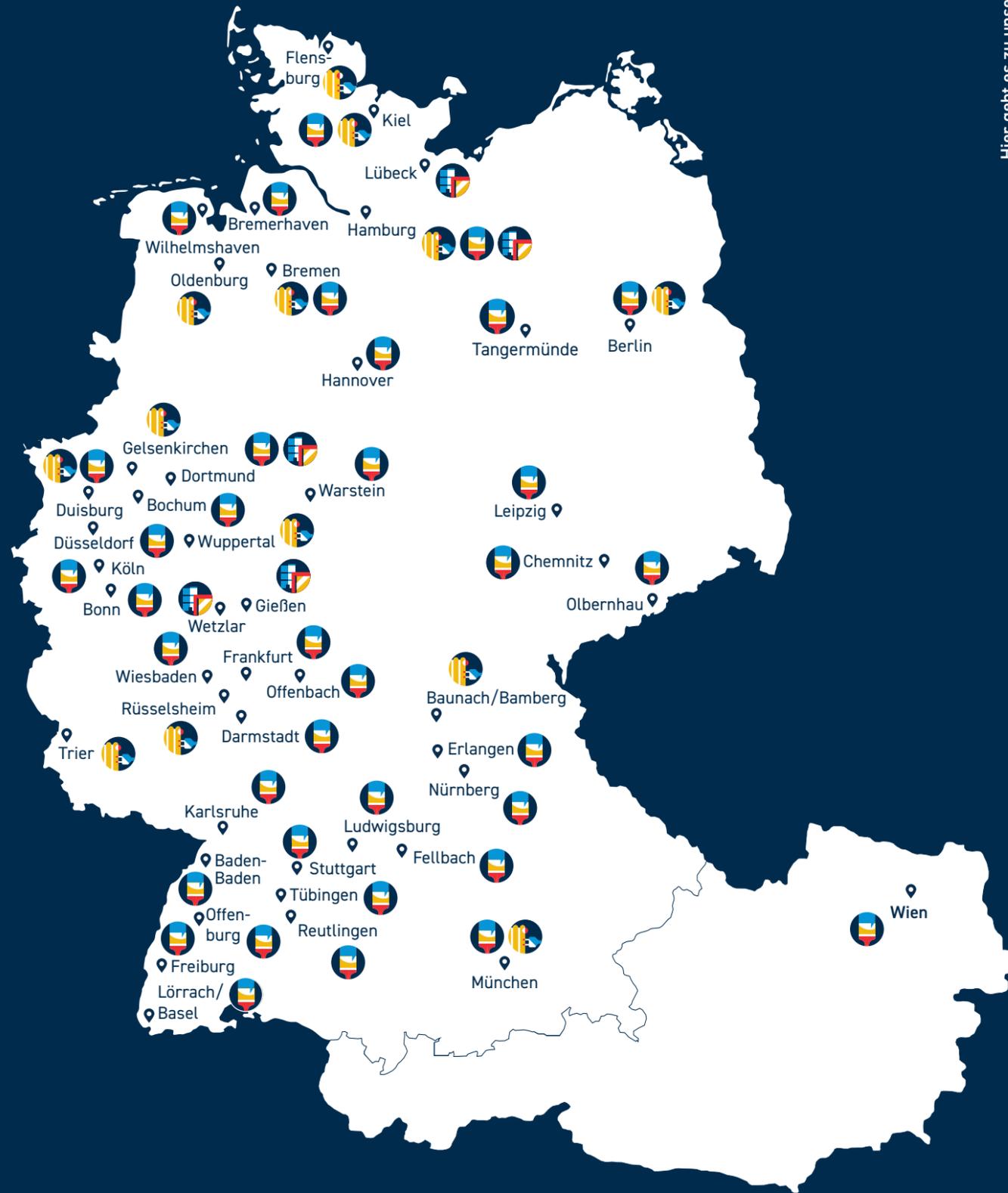
Durch kontinuierliche Aus- und Weiterbildung sowie die Optimierung von Prozessen bieten wir unseren Kunden Spitzenleistung und exzellentes Handwerk.

Wir bieten Sicherheit

Fach- und Führungskräfte sind unser größtes Kapital. Hervorragende lokale Marken vor Ort und im Hintergrund eine starke Gruppe – so binden wir motivierte Mitarbeiter.

Unser Netzwerk

Hier geht es zu unseren Firmen ▼



Unsere starken Firmen ...



Maler Fassade Ausbau

Kiel	Bremerhaven	Wilhelmshaven
Die Malermeister Günter Mecklenburg	KUMNICK AUSBAU	LAGONI MALEREIBETRIEB
er EGON ROHNER Malermeister	Die Malermeister Mecklenburg Spezial	WÄNDEZEIT
Die Malermeister Heins	siebrecht MALEREIBETRIEB	
Hamburg		
Die Malermeister Germann	Heinz Rieck MALER MEISTER	DAHM Malereibetrieb
HPM Die Handwerksgruppe	HPM Handwerksleistungen	Die Bodenleger Jauer
MALERPOPPE	POSSEKEL GEBÄUDESANIERUNGEN	Projekt- und Baumanagement
Die Malermeister Fritz Schuchardt	Stiboy MALEREIBETRIEB	MALER WESP SEIT 1931
zeiner+boldt Malermeister		
Bremen	Hannover	Tangermünde
Maler Dasenbrook	Gebäudeservice Dasenbrook	Gottschalk MALEREIBETRIEB
HOPP Malermeister	siebrecht MALEREIBETRIEB	Heuer MALER MEISTER
Die Malermeister Kramer	BUSSE Maler und Maurer	
Berlin	Warstein	Duisburg
BAUTEN SCHUTZ	DECHANT Malerwerkstätten	LEWERENZ Malermeister
maltec MALER · BODEN	Siedler & Kowalski MALER	K-T-K Sanierung aus einer Hand
Weiss		
Bochum	Dortmund	Düsseldorf
Dierkes	wit	DIERKES OBJEKT Malerbetrieb
DIERKES VERWALTUNGS-GES. mbH	DIERKES mbH	FIGGE & RISCH Malermeister
INGENBLEEK Malerbetrieb	Weiss MALERWERKSTÄTTEN	Weiss MALERWERKSTÄTTEN
Köln	Leipzig	Chemnitz
BONJEAN MALER UND LACKIERER	FLANDERGAN	Die Malermeister Mindermann
WERBETECHNIK	HPM Innenausbau Leipzig	HPM Innenausbau Chemnitz
PHILIPP LADENBAU		
Offenbach	Frankfurt	
HSL BAUDEKORATION	Die Malermeister Zilch	EISELE BAUDEKORATION
KERGER Baudienstleistungen	KRAUS Baudekoration	Margraf MALERFACHBETRIEB
MATRO Baudekoration	POTH BAUDEKORATION	
Wiesbaden	Darmstadt	Erlangen
Birk BAUDEKORATION	KLEIN STUCK-PUTZ-MALEREI	steingässer Ihr Malermeister in Darmstadt
MAYER MALER UND AUSBAU	Krust und Schübel PUTZ-STUCK	Franz Mayer Maler- und Lackierwerkstätten
ULHAAS Malerbetrieb	maler adam	
Karlsruhe	Ludwigsburg	Offenburg
BAJER Bau- und Schadstoffsanierung	HORNIKEL STUCKATEUR UND MALER	MÜLLER MALER UND AUSBAU
GUTJAHR Malerwerkstätte	Hülle ANSTREICHTECHNIK	Hülle FASSADENTECHNIK
Berger Maler und Ausbau		
Stuttgart		
HAUSSER Malerwerkstätte	HÖRZ STUCKATEURBETRIEB	Hülle MALERBETRIEB
Die Malermeister Carl König	MALER KUHNLE	Rolf Mezger MALERBETRIEB
Eugen Schwarz AUSBAU + FASSADE		
Stuttgart	Fellbach	Tübingen
SCHWEIZER MALERGESCHÄFT	JENERT BAU-CHEMIE	POST MALERWERKSTÄTTEN
STAUDT PROJEKT- UND BAUMANAGEMENT	die Wertschöpfer	TSS TECHNISCHEM AUSCHUSS
Die Malermeister Beckert		

als lokale Marken

Maler Fassade Ausbau

📍 München
📍 Österreich - Wien

Haus- und Elektrotechnik

📍 Kiel
📍 Flensburg
📍 Bremen
📍 Oldenburg

📍 Hamburg

📍 Berlin
📍 Gelsenkirchen
📍 Wuppertal
📍 Duisburg
📍 Rüsselsheim

📍 Baunach/Bamberg
📍 Trier
📍 München

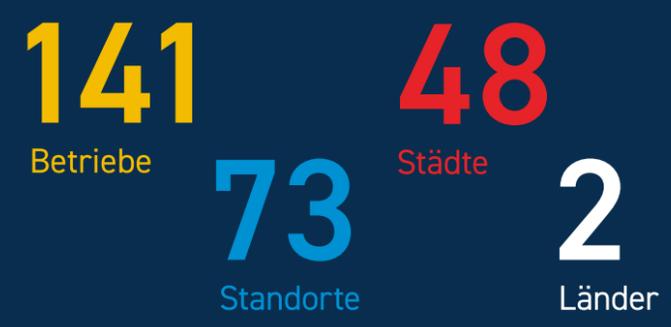
Fenster und Fassade

📍 Lübeck
📍 Hamburg
📍 Dortmund

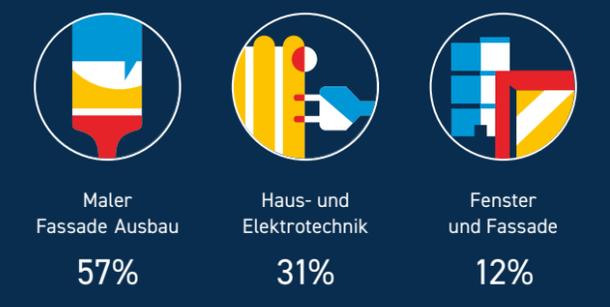
📍 Gießen
📍 Wetzlar

HPM IN ZAHLEN

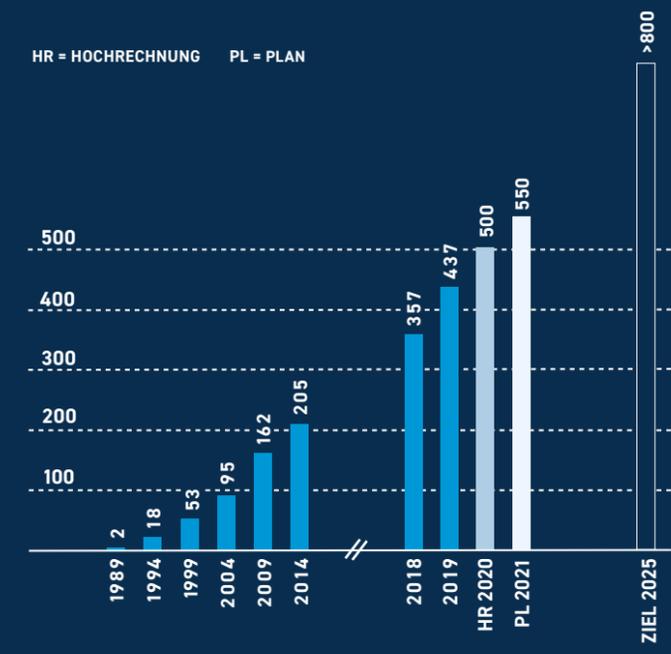
Wir vor Ort



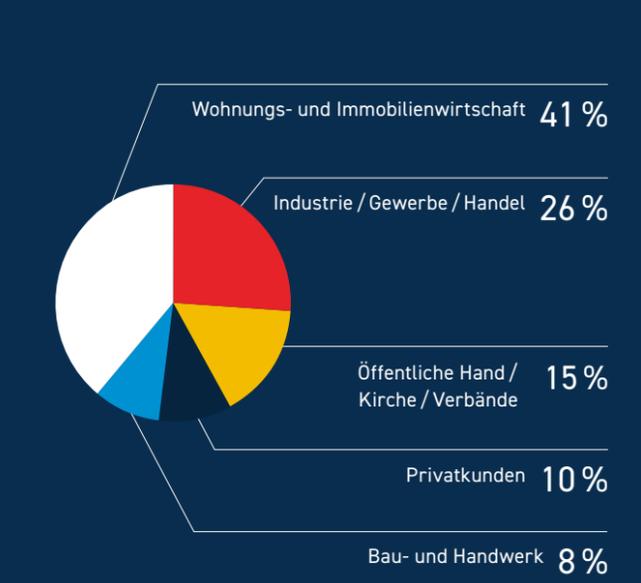
Sparten



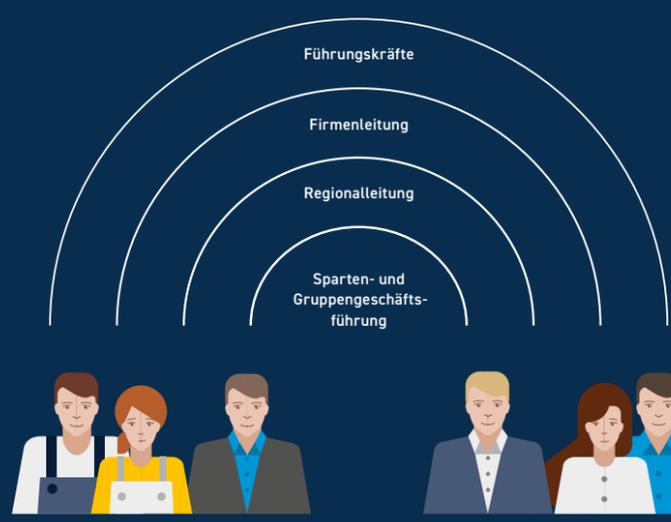
Gesamtleistung in Mio. €



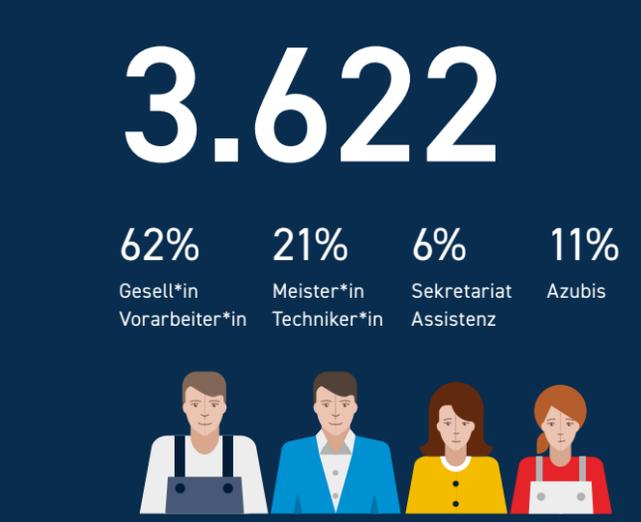
Kundenstruktur



Leistungsstruktur



MitarbeiterInnen



HPM Die Handwerksgruppe in Kürze

HPM, das sind erstklassige und lokal verankerte Betriebe in Deutschland und Österreich. Als familiengeführte Unternehmensgruppe bieten wir einander Sicherheit, Innovation und Austausch.

Hervorragend ausgebildete Mitarbeiter und Führungskräfte sind in unserer Handwerksgruppe vernetzt. So sichern wir Qualität, Wachstum und eine erfolgreiche Zukunft.

Aktualisierte Ausarbeitung von 91 Firmenleitern auf unserem Führungskreistreffen im Mai 2019



Die Handwerksgruppe